

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma



Neues Industriegebiet vor den Toren der Stadt startet durch

Grimma. Nach fünf Jahren der Vorbereitung ist mit der Eröffnung von FAUN Viatic am neuen Standort der erste Investor im neuen Industriegebiet vor den Toren der Stadt angekommen. Dies ist uns als Redaktion des Amtsblattes Anlass, ein kurzes Gespräch zur weiteren Entwicklung des Industriegebietes mit Oberbürgermeister Matthias Berger zu führen.

Herr Berger, mit der Eröffnung von FAUN Viatic im neuen Industriegebiet am 21. April hat sich das erste Unternehmen am neuen Standort etabliert. Fällt Ihnen ein Stein vom Herzen? Sicher. Nicht nur mir, sondern allen, die in den letzten fünf Jahren an dem Gesamtprojekt Indus-

triegebiet Nord III mitgearbeitet haben. Wenn man bedenkt, dass zwischen dem ersten Gespräch zwischen Herrn Schmech, dem Geschäftsführer von FAUN Viatic, und mir, und der Eröffnung ca. 5 Jahre liegen, ist das zumindest für deutsche Verhältnisse ein sehr kurzer Zeitraum. Ein Bebauungsplan braucht in Deutschland durchschnittlich 7 Jahre für seine Entstehung. Wir haben dagegen, auch dank des Landratsamtes, lediglich 12 Monate gebraucht. Darauf kann man durchaus stolz sein. Am neuen Standort kann FAUN Viatic seine Produktion verdoppeln, was natürlich auch die Entstehung von zusätzlichen Industriearbeitsplätzen mit sich bringt. Was mich besonders freut, ist der Umstand, dass auch Brennstoffzellenfahrzeuge hier in der

Produktion eine große Rolle spielen werden. Damit hat sich modernste Technik in Grimma etabliert.

Auf den ersten Blick wirkt die neue Produktionsstätte von FAUN Viatic schon gigantisch. Dennoch wird dadurch nur ein kleiner Teil des neuen Gewerbegebietes belegt. Wie geht es nun konkret weiter? Das ist richtig. Nach jetzigem Stand werden auf den restlichen Flächen der ca. 54 Hektar umfassenden Gesamtgewerbegebietsfläche vier weitere Ansiedlungen folgen. Erste vorliegende Planungen sehen vor, dass dafür vier Industriehallen gebaut werden, von denen jede die jetzt vorhandene Halle von FAUN Viatic um ein Vielfaches übertreffen wird. Das sind schon gigan-



tische Ausmaße. Insgesamt gehen wir nach jetzigem Stand davon aus, dass zusätzlich zu den bereits geschaffenen Arbeitsplätzen ungefähr 1200-1500 neue Industriearbeitsplätze entstehen könnten.

Gibt es konkrete zeitliche Vorstellungen? Die gibt es. NewTec im östlichen Bereich des Industriegebietes ist schon mitten im Bau. Die für die Betankung der gewarteten bzw. reparierten Landwirtschaftsgeräte notwendige Betriebsstankstelle, die auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird, befindet sich bereits in der Entstehung. Parallel zur Straße wird dort von NewTec ein großer Gebäudekomplex gebaut. Die Bauzeit dürfte ungefähr ein Jahr betragen. Dahinter, weiter östlich, haben bereits die Bauarbeiten für zwei weitere Industriehallen begonnen. Auch hier dürfte die Bauzeit ungefähr ein Jahr betragen. Westlich der B107 ist davon auszugehen, dass für die dort entstehende große Halle, die bis zu 7 Hektar groß sein könnte, der Bauantrag bis Ende des Jahres gestellt sein wird, so dass mit einem Baustart im Frühjahr nächsten Jahres gerechnet werden könnte. Bedingt durch die Größe des Industriekomplexes ist mit einer Bauzeit von ca. anderthalb Jahren zu rechnen, so dass die Fertigstellung für Ende 2025 zu erwarten ist. Auf dem letzten großen Grundstück westlich der B107 und nördlich der neu zu bauenden Erschließungsstraße ist eine ca. 5 Hektar große Industriehalle im Gespräch, deren Bauantrag aber zeitlich noch nicht fixiert ist.

Durch die Schaffung von so vielen Arbeitsplätzen und der für die Produktion notwendigen Logistik wie Belieferung usw. ist doch mit einem erhöh-



Foto: FAUN Viatec

ten Verkehrsaufkommen zu rechnen. Ist dies berücksichtigt? Hierfür wird im Industriegebiet extra eine Busanbindung geschaffen. Des Weiteren wird durch den Investor ein großer Kreisverkehr an der Anbindung B107-Bahrener Straße-westliche Erschließungsstraße gebaut. Zur Schaffung eines größeren Park-and-Ride-Parkplatzes laufen aktuell Gespräche mit den Grundeigentümern.

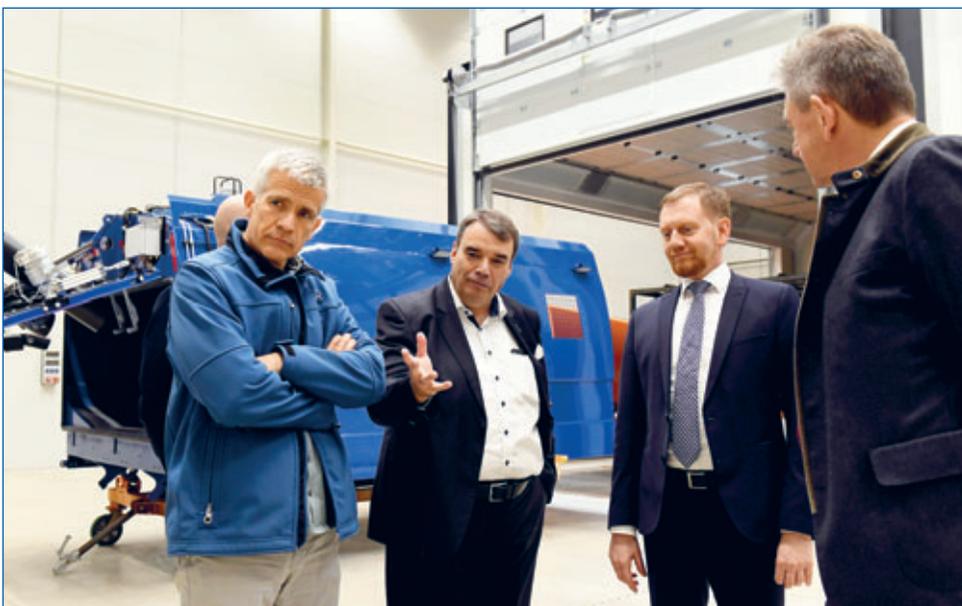
Die Schaffung der zu erwartenden Industriearbeitsplätze wird Grimma maßgeblich verändern. Ist unsere soziale Infrastruktur hinsichtlich Kitaplätzen, Schulen oder Wohnraum darauf vorbereitet? Natürlich haben wir uns prognostisch Gedanken gemacht. Sollten wirklich zwischen 1.200 und 1.500 neue Arbeitsplätze entstehen, bedeutet dies langfristig vielleicht 400-500 junge Familien, die nach Grimma ziehen. Dies

würde unsere soziale Infrastruktur hinsichtlich Kitas und Schulen schon an ihre Belastungsgrenze führen und muss rechtzeitig bedacht werden. Was uns in die Karten spielt, ist der derzeitige Glasfaserausbau im gesamten ländlichen Raum, welcher aktuell auf Hochtouren läuft. Dieser trägt dazu bei, die zahlreichen Baulücken im ländlichen Raum für junge Leute attraktiver zu machen und diese für eine Nachnutzung von perspektivisch freiwerdenden Gehöften zu begeistern.

Woher sollen die vielen Arbeitskräfte denn kommen? Der größte Teil wird sich sicher nur durch Zugang generieren lassen. Möglicherweise wird auch der eine oder andere Grimmaer Arbeitgeber um seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kämpfen müssen, um eine Abwanderung in das neue Industriegebiet zu verhindern. Das Lohngefüge in Grimma dürfte sich dadurch schon verändern. Das wird sicher für die eine oder andere Firma eine Herausforderung. Aber die Ansiedlung von Primärindustrie, die dadurch entstehende Wertschöpfung und die Schaffung von hochwertigen Arbeitsplätzen ist zwingend notwendig, um unsere Stadt für die Zukunft zu rüsten und junge Leute nach Grimma zu holen.

Haben Sie Angst, dass es zu einem Leerstand im GGI-Gelände kommt? Es wird Veränderung geben. Das industrielle Herz Grimmas verlagert sich aus Grimma-Süd nach Norden an die Autobahn, wo es aus meiner Sicht auch hingehört. Langfristig wird sich Grimma dadurch natürlich städtebaulich verändern. Kurzfristig ist jedoch davon auszugehen, dass die gut erhaltene Industriehallenstruktur im GGI-Gelände gerade für Firmen, die sich nur einmieten wollen oder für Startups, einen hervorragenden Standort bietet. Insofern sind wir für alle potentiellen Interessenten in Grimma gut aufgestellt.

Herr Berger, vielen Dank für das Gespräch.



Ministerpräsident Michael Kretschmer (3.v.l.) zeigte sich beeindruckt zur Werkseröffnung von FAUN Viatec, der gemeinsam mit Oberbürgermeister Matthias Berger (1.v.l.) vom Geschäftsführer Helmut Schmech (2.v.l.) durch die neue Halle geführt wurde. Foto: Thomas Kube

Keine Fördermittel: Millionenprojekte liegen auf Eis

Grimma. Die Fachämter der Stadtverwaltung Grimma bemühen sich seit Jahren um Fördermittel. Es geht zumeist darum, Sanierungen und Modernisierungen voranzutreiben, neue Angebote im sozialen Bereich zu schaffen oder die pädagogische Arbeit in den Kindertagesstätten auf breitere Füße zu stellen. Aus eigener Finanzkraft ist das schier unmöglich, daher ist die Verwaltung auf Zuwendungen von Freistaat, Bund sowie Europäischer Union angewiesen. „Bisher kam wenig, aber dieses zumindest kontinuierlich. Es gab ein gewisses Kontingent, mit dem man rechnen konnte“, resümiert Oberbürgermeister Matthias Berger. „Doch in diesem Jahr erreichte der Fördermittelwahnsinn seinen Höhepunkt. Uns bleibt nichts anderes übrig, als nach der berühmten Nadel im Heuhaufen zu suchen, aber ohne zu wissen, ob es sie überhaupt gibt.“ Vier millionenschwere Bauvorhaben, darunter die Turnhalle Nerchau, die Grundschule Hohnstädt und Kita sowie Grundschule mit Hort des Kindercampus Mutzschen liegen auf Eis, da die Maßnahmen von einem Topf in den anderen Topf hin- und hergeschoben werden. „Wir reden hier nicht über Spaßeinrichtungen und Luxus. Es geht um Schulen und Infrastruktur“, macht sich das Stadtoberhaupt Luft. „Aktuell stehen wir wie Bettler da, welche um Geld betteln, das für ureigenste kommunale Aufgaben, wie beispielsweise Schulen und Straßenbeleuchtung, zwingend notwendig ist. Wir bereiten die Planungen akribisch vor, nehmen die Bürgerinnen und Bürger mit und werden dann zu guter Letzt im Stich gelassen. So eine Häufung an Fördermittel-Ablehnungen gab es noch nie.“ Ein konkretes Beispiel ist die Turnhalle Nerchau. Seit dem Jahr 2020 steht die Planung samt Finanzierungskonzept zur Sanierung der 100jährigen denkmalgeschützten Sporthalle. Über 100.000 Euro wurden bereits ausgegeben, ohne dass ein Stein bewegt wurde. Nach der erfolgten Beantragung auf Mittel aus dem Schulinfrastrukturfonds schiebt die Förderstelle des Freistaates die Zusage nunmehr um drei Jahre. Die Kosten steigen Jahr für Jahr. Jetzt erreichte die Stadtverwaltung die gänzliche Verweigerung. „Laut Sächsischer Aufbaubank werden in diesem Programm nur noch Vorhaben mit einem Fördermittelvolumen von 6 Millionen Euro gefördert“, so Hochbaumamtsleiterin Ute Klimm. Für die Nerchauer Turnhalle waren knapp 3 Millionen Euro eingeplant. Die Förderbank verwies auf ein Sportstätten-Bundesprogramm.

Auch hier erreichte die Stadtverwaltung eine Ablehnung. Die Posse: Ein drittes Programm soll für die verwehrtten Mittel einspringen. Doch der Umfang des Förderbudgets „Ganz-Invest“ ist gerade einmal mit 6,5 Millionen Euro für den gesamten Landkreis Leipzig ausgestattet. Ist das Geld aufgeteilt, springt die Maßnahme wieder in die Zuständigkeit des Bundes. Doch hier ist das Mindestkriterium, dass nur Vorhaben mit über 6 Millionen Euro Förderbedarf berücksichtigt werden. Auch die Mittel für die Lüftungsanlagen in der Grundschule „Bücherwurm“ in Grimma West wurden nun formal gestrichen. Eine Bewilligung lag vor. Der Zeitplan stand. Die Baumaßnahme sollte in den Sommerferien 2022 umgesetzt werden. Doch Teile der Schalttechnik trafen auf Grund von Lieferengpässen nicht rechtzeitig beim Hersteller ein. Das Hochbauamt der Stadtverwaltung beantragte, den Bewilligungszeitraum der Fördermittel zu verlängern, um die Maßnahme in den Sommerferien 2023 umzusetzen. Der Fördermittelgeber kam der Bitte nicht nach. Nun klagt die Stadt gegen den Bund. Es lagen keinerlei Versäumnisse seitens der Stadtverwaltung vor.

Seit Jahren gibt es in den großen Kindertagesstätten der Stadt Sprachförderpädagoginnen. Im Jahr 2022 stellte das Schulumt erneut Anträge auf Weiterführung von zwei Stellen in den Einrichtungen „Zwergenland“ Grimma West und „Gans schön fit“ in Nerchau. Auch hier wurde der Rotstift angesetzt. „Die Stellen werden nicht mehr gefördert“, heißt es aus dem Bildungsministerium. In Nerchau wird die Sprachförderungsstelle in kleinerem Rahmen und auf eigene Kosten weitergeführt. Leider blieb das Engagement, Mittel für den Jugendtreff Beiersdorf oder Seniorenbegegnungen aus dem Programm „Soziale Orte“ zu erhalten, ebenfalls erfolglos. Gründe, die nicht genannt werden, sind oftmals die geringe Strahlkraft und die Bescheidenheit. Oberbürgermeister Matthias Berger: „Der Aufwand und das unbefriedigende Ergebnis sind zwar ärgerlich, dennoch lassen wir uns nicht unterkriegen und versuchen weiterhin die geplanten Maßnahmen zu realisieren.“



AUS DEM INHALT ...

- Stadthausjournal 2-12
- Amtliche Bekanntmachungen ... 12-19
- Kinder und Jugend 19-20
- Senioren 20
- Soziales 21-24
- Sport und Freizeit, Vereine 25-29
- Kunst und Kultur 29-33
- Kirchliche Nachrichten 34-36
- Herzlichen Glückwunsch 38

Das nächste Amtsblatt:

- Herausgabe: 17. Juni 2023
- Redaktionsschluss: 5. Juni 2023

TIPP: Frischemarkt am 20. Mai

Am Sonnabend, 20. Mai, gibt es wieder die Gelegenheit, Gutes und Regionales einzukaufen. Die Marktstände sind von 8.00 bis 12.00 Uhr vor dem Rathaus aufgebaut.



Online-Bürgersprechstunde mit dem Oberbürgermeister

Grimma. Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am Dienstag, **6. Juni**, statt. Von 17.30 bis 18.00 Uhr steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort. Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an buergerdialog@muldental.tv. Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über www.facebook.com/MuldentalTV.

■ Straßenbau: Neues Verfahren gibt planungssicheres Budget vor

Grimma. Die dringend benötigten Mittel für den Straßenbau werden durch ein neues Verteilsystem effizienter bei den Kommunen gestreut. Das bedeutet: „Jede Gemeinde stellt nun Prioritätsanfragen beim Landratsamt, welches das Straßenbaubudget vom Freistaat erhält“, erklärt Oberbürgermeister Matthias Berger. „Das Verfahren ist durch diesen Schritt fortschrittlicher und unkomplizierter. Das garantiere auch mehr Eigenverantwortung und eine langfristige Planbarkeit“. Für den Landkreis Leipzig stehen etwa 10 Millionen Euro zur Verfügung, von denen zwei Drittel die dreißig Kommunen für ihre Maßnahmen im Kreis erhal-

ten. Das Tiefbauamt der Stadt Grimma erarbeitete gemeinsam mit den Ortschaftsräten eine Prioritätenliste und erstellte erste Kalkulationen und Zeitpläne, welche Straße, welche Brücke oder welcher Radweg als nächstes dran sei. Die Stadtverwaltung Grimma meldete für das Jahr 2023 Mittel in Höhe von 375.000 Euro an für die rund 500.000 Euro umfassende Straßenbaumaßnahme der Cannewitzer Straße in Nerchau. Für 2024/25 ist die Goethestraße vorgesehen.

Das Tiefbauamt kann mit den Mitteln für den kommunalen Straßenbau langfristig planen, Ausschreibungen frühzeitig und die Baumaßnahmen



zügig durchführen. Bürokratische Zuweisungsverfahren zunächst an die staatlichen Straßenbauämter, aufwändige Förderantragsverfahren, Auszahlungsanträge oder die Anhäufung von Haushaltsresten entfallen mit dem neuen Verfahren, welches erst einmal vier Jahre läuft.

■ Radtour mit dem Oberbürgermeister 2023

Grimma. Einmal im Jahr lädt Oberbürgermeister Matthias Berger gemeinsam mit der Radwandergruppe Grimma zu einer informativen Radtour ein. Die Tour startet am Sonnabend, **10. Juni, um 8.30 Uhr**, auf dem Parkplatz der Sporthalle Hohnstädt, Schillerstraße. „Wir möchten die Tour gern zum Anlass nehmen, die aktuellsten Bauvorhaben und derzeitigen Entwicklungen unserer Stadt einschließlich Ortsteile vorzustellen“, lädt Oberbürgermeister Matthias Berger zum Mitradeln ein. Stationen der rund 25 Kilometer langen Radtour sind das Herrenhaus Hohnstädt, das neue Rappenberg-Wohngebiet, der Kehrmaschinenhersteller FAUN Viatic, die neuen Gewerbeflächen an der Autobahn, die Papierfabrik Golzern und die Autobahnbrücke. „Nicht die Geschwindigkeit und die gefahrenen Kilometer stehen im Vordergrund, sondern Neuigkeiten aus unserer schönen Heimat.“ Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. *Änderungen vorbehalten.*



■ Demonstration für einen sicheren Radweg zwischen Grimma und Großbardau

Großbardau. Seit dreißig Jahren gibt es Vorstöße, dass die vielbefahrene Staatsstraße 11 zwischen Großbardau und Grimma einen straßenbegleitenden Radweg bekommt. Zwar sei der Abschnitt als Vorentwurf im Jahr 2019 genehmigt worden, doch seitdem ist nichts passiert. Für die Großbardauer und die Schülerinnen und Schüler des Evangelischen Schulzentrums im Dorf unbefriedigend. Mit einer Fahrrad-Demonstration am Freitag, **26. Mai**, soll auf die Misere lautstark aufmerksam gemacht werden. Um **8.00 Uhr** trifft sich ein Korso aus sämtlichen rollenden Fortbewegungsmitteln ohne Motor an der neuen Feuerwehr in Großbardau an der Parthenstraße 2a. Der Tross, bei dem sich jeder mit sämtlichen Rollen beteiligen kann, setzt sich in Richtung Grimma in Bewegung. Um ca. 10.30 Uhr soll der Markt in Grimma das Ziel sein. Hier erfolgt die Hauptkundgebung. Danach geht es zurück nach Großbardau. Auf der Strecke wird es während der gesamten Zeit Einschränkungen für den Verkehr geben. Initiiert wird die Demonstration von den Schülerinnen und Schülern des Evangelischen Schulzentrums Muldentale, dem Feuerwehrförderverein sowie dem Heimatverein Großbardau. Demonstrationsanmeldender ist der Ortschaftsrat Großbardau.



Foto: Evang. Schulzentrum

■ Ergebnisse des Fahrradklima-Tests

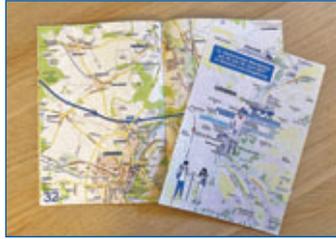
Grimma. Der ADFC-Fahrradklima-Test ist das Zufriedenheitsbarometer der Radfahrer in Deutschland. Aller zwei Jahre führt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club eine Befragung durch. In Sachsen wurden 46 Orte über 20.000 Einwohner unter die Lupe genommen. In der Kategorie „Städte mit 20.000 bis 50.000 Einwohnern“ erreichte Grimma im Zufriedenheitsindex gemeinsam mit Hoyerswerda Platz 3. In Schulnoten ausgedrückt gaben die Befragten die Gesamtnote 3,87. Der Durchschnitt liegt in Sachsen bei Städten unter 50.000 Einwohnern bei 4,2, bundesweit bei 3,96. In den vorderen Platzierungen bewerten die Umfrageteilnehmer Markkleeberg mit 3,75 und Delitzsch mit 3,86. Gute Noten für Grimma gab es für geöffnete Einbahnstraßen und die Erreichbarkeit des Zentrums mit dem Rad. Zudem wurde positiv bewertet, dass die Radwegebreite ausreichend sei und sich der Fahrraddiebstahl in Grenzen halte. Am meisten bemängelten die Befragten, dass zu wenig fürs Radfahren gewonnen wird und dass es nur wenig Möglichkeiten gibt, ein Rad auszuleihen. 63 Personen beteiligten sich im Jahr 2022 an der Umfrage. Weitere Informationen und die Auswertung ist unter www.grimma.de/radtest zu finden.



Foto: TMGS czech/vibes

■ Regionaler Atlas liegt vor

Grimma. In der Tourist-Information Grimma ist ein aktualisiertes Karten-Heft der Region erschienen. Auf 44 Seiten fasste Kartograf Markus Burghardt Rad- und Wanderwege-Verbindungen übersichtlich zusammen. Das Gebiet im Atlas umfasst die Region zwischen Torgau und Colditz sowie zwischen Leipzig und Leisnig im Maßstab 1:40.000. Zudem liegt ein Übersichtsplan mit Wanderstrecken bei, die zum Sächsischen Wandertag vom 16. bis 18. Juni angeboten werden. Das Heft wird für 4,20 Euro in der Tourist-Information sowie in der Buchhandlung „Bücherwurm“ in Grimma verkauft.



■ Wandertag: Ausführliches Programmheft liegt vor

Grimma. Endspurt beim Wandertag. Über 660 Anmeldungen von Wanderbegeisterten liegen derzeit vor. Die ersten sieben Wanderungen sind bereits ausgebucht. Es läuft in Grimma. Die Buchungen erfolgten zum größten Teil online. Dennoch, der Wunsch nach einem ausführlichen Programmheft zum Wandertag war groß. Daher liegt nun die 34-seitige Broschüre mit allen Informationen zum Wandertag in der Tourist-Information Grimma vor. Im Heft werden alle Touren noch einmal im Detail vorgestellt. Das Programmheft kann auch im Online-Shop unter www.grimma.de bestellt werden.



■ Wandertagssocke zum Sächsischen Wandertag

Grimma. Gut zu Fuß: Speziell zum Sächsischen Wandertag vom 16. bis 18. Juni in Grimma sind ab sofort Wandersocken erhältlich. Der Erzgebirgische Strumpfhersteller Miriquidi Socks stellte in einer limitierten Auflage spezielle Wandersocken her. Die im sächsischen Großolbersdorf hergestellten Qualitätsstümpfe bestehen zu 80 Prozent aus Baumwolle und haben einen Polyester- und Elasthan-Anteil. „Die Strümpfe eignen sich für ausgiebige Wandertouren“, so Miriquidi-Socks-Geschäftsführer Denny Sieber. „Denn die Sportsocken sitzen faltenfrei und sind atmungsaktiv. Verstärkungen an der Luft zirkulierenden Fußsohle fördern das Wohlbefinden beim Wandern. Die doppelten Belüftungsmaschen schützen zudem Knöchel und Achillessehne sowie die Flexzonen“. Die Wandertagssocken sind, in drei verschiedenen Größen, für 15,00 Euro in der Tourist-Information am Markt 23 erhältlich.



■ Wanderkalender in Vorbereitung

Dresden. Der Sächsische Wanderkalender für das Jahr 2024 soll im Dezember 2023 erscheinen. Bis zum 31. August nimmt der Sächsische Wander- und Bergsportverband e.V. in Dresden Termine schriftlich per E-Mail an wandertermine@swbv.de entgegen.

■ Stadtführungen zum Sächsischen Wandertag

Alle am Freitag, 16. Juni, ab 17 Uhr
Unkostenbeitrag | Anmeldung erforderlich
unter www.grimma.de/swt oder Tel.: 03437/9779011



Foto: David Rieger

- **Führung Hochwasserschutzanlage zum Sächsischen Wandertag:** 400 Millionen Euro Schaden, eine historische Altstadt 3,50 Meter unter Wasser und viele berührende Geschichten – Grimma war ein Ort, dessen Bilder um die Welt gingen. Die dramatischen Muldehochwasser von 2002 und 2013 veränderten die Stadt. Doch obwohl die gesamte Altstadt unterirdisch sowie oberhalb geschützt ist, fällt das bemerkenswerte Bauwerk im Stadtbild kaum auf.
- **Tatortführung zum Sächsischen Wandertag:** Posträuber, Henker, Brandstifter – Grimma hatte eine dunkle Seite. Noch heute zeugen Verlies, Pranger und alte Gefängnisse in der Altstadt von grausigen Geschichten. Kriminalpolizist Holger Heydrich kennt die spannendsten Fälle. Als Gästeführer zeigt er den Besuchern Grimmas die geheimnisvollsten Gassen, die schaurigsten Tatorte und die heutigen Gegebenheiten.

- **Kompakte Stadtführung zum Sächsischen Wandertag:** Bei diesem einstündigen Rundgang, der das Interesse an der Stadt und der reizvollen Umgebung wecken soll, erfahren die Besucher Vielfältiges über Vergangenheit, aber auch über die Zukunft der Stadt. Diese Tour wird am 17. Juni, 11 Uhr, wiederholt.

■ Für Familien geeignet

- **Wo sind die Handwerke, wo sind sie geblieben?** Samstag: 17.06.2023, 10:00 – 14:00 Uhr | Start Stadtgut
Auf Spurensuche: Kommt in die Scheune eines mittelalterlichen Wohnturms, dort befindet sich Kinderkulturwerkstatt der Eichhörner AG des Freundeskreis Buchkinder e.V. Hier gibt es die Rätsel. Und dann raus mit Euch. Auf den Spuren der alten und neuen Handwerke könnt ihr mit Freunden oder euren Eltern selbstständig eine Schnitzeljagd – Geocache – Tour durch die Grimmaer Altstadt erkunden.



- **Wanderung: Auf zum Dorffest nach Bahren:** 17.6.2023 | 9 Uhr | 10 km | 6 Stunden | Start Klosterkirche. Bahren ist ein magischer Ort. Zwischen Kamerun, Prinzengrotte und Loreley gibt es spannende Entdeckungen. Eine Erkundungstour lohnt sich. In Bahren wird Dorffest gefeiert. Eine Stärkung gibt es am Grillstand. Die Strecke führt über die Neumühle nach Bahren und zurück

- **Kleines „Mulde-Auf-und-Ab“:** Samstag: 17.06.2023, 11:00 – 14:30 Uhr | 7,5 km | 3,5 Stunden | Start Klosterkirche (kostenfrei). Diese Tour dient als Spazierwanderung für alle Fitnesslevel! Der Weg der Steine führt zur Naturschaustätte Mohdschägiebchn durch ein schönes Tal bergauf zum Juttapark und dem Bismarckturm. Bergab erreicht man die Schiffmühle auf der Mulde. Bei einer verdienten Pause in der Alberthalle kann sich jeder mit seiner Rucksackverpflegung stärken.

- **Auf den Spuren der Bronzezeit:** Samstag: 17.06.2023, 14:00 – 18:00 Uhr | 4 km | 4 Stunden | Start Jagdhaus Kössern. Das Dorf der Baumeister ist Ausgangspunkt für eine Tour in den sagenumwobenen Thümmnitzwald mit einer Vielzahl von Bodendenkmälern und Hügelgräbern aus der Bronzezeit. Die Besichtigung dieser zahlreich erhaltenen (40-50) Grabstätten ist das Anliegen dieser Wanderung.

Sehenswert und interessant

■ **Kirchenentdeckertour – Engeltour:** Samstag: 17.6.2023 | 09:30 – 15:30 Uhr | 13 km | 5 Stunden | Start Frauenkirche. Historienfans kommen bei dieser Tour voll auf ihre Kosten.



Besucht werden die schönsten Kirchen der Region. Darunter die Frauenkirche Grimma, die Wehrkirche Pomßen mit der ältesten Orgel Sachsens, die Großsteinberger Kirche und die Barockkirche Belgershain. Sie ist die älteste Barockkirche, die als evangelische Kirche erbaut wurde. In Belgershain gibt es die Gelegenheit zum Kaffeetrinken. Auch ein kleines Labyrinth liegt an der Strecke.

■ **Tour zur Eisenbahngeschichte:** Samstag, 17.06.2023, 10:00 – 14:30 Uhr | 17 km | 4,5 Stunden | Start: Klosterkirche. Wer schon immer etwas über die Eisenbahn-Geschichte im Muldental erfahren wollte, sollte sich dieser spannenden Tour anschließen. An der Strecke der ehemaligen Muldentalbahn liegen die ehemaligen Haltestellenhäuschen Nimbschen und Schaddel. In Großbothen erhalten die Teilnehmer Informationen zur Leipzig-Dresdner Eisenbahn und über Relikte der ehemaligen Querbahn nach Borna.

■ **Auf dem Weg der Steine zum Bahnhof Tanndorf.** Samstag: 17.06.2023, 09:00 – 14:00 Uhr | 20 km | 5,5 Stunden | Start: Pöppelmannbrücke. Wunderschönes Naturreich: Die schattige Lieblingswanderrunde führt an der Mulde entlang. Es geht durch den Stadtwald, durch das Müncherholz und durch den Thümmnitzwald. An der Strecke liegen die Gewässern Thümmnitzsee und die Tongrube Förstgen. Ziel ist der Bahnhof Tanndorf. Mit dem Zug geht es zurück.

■ **Wanderung durch Klosterholz und Muldental:** Samstag: 17.06.2023, 09:00 – 13:00 Uhr | 14 km | 4 Stunden | Start: Klosterkirche. Das Klosterholz hat spannende Nachbarn. Lasst sie uns besuchen. Die Wanderung führt in den Wilhelm Ostwald Park, den einstigen Wohnsitz des einzigen sächsischen Chemie-Nobelpreisträgers, und in das Kloster Nimbschen. Hier lebte Martin Luthers Frau als Nonne. Es geht weiter nach Kleinbothen, entlang einer Trasse des stillgelegten Teilstücks der Muldentalbahn. Das Künstlerhaus Schaddelmühle liegt an der Strecke. (Kosten für Fährübersetzung).

Zusatzangebote individuell buch- und erlebbar

■ **Zauberhafter Dorfspaziergang: individuelle Familienwanderung:** Fr, 16.06.2023 – So, 18.06.2023 | 1,5 km. Einmal mit Karte auf Wichtelsuche um das Dorf der Sinne herum. An frischer Luft und in Bewegung erlebt ihr eine intensive und erholsame Familienzeit in malerischer und ruhiger Umgebung.



Foto: discovering grimma

Anmeldung und Infos unter www.rauszeit-hoefgen.de

■ **Discovering Grimma – jung, digital & modern:** Fr, 16.06.2023 – So, 18.06.2023 | 5 km | 5 – 30 Personen | 3 Stunden. Entdecke Grimma mit dem Tablet. Spielt verschiedene Aufgaben, meistert Herausforderungen und löst Rätsel. Ausgestattet mit einem Tablet und einer Team-Tasche, bewegt ihr euch durch Grimma. Dabei lernt ihr die Stadt aus der Perspektive junger Menschen kennen. Neben Orten, Themen und Beteiligungsmöglichkeiten, könnt ihr auch selber eure Meinung einbringen und mitgestalten. Anmeldung: www.discovering-grimma.de

■ **Familienfreundliche Kirchenentdeckertour auf eigene Faust:** Fr, 16.06.2023 – So, 18.06.2023 | Start – wann ihr wollt. Ihr braucht: ein Smartphone und einen QR-Code. Dann könnt ihr jederzeit mit euren Kindern auf eine spannende Reise durch Grimma starten. Dabei könnt ihr eure Pausen so machen, wie ihr wollt. Die nächste Wegeinfo gibt es immer, wenn ein kleines Rätsel gelöst wurde. Die Tour ist auf maximal 30 Personen/Familien begrenzt. Was müsst ihr tun? Anmelden bei der Kirchengemeinde unter www.frauenkirche-grimma.de

■ **Muldetatives Wandern" – 10 Schritte im Fluss der Zeit:** Samstag: 17.06.2023, 10:00 – 18:00 Uhr | Schlossterrassen. „Muldetatives Wandern“ hält eine einzigartige Methode des Wanderns bereit. Sie ist dabei ein Spiegel der Zeit. Man werfe einen Blick hinein und wird sogleich auf einer abenteuerlichen Reise sein. Dazu braucht man nur „in sich gehen“, die Perspektiven in sich sehen. Das Schloss Grimma wird eine atmosphärische Kulisse bereithalten, Elemente der Heldenreise den meditativ-erzählenden Rahmen gestalten. 10 intensiv-achtsame Etappen gilt es zu erleben und werden allen neugierigen Selbstforschern spannenden Herausforderungen geben. Jede Episode wird besiegelt in selbstgewählter Zeit.

Kindertag in Grimmas Altstadt

Grimma. Anlässlich des internationalen Kindertages veranstaltet die Stadt Grimma am **Donnerstag, dem 1. Juni**, ein buntes Familienfest auf dem Markt. Alle Kinder werden an diesem Nachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr zum Spielen und Freunde treffen – kurzum zum Spaß haben – eingeladen. Die Eltern können in dieser Zeit bei Kaffee und Waffeln oder einem herzhaften Snack mit anderen Eltern ins Gespräch kommen. Die Gewerbetreibenden laden zum Altstadtshoppin ein und haben sich schöne Aktionen ausgedacht. Die Straßen um den Markt sind gesäumt mit Mitmachangeboten der Vereine für kleine und große Kinder. Für sportliche Angebote sorgen das InjoyMed Grimma, der Sportverein 1919 Grimma und ein Fußballfeld. Die Stadtwerke Grimma und das Deutsche Rote Kreuz sind mit Ihren Angeboten vor Ort. Straßenmusiker sorgen für den musikalischen Rahmen. Außerdem gewährt die Rathausgalerie am Markt an diesem Tag spannende Einblicke und bietet eine Druckwerkstatt an. Der Eintritt ist frei. Während der Ver-

anstaltung werden die Westseite und die Südseite des Marktes sowie die Lange Straße bis Einmündung Kreuzstraße gesperrt, um die Sicherheit für

die Kinder zu erhöhen. Zudem besteht im abgesperrten Bereich und um den Markt zusätzlich Parkverbot.



■ Offene Gartenpforte: Einblicke in private Paradiese

Muldental. Garten, Leidenschaft, Leben und Be-sinnung – ein schöner Garten schenkt seinen Besitzern Ruhe, Kraft und das besondere Lebensgefühl. Insgesamt gewähren 25 Gärten im Muldental zwischen Brandis und Zwickau Einblicke. Aus der Gemeinde Grimma nehmen 15 offene Gärten am Aktionstag teil.

Der Blick in fremde Gärten ist reizvoll: Die „Offene Gartenpforte Muldental“ lädt am Sonnabend, dem **17. Juni 2023** ein, auch die Besitzer der Gärten kennenzulernen und sich auszutauschen. Dabei präsentieren sich Gärten aus Grimma und Umgebung von **10.00 bis 17.00 Uhr** in ihrer Vielfalt und in ihrer individuellen Einzigartigkeit von Kräutergärten bis hin zum Rosengarten in voller Pracht. Neben dem einzigen klassizistischen Privatgarten aus der Zeit um 1800, den es in Sachsen noch gibt, öffnen private Oasen in Leipzig, Höfgen und Döben.

Der Tag der offenen Gartenpforte findet im Rahmen des Sächsischen Wandertages in Grimma

statt. Die Initiatorin, Annett Antonia Gräske, die die Teilnehmer der „Offenen Gartenpforte Muldental“ koordiniert, nimmt Interessierte auf eine **Park- und Gartenwanderung** mit. Die leichte Wanderung startet am **17. Juni um 9.00 Uhr** am Museum Göschenhaus, Schillerstraße 25. Ausgewählte Park- und Gartenanlagen werden besucht. Die sechs Kilometer lange Tour ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich. Anmelden kann man sich in der Tourist-Information am Markt 23; online unter www.grimma.de/swt oder per Telefon unter 03437 97790-11. Ein übersichtliches Faltblatt mit allen teilnehmenden Gärten liegt in der Tourist-Information Grimma am Markt 23 vor. Zudem kann das Prospekt im Online-Shop unter www.grimma.de bestellt werden. Weiterführende Informationen sind unter www.offene-gartenpforte-muldental.de veröffentlicht.

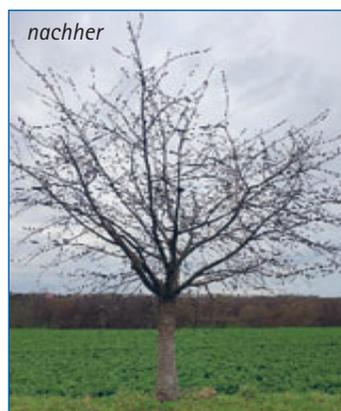
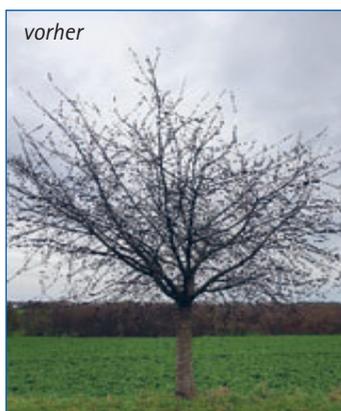
In Grimma sind dabei: Hausgarten an der Stadtmauer in Grimma, Lavendelgarten in Höfgen, Gar-



tenoase in Leipzig, Wildromantische Oase in Großbardau, Garten mit Weitblick in Kuckeland, Naturnahe Wildromantik in Grimma, der poetische Garten in Leipzig, Naturschaustätte "Mohdschä-gibchn" Kaditzsch, Schlossgarten Rittergut Kö-sern, Kräutergarten an der Wassermühle Höfgen, Pavillongarten am Schloss Döben, Wilhelm Ostwald Park, Klassizistischer Privatgarten am Göschenhaus, Alinepark Grimma, Gartenanlage am Kreismuseum Grimma. *Foto: TMGS czech/vibes*

■ Grimmas Baumwege mit frischem Schnitt

Schkortitz. Die Grimmaer Initiative „Baumwege“ ist äußerst rührig. Noch bevor die ersten Knospen zu sehen waren, führten sie einen Kurs zum Thema „Einführung in die Pflege von Obstgehölzen“ in Schkortitz durch. „Die von den drei Partnern BaumWegeGrimma, Volkshochschule Landkreis Leipzig und dem Bauhof der Stadt Grimma organisierte Veranstaltung, war auch nach der Befragung der Teilnehmer ein gut sichtbarer Erfolg“, so Doris Mayer-Bormann. Am Vormittag erläuterte der Referent Holger Weiner von der „Service-stelle Streuobst“ den Teilnehmern ausführlich das theoretische Grundwissen zum fachgerechten Obstbaumschnitt. Im praktischen Teil, nach der Mittagspause, wurden entlang der Ortsverbindungsstraße Höfgen – Schkortitz mehr als 20 Bäume fachgerecht gepflegt. Der Abtransport des Schnittgutes erfolgte am Montag durch die Mitarbeiter des Bauhofs Grimma. Eine Fortsetzung, spezialisiert auf Altbaum- und Jungbaumpflege und Pflanzung, ist bereits für die nächste „Pflege-Saison“ in Planung. Dafür werden in allen Ortsteilen Schulungsräume gesucht und interessierte Bürger gebeten, sich bitte vorab bei der Volkshochschule, bei Kerstin Ehrlich, per Mail Kerstin.Ehrlich@vhs-ikl.de zu melden, um den lokalen Bedarf zu erfassen. „Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für ihr Engagement zugunsten unserer aller Natur“, so Doris Mayer-Bormann.



Übrigens: Beim Sächsischen Wandertag 2023 ist die Bürgerinitiative ebenfalls mit einer Wanderung vertreten. Die 18 Kilometer lange Entdeckertour führt durch das traumhaft schöne Muldental und an allen 107 neu gepflanzten Bäumen der Initiative vorbei. Eine Anmeldung bei der Stadt Grimma ist online unter www.grimma.de/swt oder telefonisch unter 03437/ 97790-11 möglich.

■ Bereit für einen Familienausflug: Deutscher Mühlentag im „Dorf der Sinne“

Höfgen. Im malerischen Dorf Höfgen sind es vor allem die spannenden Mühlen-museen und die dazugehörigen Wirtschaften, die die Sinne der Entdeckungslustigen herauskitzeln. Besonders für Familien eignet sich ein Ausflug ins „Dorf der Sinne“, um mit den Kleinen die interessanten Naturerlebnisse und die vielfältigen Spielplätze zu erkunden. Zum Deutschen Mühlentag, Pfingstmontag, **29. Mai**, stehen die historische Wassermühle und die schwimmende Schiffmühle im „Dorf der Sinne“ im Mittelpunkt. Bei schönem Wetter wird auf der Höfgener Muldewiese eine einladende Genussstrecke aufgebaut. Für die kleinen Besucher gibt es zudem ein abwechslungsreiches Angebot an Kinderunterhaltung. Das Pfingstspektakel beginnt 11.00 Uhr. Im pittoresken Dorfkern Höfgens kann 300 Jahre alte Mühlentechnik, die durch ein überschlächtiges Wasserrad angetrieben wird, bestaunt werden. In den ehemaligen Wohn- und Wirtschaftsräumen macht der Besucher Bekanntschaft mit einer Müllerwohnung um 1800. Der Mühlenverein bietet zwischen 10.00 und 17.00 Uhr Führungen an. Der Eintritt ist frei. Das Gasthaus zur Wassermühle öffnet von 11.00 bis 22.00 Uhr. Die Schiffmühle auf der Mulde ist von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Seit 1992 schwimmt die Mühle in der warmen Jahreszeit auf dem Fluss. Ihre Bauform orientiert sich an der historischen Schiffmühle, die 1871 durch einen Brand zerstört wurde. Für alle Familien, die die Geheimnisse des Dorfes der Sinne aufspüren möchten, sei der zauberhafte Dorf-spaziergang empfohlen. Die Schnitzeljagd kann zwischen 11.00 bis 15.00 Uhr gestartet werden. Auf einem Rundweg gilt es, das Dorf spielerisch zu entdecken, kleine Wichtel ausfindig zu machen und die Natur zu spüren. Zur Hand gibt es eine Routenkarte und alle Materialien. Der Weg rund um die Wassermühle ist etwa drei Kilometer lang und eignet sich für Kinder zwischen 4 und 11 Jahren. Die Kosten betragen 20 Euro pro Familie. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Start ist auf dem Dorfplatz unterhalb der Kirche. *Foto: TMGS czech/vibes*



■ 15 Jahre Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ in Grimma

Grimma. Seit 15 Jahren gibt es das Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ in Grimma und so öffneten sich am 5. Mai die Türen für einen besonderen Festakt. Angelika Sallat und Steffi Selzer begrüßten die zahlreichen Gäste, Partner, ehrenamtlich Aktiven und Mitarbeiter: „Herzlich willkommen, wir freuen uns, dass Sie sich die Zeit nehmen, heute mit uns gemeinsam zu feiern.“

Die Idee der Mehrgenerationenhäuser wurde 2006 durch die Bundesregierung ins Leben gerufen. Zur Eröffnung in Grimma im März 2008 war es der Wunsch der Stadt, der Initiatoren und Verantwortlichen des Hauses einen Ort der Begegnung und Gespräche zu schaffen, „der wie eine Spinne im Netz der zentrale Punkt für eine Drehscheibe von Informationen und Kontakten für die Bürger unserer Stadt sein soll“, erklärt Steffi Selzer.

Mittlerweile sind in 15 Jahren die Aktionsprogramme I und II des Bundesfamilienministeriums umgesetzt. Am Anfang ging es vor allem um das Finden von Ideen, Besuchern, freiwillig Engagierten, Themen und den Platz inmitten der kommunalen Gemeinschaft. Die Vernetzung mit örtlichen Partnern wie Schulen, Kirchen, Ämtern, Wohlfahrtsverbänden und Vereinen wurde geschaffen. Im Jahr 2017 wurden die Förderprogramme I und II durch das „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus“ abgelöst. „Dies ermöglicht uns mehr Flexibilität in der inhaltlichen Ausrichtung des Hauses“, sagt Steffi Selzer. So gibt es Angebote, Aktionen und Veranstaltungen, orientiert an den Bedarfen der Bürger, die so vielfältig sind wie ihre Nutzer. Die Anzahl der Angebote hat sich in den 15 Jahren stetig erweitert.

Genannt seien die Wollmäuse, die MGH-Zwerge (Eltern-Kleinkind-Treff), die Frühstücks-Oase, der Kalligrafie-Kurs, Senioren fit fürs Internet – in Zusammenarbeit mit der Oberschule Grimma, individuelle Computer- und Handysprechstunden im MGH, wöchentlicher Treff anfänglich für Asylbewerber und aktuell von Flüchtlingen aus der Ukraine, der monatliche Stiftungsnachmittag, der Mehrgenerationengarten, Sportangebote, eine Singegruppe, Beratungsangebote rund um das Thema Pflege, Berufsberatung, Hilfsaktionen zur Caritas Lublin in Polen, das Trödel-Café und seit

kurzem ein Reparatur-Café und noch vieles andere mehr.

„Diese Zeit war und ist geprägt von freudiger Entwicklung und aktiver Begegnung mit vielen engagierten Partnern und dem generationenübergreifenden Miteinander der Nutzer unseres Hauses. Unsere Besucherzahlen liegen bei durchschnittlich 150 Personen wöchentlich“, freut sich Steffi Selzer über den Zuspruch.

Doch das Team des Mehrgenerationenhauses musste auch mit Tiefen umgehen. Die Zeit des Hochwassers 2013, wodurch die gesamte Einrichtung an zwei Tagen zerstört wurde. Auch die große Zahl und die Not der Flüchtlinge war und ist eine bedeutende Zeit. Und in 2020 und 2021, während der Corona Pandemie, als das Haus für mehrere Monate geschlossen bleiben musste und gewohnte Begegnungen nicht stattfinden konnten. „Anfang 2020 riefen wir die Bürger zum Masken nähen auf. In 2021 unterstützten wir die Stadt Grimma von Januar bis Mai bei der Organisation und Koordination von Corona-Impfterminen für über 80-jährige Bürger, die mit dem Online-Anmeldeverfahren für einen Impftermin überfordert waren. Doch auch diese Zeit hat uns viele beeindruckende und nachhaltige Begegnungen beschert. Wir erlebten eine Vielzahl von Hilfen und Unterstützungen von Bürgern, Vereinen und Institutionen“, resümiert die Leiterin des Mehrgenerationenhauses. Das Grimmaer Mehrgenerationenhaus mit seinem Bürgertreff ist ein zentraler Begegnungsort, wo das Miteinander der Generationen aktiv gelebt wird. Das Haus bietet Raum für gemeinsame Aktivitäten und schafft ein nachbarschaftliches Miteinander in der Kommune. Es steht allen Menschen offen – egal wie alt oder jung sie sind. Hier begegnen sich die Menschen, kommen miteinander ins Gespräch und knüpfen Kontakte, übernehmen Verantwortung füreinander.

Im MGH leisten rund 45 freiwillig Engagierte seit Jahren einen unverzichtbaren Beitrag. Sie sind es, die gemeinsam mit den Hauptamtlichen das Leben im Haus gestalten und damit zum Erfolg der Arbeit beitragen. Ehrenamtliches Engagement ist keine Selbstverständlichkeit. Es erfordert viel Motivation und die Bereitschaft für einen regelmäßigen,



Angelika Sallat (li.) und MGH-Leiterin Steffi Selzer (re.)

zuverlässigen Einsatz“, lobt Steffi Selzer.

„Die Arbeit hier im Mehrgenerationenhaus ist für unsere Gesellschaft äußerst wertvoll und ich empfinde es als großen Glücksfall, dass wir in zentraler Lage und gut erreichbar sowie barrierefrei diesen Ort für das gesellschaftliche und soziale Miteinander dank der überaus engagierten Mitarbeiter und Ehrenamtlichen aufbauen konnten. Ich wünsche dem Team des MGH alles Gute und eine weiterhin so erfolgreiche, weil wichtige, Arbeit“, erklärt Oberbürgermeister Matthias Berger.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Mehrgenerationenhaus Miteinander – Füreinander“ wurde die Gestaltung des demografischen Wandels allen Häusern als klare Zielstellung formuliert, wobei drei inhaltliche Schwerpunkte mit zu verfolgen sind: Generationenübergreifende Arbeit, Einbindung von Freiwilligem Engagement und Sozialraumorientierung.

„Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen Kooperationspartnern, Paten, Netzwerkpartnern, Sponsoren, unseren freiwilligen Helfern und Mitarbeitern des Hauses für die geleistete Arbeit und Unterstützung. Nicht zuletzt gilt unser Dank der Stadtverwaltung Grimma, die seit 2012 die jährliche Kofinanzierung zur Bundesfinanzierung beisteuert und der Stiftung „St. Georgenhospital“, die seit dieser Zeit die Trägerschaft für das Mehrgenerationenhaus übernommen hat“, so die Leiterin des Mehrgenerationenhauses.



■ Stadt Grimma und die enviaM-Gruppe verlängern Zusammenarbeit

Grimma. Die Stadt Grimma und die enviaM-Gruppe intensivieren für die nächsten elf Jahre ihre Zusammenarbeit. Die Unternehmensgruppe wird die Betriebsführung der Strom- und Gasnetze weiterhin übernehmen. Dazu wurde der Konsortialvertrag seitens der Stadt, eins energie und enviaM-Gruppe unterschrieben. Nun erfolgte die Konzessionsvergabe Strom für weitere Ortsteile der Stadt Grimma, welche in die Netzgesellschaft Grimma (NGG) übertragen werden. Netzeigentümer für diese Strom- und weitere Gasnetze ist ab 1. Juli 2023 die NGG. An dem Unternehmen, welches im Jahr 2014 gegründet wurde, sind seit 2020 die Stadtwerke Grimma GmbH mit 51 Prozent und die enviaM mit 49 Prozent beteiligt. Gesellschafter der Stadtwerke Grimma ist die Stadt Grimma mit 51 Prozent und die eins energie mit 49 Prozent.

„Als Große Kreisstadt mit 63 Ortsteilen ist es uns vor allem wichtig, dass unsere rund 29.000 Einwohner weiterhin von einer sicheren und zuverlässigen Strom- und Gasversorgung profitieren. Mit dem Beschluss des Stadtrates, den Konsortialvertrag mit der enviaM-Gruppe abzuschließen, bestätigen wir auch die gute Zusammenarbeit“, sagt Oberbürgermeister Matthias Berger.

Die NGG wird somit zusätzlich zu den schon vorhandenen Netzen der Stadt Grimma und deren Ortsteile Eigentümer der enviaM-Stromnetze in den Ortsteilen Großbothen, Mutzschen, Nerchau, Böhlen, Dürrweitzschen, Leipzig, Ragewitz, Zschoppach und Großbardau. Netzbetreiber bleibt weiterhin MITNETZ STROM. Zudem wird die NGG Eigentümer der Gasnetze in den Ortsteilen Großbothen, Kössern, Mutzschen, Böhlen, Dürrweitzschen, Leipzig, Ragewitz und Zschoppach. Netzbetreiber bleibt MITNETZ GAS. Die Ortsteile waren zuvor im Eigentum der MITGAS. Die Betriebsführung der Stromnetze in der Kernstadt von Grimma und den Ortsteilen Beiersdorf, Höfgen und Döben werden von MITNETZ STROM weiterhin betreut. Die Gasnetze in der Kernstadt und den Ortsteilen Beiersdorf, Großbardau, Döben und Nerchau werden ebenfalls vom MITGAS-Netzbetreiber MITNETZ GAS betreut. Eigentümer ist bereits seit 2014 die NGG.

MITNETZ STROM betreut somit künftig in der Gemeinde Grimma inklusive eingemeindeter Ortsteile rund 730 Kilometer Stromnetz und MITNETZ GAS rund 115 Kilometer Gasnetz. „Wichtig für die Kunden ist, dass die zuständigen Netzbetreiber MITNETZ STROM und MITNETZ GAS weiterhin die Netze betreuen. Von daher gibt es für die Netzkunden keine Veränderung. Um die Netze für die Energiezukunft fit zu halten und eine zuverlässige Strom- und Gasversorgung zu sichern, plant die Netzgesellschaft Grimma in den nächsten fünf Jahren rund 14 Millionen Euro für ihre Netze auszugeben“, sagt Stephan Lowis, enviaM-Vorstandsvorsitzender.

■ Französin für Praktikum in Grimma

Grimma. Nachdem die Corona-Pandemie den Austausch mit der französischen Krankenschwestern-Schule „Le Vinatier“, die sich in Grimmas Partnerstadt Bron befindet, für zwei Jahre unterbunden hatte, durften wir dieses Jahr wieder eine zukünftige Krankenschwester in Grimma begrüßen. In den Wochen vom 13. März bis 14. April absolvierte Margot Baraldi ihr Pflegepraktikum im Alten- und Pflegeheim „Claudine Tevenet“ in Seelingstädt, wo sie von Pflegedienstleiterin Frau Müller und allen anderen Mitarbeitern herzlich aufgenommen wurde. Am ersten Tag begrüßte Herr Klomhus, Chef der beiden Häuser in Grimma und Seelingstädt, Frau Baraldi persönlich, um sie mit ihrem neuen Arbeitsplatz vertraut zu machen. Auch die Mitarbeiter in Seelingstädt standen der Französin stets hilfreich zur Seite, besonders wenn es einmal mit der Sprache haperte. Da das Abitur in Frankreich die Voraussetzung für eine Krankenschwesternausbildung ist, lernte Margot bereits in der Schule Deutsch und schlug sich deshalb auch im täglichen Umgang tapfer. „In einem Brief, den sie uns hinterlassen hat, bedankte sie sich noch einmal herzlich bei allen Beteiligten, die diesen Aufenthalt ermöglichten“, berichtete Christine Stephan vom Partnerschaftskomitee Grimma. Zu diesem Erfolg trugen auch die Mitglieder des Partnerschaftskomitees Frau Hoidis, Frau Müller und Frau Stephan bei, indem sie Margot unser schönes Muldental, Leipzig, Dresden und Meißen zeigten. Zudem lernte Margot am ersten Wochenende in Altenhain

■ Engagement in Ostdeutschland lohnt sich! Wettbewerb „machen!2023“ gestartet

Grimma. Bis zum **30. Juni** können Engagierte und Ehrenamtliche aus den ostdeutschen Bundesländern ihre Ideen beim Wettbewerb „machen!2023“ einreichen. Der Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland, Staatsminister Carsten Schneider, und die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) wollen mit der Auszeichnung das vielfältige Engagement der Bürgerinnen und Bürger in kleineren Städten und Gemeinden Ostdeutschlands würdigen und unterstützen. Eine Jury wird in vier Kategorien insgesamt 100 Projekte mit Preisgeldern zwischen 5.000 und 10.000 Euro auszeichnen. Alle Informationen zum Wettbewerb sowie die Gelegenheit zur Bewerbung finden Sie auf der Webseite des Wettbewerbs: www.machen-wettbewerb.de.



Die internationale Jugendbegegnung wurde 2019 mit dem Engagementpreis ausgezeichnet. Foto Jörg Gläser



v.l. OBM Matthias Berger, Margot Baraldi, Christine Stephan

unter Anleitung einer Sorbin Ostereier zu gestalten und konnte bei der Firma Halloren ihre eigenen Pralinen kreieren. Einen schönen Abschluss schuf dann der Empfang beim Oberbürgermeister.

„Wir wünschen Margot viel Erfolg bei ihrer Ausbildung und freuen uns gemeinsam mit den Mitarbeitern der Caritas auf die nächsten Praktikanten aus unserer Partnerstadt Bron“, so Christine Stephan vom Partnerschaftskomitee Grimma.

Wir werden deine Spuren sichtbar halten.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwillige Feuerwehr Großbothen trauern um ihren Kameraden und guten Freund

Günther Conrad

26.11.1934 – 23.04.2023

Wir verlieren mit ihm einen zuverlässigen und geachteten Kameraden. Er wird uns fehlen. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

*Freiwillige Feuerwehr Großbothen
Beigeordnete Ute Kabitzsch
Oberbürgermeister Matthias Berger*

■ Einladung zum Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Grimma

Grimma. Am **10. Juni** lädt die Freiwillige Feuerwehr Grimma alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum Tag der offenen Tür ein. Feiern Sie gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden das 165-jährige Bestehen der Feuerwehr der Großen Kreisstadt Grimma, die 1858 gegründet wurde. Erhalten Sie einen Einblick in die Technik sowie Einsatztaktik durch verschiedene Vorführungen von Einsatzszenarien. Als Highlight können außerdem die Einsatzfahrzeuge besichtigt werden.

Ein Rahmenprogramm aus verschiedenen Attraktionen wird den Tag zwischen 10 und 17 Uhr zu einem kurzweiligen und unvergesslichen Erlebnis für Jung und Alt gestalten. Die Eröffnung des Tages um 10 Uhr wird musikalisch begleitet von der Feuerwehrkapelle. Um 14 Uhr wird gezeigt, wie schnell aus einem kleinen Fettbrand ein Feuer entstehen kann und wie dieses am besten gelöscht wird. Die Tanz-Gruppe der Kita Schwanenteich wird um 15 Uhr ihr Können mit einer Show-Einlage unter Beweis stellen. Unter der Kooperation der aktiven Wehr mit der Jugendfeuerwehr wird um 15.30 Uhr der Einsatz des hydraulischen Rettungsgeräts an einem verunfallten PKW dargestellt und simuliert.

An diesem Tag besteht zudem für jede interessierte Person ab 8 Jahren die Möglichkeit, im direkten Austausch mit Vertretern der aktiven Wehr sowie der Jugendfeuerwehr, sich über die ehrenamtlichen Einsatzmöglichkeiten bei der Freiwilligen Feuerwehr Grimma zu informieren. Für das leibliche Wohl ist am Grill und am Kuchenstand bestens gesorgt.

Veranstalter ist der Förderverein der Jugendfeuerwehr Grimma e.V.

■ Breitbandausbau: Straßen in der Altstadt von Sperrungen betroffen

Grimma. Der Breitbandausbau erreicht die Altstadt. Die Arbeiten haben in der Frauenstraße begonnen. Temporär kommt es zu Vollsperrungen an Stellen, an denen es eng wird. Die Sperrungen sind notwendig, um dem ausführenden Bauunternehmen den notwendigen Arbeitsraum zu ermöglichen und den Verkehrsfluss zu lenken. Je nach Baufortschritt fallen zeitweise Parkbuchten weg. Der Parkplatz Lorenzstraße wird dauerhaft in Anspruch genommen, da dieser für die Baustelleneinrichtung dringend benötigt wird. Die Arbeiten halten bis Ende Herbst an. Die Wanderbaustelle mit halbseitigen Sperrungen zieht von der Frauenstraße in Richtung Süden und Norden. Sperrungen für wenige Tage erfolgen in der Kreuzstraße, der Malzhausegasse und am Frauenkirchhof. Die Brückenstraße muss fast durchgehend vollständig gesperrt werden. Für Anwohner und Geschäftsbetreibende wird in Absprache mit dem ausführenden Unternehmen der Zugang zu Grundstück, Wohnhaus und Ladengeschäft ermöglicht. Die Bushaltestellen in der Frauenstraße und der Lorenzstraße können während der Bauzeit nicht angefahren werden. Alternativ wird die Bushaltestelle in der Weberstraße bedient. Der Busfahrplan ist zu beachten. Es wird um Verständnis gebeten.



■ Fischerberg in Kössern gesperrt

Kössern. In der Straße Fischerberg in Kössern werden neue Kabel verlegt. Die Tiefbaumaßnahme macht eine zusammenhängende fünftägige Sperrung zwischen 11. Mai und 2. Juni notwendig. Der Anwohnerverkehr bleibt gewährleistet.

■ Vollsperrung Tempelbergstraße

Grimma. Auf Grund der Schaffung einer Grundstückszufahrt in der Tempelbergstraße kommt es vom 22. bis 26. Mai im Abschnitt zwischen Robert-Blum-Straße und Grenzstraße zu einer Vollsperrung.

■ Informationsveranstaltung zur Golzener Papierfabrik

Grimma. Wie geht es mit der Golzener Papierfabrik weiter? Die Stadt Grimma als Eigentümerin schrieb das 42.000 Quadratmeter große bebaute Fabrikgelände an der Mulde im April aus. Am Donnerstag, **1. Juni**, findet im Bürgerzentrum Nerchau in der Nerchauer Hauptstraße 18 ein Informationsabend zur weiteren Entwicklung für Interessierte statt. Die Veranstaltung beginnt **18.00 Uhr**. Oberbürgermeister Matthias Berger lädt vor allem die Einwohner von Golzern, Dorna, Döben und Bahren zu diesem Infoabend ein. Der Ortschaftsratsrat Döben verlegt seine öffentliche Ortschaftsratsitzung auf diesen Termin. *Foto: Stadt Grimma*



■ Daten zu Flächen für Wind über Wald im Netz

Sachsen. Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie veröffentlichte die Geografischen Informationsdaten zur Standorteignung von Waldflächen für Windenergieanlagen im Internet. Der Kartendienst visualisiert, ob eine Waldfläche nach den naturschutzfachlichen, forstfachlichen und wasserrechtlichen Kriterien grundsätzlich als Standort für die Errichtung von Windenergieanlagen geeignet ist. Weitere Informationen: www.grimma.de/wind23

■ Nachtbaustelle in der Nerchauer Hauptstraße

Nerchau. In Höhe des Saumarktes in Nerchau wird in der Nacht vom 25. auf 26. Mai die Breitband-Technikstation gestellt. Das Häuschen wird im Ganzen geliefert und mittels Kran platziert. Dadurch ist die Nerchauer Hauptstraße ab Donnerstagabend, 20 Uhr, voll gesperrt. Eine Umleitung über Würschwitz ist ausgeschildert.

■ Zur Grimmaer Hobbyschmiede anmelden

Grimma. Die Grimmaer Hobbyschmiede nimmt die Altstadt für sechs Wochen ab 1. Juni im Sommer ein. Das bedeutet: Leben und Vielfalt, über die Schulter schauen, Entdecken, Mitmachen und Staunen. In den Straßen, am Flussufer und in leerstehenden



Geschäftsräumen finden Kreativabende, Musikproben, Bastelnachmittage, Barbecues, Sportstunden, Kochkurse oder Schachturniere statt. Die anmeldepflichtigen Aktionen betreffen: Einen Koch- und Back-Kurs mit regionalen Produkten, Töpferkurse, Mal- und Zeichenkurse und eine Yogawanderung. Interessenbekundungen nimmt Zentrumsmanager Julius Goerner telefonisch unter der 03437/ 97 79 014, persönlich im Markt 23 oder schriftlich goerner.julius@grimma.de entgegen. Der komplette Plan ist unter www.grimma.de/hobbyschmiede einsehbar. Die weiteren, einzelnen Veranstaltungen sind frei zugänglich und werden gesondert beworben.

Anzeige(n)

■ Sportler des Jahres: Das sind Grimmas Gewinner

Zwenkau. Im Frühjahr wurden die Sportlerinnen, Sportler, Nachwuchshoffnungen und Mannschaftendes Jahres im Landkreis Leipzig gekürt. Über die Leipziger Volkszeitung war es möglich, die Stimmen für die nominierten Sportler abzugeben. Die Vorschläge für die sechs Kategorien haben die Vereine selbst eingebracht. Die Grimmaer Vereine waren vertreten. Oberbürgermeister



*Die Kunstradfahrer des Nerchauer SV.
Foto: Thomas Kube*

Matthias Berger freut sich über die Platzierungen und bedankt sich herzlich bei den Vereinen und den Ehrenamtlichen für ihr Engagement und die Leidenschaft für den Sport. Zu den ausgezeichneten gehörten: Kunstradfahrer Malte Jantzen vom Nerchauer SV und Kraftsportler Hans-Ulrich Sickert vom SV 1919 Grimma, Schwimmerin Mara Buchwald vom SV 1919 Grimma, Sportschwimmen, Keglerin Anne Müller vom Hohnstädter SV, Kunstradsportlerin Jasmin Wittig vom Nerchauer SV sowie Kunstradsportler Richard Wittig vom Nerchauer SV.

Anzeige(n)

■ Israelische Partnerstadtdelegation aus Gezer besuchte Grimma

Grimma.

Eine 18-köpfige Delegation aus Grimmas Partnerstadt Gezer in Israel schaute zum Partnerschaftsbesuch vom 11. bis 13. Mai vorbei.

Der Partnerschaftsvertrag zwischen Grimma und Gezer besteht seit 2011.

Maßgeblich vorangebracht hat die Städtepartnerschaft ein Kreis von Bürgerinnen und Bürgern aus Grimma, die teilweise jahrelange Freundschaften nach Israel pflegen. Auf dem Plan standen Besuche von Schulen, Touristischen

Leistungsträgern, Landwirtschaftsbetrieben, Sehenswürdigkeiten und kleinen Firmen. Ein Bestandteil war auch ein Stadtrundgang zum jüdischen Leben in der Großstadt, in Leipzig.



■ Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

- Mittwoch, 25.5., 17.00 Uhr, Rathaussaal Grimma, Markt 27

Sitzung des Technischen Ausschusses

- Montag, 5.6., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses, Markt 17

Sitzung des Verwaltungsausschusses

- Montag, 12.6., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses, Markt 17

Sitzungen der Ortschaftsräte:

- **Beiersdorf:** 29.6., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus „Villa Beiersdorf“, Neue Grimmaer Straße 28
- **Böhlen:** 5.6., 19.30 Uhr, Feuerwehrraum Böhlen, Am Rodelberg 7
- **Döben:** 1.6., 18.00 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Dürrweitzschen:** 31.5., 19.00 Uhr, Bürgerbüro Dürrweitzschen, Obstland-Straße 35
- **Großbardau:** 23.5., 18.30 Uhr, „Weintraube“, Parthenstraße 14
- **Großbothen:** 6.6., 19.30 Uhr, Bürgerbüro Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:** 28.6., 19.00 Uhr, Versammlungsraum Schkortitz, Naundorfer Straße 2
- **Kössern:** 19.6., 19.00 Uhr, Sportlerheim Kössern, An der Muldenbrücke 3
- **Leipnitz:** 21.6., 19.00 Uhr, Feuerwehr-raum Leipnitz, Am Spritzenhaus 2
- **Mutzschen:** 1.6., 19.00 Uhr, Feuerwehr-raum Mutzschen, Zum Storchennest 1b
- **Nerchau:** 12.6., 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Ragewitz:** 23.5., 18.30 Uhr, Bürgertreff Ragewitz, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** 13.6., 19.30 Uhr, Feuerwehr Zschoppach, Dorfteichstraße 1

Änderungen vorbehalten. Die Sitzungstermine sind über das Ratsinformationssystem unter www.grimma.de einsehbar.

■ Bürgerbüro Grimma dienstags auch mit Ticket vor Ort

Grimma. Seit Anfang Mai besteht im Bürgerbüro Grimma, Markt 17, die Möglichkeit, auch ohne Online-Termin ein dringendes Anliegen zu klären. In der Zeit von 9.00 bis 11.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr können Bürgerinnen und Bürger beispielsweise beglaubigte Kopien anfertigen lassen, Führungszeugnisse oder Auszüge aus dem Gewerbezentralregister beantragen sowie Pass- und Reisedokumente abholen. Wichtig ist, dass im Wartebereich ein Ticket gezogen wird. „Sollte jemand mehrere Anliegen haben, so sollte er mehrere Tickets ziehen. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir die Online-Terminvergabe unter www.grimma.de/termin zu nutzen,“ so Bürgeramtsleiterin Daria Kunadt.

■ Budget für Kleinprojekte

Grimma. Bis zum 22. Mai nimmt das Regionalmanagement Muldenland in Grimma Förderanträge an. Gesucht werden Projekte zum Thema "Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung ländlich geprägter Orte". Antragsberechtigt sind u.a. Vereine. Der Fördersatz beträgt 80 Prozent. Interessierte aus dem ehemaligen Gemeindegebiet Mutzschen melden sich bitte beim Regionalmanagement Sächsisches Zweitromland. Weitere Informationen: www.grimma.de/RBLM2023

Stellenausschreibung:

■ Sachbearbeiter/in Veranstaltungsmanagement (m/w/d)

Die Stadtverwaltung Grimma sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n erfahrene/n und souveräne/n Sachbearbeiter/in Veranstaltungsmanagement. In dieser Funktion haben Sie die Chance, den städtischen Tourismus sowie die kulturellen und künstlerischen Akteure bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die Lebensqualität der Menschen in unserer Stadt. Die unbefristete Vollzeitstelle hat einen Umfang von 39 Stunden. Das Arbeitsverhältnis wird vorerst auf zwei Jahre befristet.

Das erwartet Sie: Veranstaltungsablaufplanung (u. A. Frischemarkt, Weihnachtsmarkt, individuelle Veranstaltungen); Veranstaltungsbetreuung nach Vertragsvorgaben; Akquise von Fördermitteln, Sponsoring- und Spendenpartnern; Auskunftserteilung im Tätigkeitsbereich an Veranstalter, Vereine und im direkten Bürgerverkehr; Führen einer Abendkasse nach veranstaltungsbedingtem Bedarf; Unterstützung von Marketingmaßnahmen; Pflege Veranstaltungskalender; Abrechnung und Nachbereitung von Veranstaltungskosten; GEMA An- bzw. Abmeldung sowie Gebührenabrechnung.

Das bringen Sie mit: Abgeschlossene Berufsausbildung als Veranstaltungskauffrau/-mann oder alternativ abgeschlossene Ausbildung im Tourismus- und Veranstaltungswesen mit weiterführenden gleichwertigen Qualifizierungen und Berufserfahrung im oben genannten Bereich

Das bieten wir: Vergütung nach Tarifvertrag (TVöD VKA Entgeltgruppe 5) mit dynamischer Gehaltsentwicklung und individueller Stufenzuordnung entsprechend der jeweiligen Vorerfahrung zzgl. Zeitzuschläge; Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt und vermögenswirksame Leistungen; Arbeitgeberbeteiligung zu einer betrieblichen Altersvorsorge (ZVK); 30 Tage Jahresurlaub & zusätzlich bezahlte Freistellung am 24. sowie 31.12.; bezahlte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten; abwechslungsreicher und moderner Arbeitsplatz mit mobiler Technik; aktiv gelebtes betriebliches Gesundheitsmanagement mit vielen Angeboten (z.B. Gesundheitstage, Teamveranstaltungen, Sportangebote).

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 30.05.2023 per Post oder vorrangig über unser Online-Bewerbertool auf <https://www.grimma.de/karriere>



Amtliche Bekanntmachungen

Betriebsatzung für den Eigenbetrieb „Breitband Grimma“ der Großen Kreisstadt Grimma

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächsische Gemeindeordnung – SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 09. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) hat der Stadtrat Grimma in seiner Sitzung am 02. März 2023 die nachfolgende Eigenbetriebssatzung beschlossen:

§ 1 Rechtsstellung und Name des Eigenbetriebes

1. Im Sinne dieser Satzung wird das Breitbandnetz der Großen Kreisstadt Grimma, bestehend aus den passiven Breitbandnetzen, als organisatorisch, verwaltungsmäßig und wirtschaftlich selbständiges Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne von § 95 Abs. 1 Nr. 2 SächsGemO geführt.
2. Der Eigenbetrieb führt den Namen „Breitband Grimma“.

§ 2 Aufgaben des Eigenbetriebes

1. Aufgabe des Eigenbetriebes ist die flächendeckende Versorgung von privaten Haushalten und Gewerbebetrieben sowie Schulen im Stadtgebiet mit hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen durch Planung, Errichtung und Betrieb der hierzu erforderlichen passiven Infrastruktur sowie deren Unterhaltung und Verwaltung, insbesondere durch Verpachtung an einen oder mehrere Vertragspartner. Außerdem obliegt dem Eigenbetrieb die Akquisition, bestimmungsgemäße Verwendung und Abrechnung von Fördermitteln im Zusammenhang mit dem Breitbandnetz.

§ 3 Stammkapital

Das Stammkapital des Eigenbetriebes wird in Höhe von 50.000 € festgesetzt.

§ 4 Betriebsleitung

1. Der Eigenbetrieb hat eine Betriebsleitung. Sie führt den Namen „Betriebsleitung des Eigenbetriebes Breitband Grimma“.
2. Die Betriebsleitung besteht aus dem Betriebsleiter. Er wird auf Vorschlag des Oberbürgermeisters der Großen Kreisstadt Grimma vom Stadtrat Grimma gemäß § 28 Abs. 4 SächsGemO gewählt.

§ 5 Aufgaben der Betriebsleitung

1. Die Betriebsleitung vollzieht die Beschlüsse des Stadtrates und des Betriebsausschusses sowie die Anordnungen und Entscheidungen des Oberbürgermeisters (§§ 8 bis 10 dieser Satzung). Im Übrigen führt sie den Eigenbetrieb gemäß § 4 der SächsEigBVO und entscheidet in allen Angelegenheiten des Eigenbetriebes, soweit diese nicht dem Stadtrat, dem Betriebsausschuss oder dem Oberbürgermeister vorbehalten sind.

2. Die Betriebsleitung ist für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes nach kaufmännischen Grundsätzen verantwortlich.
3. Der Betriebsleitung obliegen insbesondere die laufenden Geschäfte (Angelegenheiten der laufenden Verwaltung) des Eigenbetriebes. Dazu gehören unter anderem alle im täglichen Geschäft regelmäßig wiederkehrenden Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Eigenbetriebes und zur Durchführung von Aufgaben sowie zum reibungslosen Geschäftsablauf notwendig sind.
4. Der Betriebsleitung werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen:
 1. Bewirtschaftung der Ansätze im Erfolgs- und Liquiditätsplan innerhalb der durch den Wirtschaftsplan festgelegten Budgets für die:
 - a) Planung, Vergabe von Aufträgen und Ausführung von Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) bei Gesamtkosten von bis zu 100.000 Euro im Einzelfall,
 - b) Planung, Vergabe von Bauleistungen und Ausführung einer Baumaßnahme (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bauunterlagen (Entwurfsplanung) bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtkosten (einschließlich Architekten-, Ingenieur-, und Planungsleistungen) von bis zu 100.000 Euro im Einzelfall.
 2. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen bis zu 40.000 Euro im Einzelfall, soweit diese nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können;
 3. die Veräußerung von Teilen des Anlagevermögens im Buchwert bis zu 5.000 Euro im Einzelfall;
 4. die Kreditaufnahme auf der Grundlage des vom Stadtrat gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 6 dieser Satzung festgesetzten und von der Rechtsaufsichtsbehörde im Rahmen der Bestätigung der jeweiligen Haushaltssatzung bestätigten Wirtschaftsplans sowie die Durchführung von Maßnahmen zur Sicherung einer wirtschaftlichen Gestaltung bestehender Verbindlichkeiten.
 5. Die Betriebsleitung informiert gemäß § 23 Abs. 3 der SächsEigBVO den Oberbürgermeister, den Betriebsausschuss und die Amtsleitung Finanzen über alle wichtigen Angelegenheiten, insbesondere über:
 1. Abweichungen vom Erfolgsplan, die keine Änderung des Wirtschaftsplanes erfordern, aber den Betrag von

- 40.000 Euro übersteigen;
2. Abweichungen vom Liquiditätsplan, die keine Änderung des Wirtschaftsplanes erfordern, aber den Betrag von 40.000 Euro übersteigen;
3. Abweichungen vom Investitionsplan, die keine Änderung des Wirtschaftsplanes erfordern, aber den Betrag von 40.000 Euro übersteigen.

§ 6 Personalangelegenheiten

1. Die Betriebsleitung ist Vorgesetzter der Beschäftigten des Eigenbetriebes. In dieser Funktion ist sie zur innerbetrieblichen Organisation befugt und kann den Beschäftigten fachliche Weisungen erteilen.
2. Im Übrigen gelten für alle Entscheidungen in Personalangelegenheiten die Regelungen der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Grimma.

§ 7 Vertretung der Großen Kreisstadt Grimma in Angelegenheiten des Eigenbetriebes

1. Die Betriebsleitung gibt im Rahmen und unter Beachtung der Formerfordernisse des § 5 SächsEigBVO in den Angelegenheiten des Eigenbetriebes verpflichtende Erklärungen für die Große Kreisstadt Grimma ab.
2. Die Betriebsleitung kann Bedienstete, die beim Eigenbetrieb beschäftigt sind, in bestimmtem Umfang mit ihrer Vertretung beauftragen; in bestimmten Angelegenheiten des Eigenbetriebes kann sie rechtsgeschäftliche Vollmacht erteilen. Die Beauftragung und die Erteilung rechtsgeschäftlicher Vollmacht bedürfen der Zustimmung des Oberbürgermeisters.
3. Die Vertretungsberechtigten zeichnen unter dem Namen des Eigenbetriebes. Die Verpflichtungserklärungen (§ 60 SächsGemO), müssen handschriftlich oder elektronisch (versehen mit einer dauerhaft überprüfbarer elektronischer Signatur) unterzeichnet werden, sofern es sich nicht um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt.

§ 8 Betriebsausschuss

1. Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes wird ein Betriebsausschuss als beschließender Ausschuss des Stadtrates gebildet. Er besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden und 5 Mitgliedern, die aus den Reihen des Stadtrates Grimma widerruflich gemäß § 42 SächsGemO bestellt werden.

2. Sofern diese Satzung nichts anderes bestimmt, werden dem Betriebsausschuss folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen:

1. Bewirtschaftung der Ansätze im Erfolgs- und Liquiditätsplan innerhalb der durch den Wirtschaftsplan festgelegten Budgets für die:
 - c) Planung, Vergabe von Aufträgen und Ausführung von Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) bei Gesamtkosten von mehr als 100.000 Euro bis zu 300.000 Euro im Einzelfall,
 - d) Planung, Vergabe von Bauleistungen und Ausführung einer Baumaßnahme (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bauunterlagen (Entwurfsplanung) bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtkosten (einschließlich Architekten-, Ingenieur-, und Planungsleistungen) von mehr als 100.000 Euro bis zu 300.000 Euro im Einzelfall.
2. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen von mehr als 40.000 Euro, aber nicht mehr als 80.000 Euro im Einzelfall, soweit diese nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können;
3. die Veräußerung von Teilen des Anlagevermögens im Buchwert von mehr als 5.000 Euro, aber nicht mehr als 25.000 Euro im Einzelfall.
3. Die Betriebsleitung nimmt an den Sitzungen des Betriebsausschusses mit beratender Stimme teil.
4. Der Betriebsausschuss berät die Angelegenheiten des Eigenbetriebes vor, die der Beschlussfassung des Stadtrates unterliegen.

§ 9 Zuständigkeit des Stadtrates

1. Der Stadtrat entscheidet über alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes, die ihm nach der SächsGemO, der SächsEigBVO, der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Grimma oder dieser Satzung in der jeweils gültigen Fassung vorbehalten sind.
2. Der Stadtrat entscheidet insbesondere über:
 1. die Änderungen der Eigenbetriebssatzung
 2. wesentliche Aus- und Umgestaltungen des Unternehmens
 3. die Wahl des Betriebsleiters
 4. die Festsetzung allgemeiner Tarife für privatrechtliche Entgelte
 5. die Gewährung von Darlehen der Großen Kreisstadt Grimma an den Eigenbetrieb oder des Eigenbetriebes an die Große Kreisstadt Grimma
 6. die Festsetzung und Änderung des Wirtschaftsplanes
 7. die Bestimmung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss
 8. Feststellung des Jahresabschlusses einschließlich der Verwendung des Jahresge-

- winnes oder der Behandlung des Jahresverlustes
 9. die Entlastung der Betriebsleitung
 10. die Entnahme von Eigenkapital nach Anhörung der Betriebsleitung
 11. die Besorgung von Kassengeschäften durch Dritte
3. Darüber hinaus kann der Stadtrat in Angelegenheiten, für die sonst der Betriebsausschuss zuständig ist, im Einzelfall die Entscheidung an sich ziehen.

§ 10 Stellung des Oberbürgermeisters

1. Der Oberbürgermeister ist Dienstvorgesetzter und oberste Dienstbehörde der beim Eigenbetrieb Beschäftigten.
2. Zur Sicherung und Erfüllung der Aufgaben des Eigenbetriebes, der Einhaltung rechtlicher Vorgaben und zur Wahrung der Einheitlichkeit der Verwaltung kann er der Betriebsleitung Weisungen erteilen.

§ 11 Wirtschaftsführung und Rechnungswesen

1. Der Eigenbetrieb führt eine mit der Stadtkasse verbundene Sonderkasse.
2. Das Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes entspricht dem Haushaltsjahr der Großen Kreisstadt Grimma.
3. Die Betriebsleitung stellt einen jährlichen Wirtschaftsplan auf, der alle Bestandteile und Anlagen gemäß §§ 16 – 21 SächsEigBVO enthält. Sie legt diesen spätestens einen Monat vor Beginn des jeweiligen Wirtschaftsjahres dem Oberbürgermeister vor.
4. Wenn die Voraussetzungen des § 23 SächsEigBVO eintreten, hat die Betriebsleitung dem Oberbürgermeister einen geänderten Wirtschaftsplan vorzulegen.

§ 12 Berichtswesen und Risikofrüherkennung

1. Die Betriebsleitung berichtet schriftlich dem Oberbürgermeister und dem Betriebsausschuss zum 30.06. und zum 31.12. über die Umsetzung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes.
2. Die Betriebsleitung richtet gemäß § 23 Abs. 3 SächsEigBVO ein angemessenes System zur Erkennung von Risiken ein und dokumentiert dieses in einem Risikohandbuch.

§ 13 Jahresabschluss und Lagebericht

Die Betriebsleitung stellt für den Eigenbetrieb den Jahresabschluss sowie den Lagebericht auf und legt diesen innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Wirtschaftsjahres (31. Abs. 2 SächsEigBVO) dem Oberbürgermeister vor. Im Lagebericht ist anhand geeigneter Kennzahlen auch darzulegen, wie die Aufgabe des Eigenbetriebes nach § 2 der Satzung erfüllt wurde.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Satzung des Eigenbetriebes „Breitband Grimma“ tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Grimma, den 02.03.2023



Matthias Berger
Oberbürgermeister



Bekanntmachungsanordnung: Die Betriebsatzung für den Eigenbetrieb „Breitband Grimma“ der Großen Kreisstadt Grimma wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 der SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 20.05.2023



Matthias Berger
Oberbürgermeister



Mitteilung an die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Mutzchen

Hiermit informieren wir Sie, wie in der am 31.03.2023 stattgefundenen Mitgliederversammlung beschlossen, über die Verwendung des Reinertrages in Höhe von 2662,05 Euro aus 2022 - dieser wird als Rücklage dem Haushaltplan 2023 zugeführt.

gez. Vorstand



Amtliche Bekanntmachungen

Rechtsverordnung der Großen Kreisstadt Grimma über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2023

Aufgrund von § 53 Abs. 3 i.V. m. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung und § 8 Abs. 1 und Abs. 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen und zur Änderung des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen (SächsLadÖffG) in der jeweils gültigen Fassung hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma in seiner öffentlichen Sitzung am 23.03.2023 die nachfolgende Rechtsverordnung beschlossen.

§ 1 Verkaufsoffene Sonntage nach § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG aus besonderem Anlass

Die Verkaufsstellen im Gebiet der Großen Kreisstadt Grimma dürfen an den nachfolgend aufgeführten vier Sonntagen jeweils in der Zeit zwischen 12 und 18 Uhr geöffnet sein:

- 24. September 2023** Stadtfest
- 05. November 2023** Martinimarkt
- 03. Dezember 2023** Weihnachtsmarkt
- 17. Dezember 2023** Weihnachtsmarkt

Begründung der Verkaufsoffenen Sonntage nach § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG aus besonderem Anlass.

Das 32. Grimmaer Stadtfest, welches vom 22.09. bis 24.09.2023 stattfindet, ist ein besonderes Ereignis im Sinne des § 8 Abs.1 SächsLadÖffG. Es erstreckt sich über drei Tage und wurde aus den Erfahrungswerten des Jahres 2022 von mehr als 12.000 Personen besucht. Ein verstärkter Besucherstrom erfolgte wie im Jahr 2022 aus dem Umland und den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Thüringen sowie den Nachbarländern Tschechien und Polen.

Da das Stadtfest seit vielen Jahren mit Erfolg als anlassgebende Marktveranstaltung durchgeführt wird, hat es überregional deutlich an Bedeutung gewonnen und einige Ortsteile in den letzten Jahren dazu inspiriert, ähnliche Veranstaltungen zu organisieren. Weitere Feste mit Marktveranstaltungen und Ausstellungen finden deshalb auch in weiteren Ortsteilen statt. Der an der Mulde gelegene Ort Höfgen, welcher seine traditionsreiche Veranstaltung schon seit einigen Jahren erfolgreich durchführt, verzeichnet durch die medienwirksam zunehmende Resonanz des Stadtfestes, Touristenströmen, die durch die Muldenschiffahrt günstige Bedingungen vorfinden, um in „Das Dorf der Sinne“ zu gelangen.

Ebenso verzeichnet Grimma eine wachsende Zahl an Touristen, die diese übergreifende Marktveranstaltung sowie weitere Veranstaltungen wie beispielsweise „500 Jahre Nonnenflucht“, der Sächsische Wandertag, das Kinderreitfest, Handwerkermarkt in Höfgen, besuchen. Ebenfalls gut angenommen wird auch der Grimmaer Frischemarkt, der jeden 3. Samstag von März bis Oktober stattfindet.

Die Ausstrahlungswirkung dieser erfolgreichen Veranstaltungen begründet die ausnahmsweise Öffnung der Handelseinrichtungen am 24.09.2023. Umfragen mit den Einzelhändlern über die jeweils zu erwartenden Besucherzahlen haben ergeben, dass die

Geschäfte im Jahr 2022 durchschnittlich von ca. 800 Besuchern werktätlich aufgesucht worden sind, während der Besucherstrom trotz ungünstiger Wetterlage im Zeitraum der Sonntagsöffnung beachtlich höher lag.

Der Martinimarkt am 05. November 2023 in der Klosterkirche mit den offenen Geschäften im gesamten Gebiet der Stadt Grimma sollen weiterhin Traditionen beleben. Das Bedürfnis, in der Vor-Adventszeit das Erlebnis vorweihnachtlicher Traditionen an allen Konzentrationsstandorten dieses belebten Marktes mit seinen reichhaltigen kulturellen Veranstaltungen in Anspruch nehmen zu können, rechtfertigt den Wunsch der Besucher auf das Einkaufen von weihnachtlichen Accessoires, Adventsschmuck und kleinen Naschereien. Die Sonderausstellung im Göschenhaus ab dem 02.12. bis 21.12.23 zum Thema „Weihnachtsland Sachsen“ öffnet seine Türen.

Erfahrungsgemäß strömen zum 1. Advent mehr Touristen an Standorte alter Kirchen, Museen und Rittergüter bzw. historischen Anlagen als an den darauffolgenden Sonntagen im Advent und besuchen die traditionellen Märkte in Grimma, Nerchau, Fremdiswalde und Mutzschen, wo sich in unmittelbarer Nähe zum Marktgeschehen kleine Läden befinden.

Der Weihnachtsmarkt vom 01.12. bis 17.12.2023 auf dem Markt in der Innenstadt von Grimma ist geprägt von weihnachtlichen Traditionen, Veranstaltungen und das Ambiente einer typischen Altstadt. Im Fokus steht bei allen Besuchern das Bedürfnis des Erlebens vorweihnachtlicher Traditionen und Kulturveranstaltungen mit dem Einkauf von Weihnachtsgeschenken zu verbinden. Das Einkaufen von Geschenken auf dem Weihnachtsmarkt an einem Sonntag in der Innenstadt und in geöffneten Verkaufseinrichtungen kann als Verwirklichung von persönlichen Zielen und Freizeitwünschen angesehen werden und geht insofern über das reine Erwerbsinteresse hinaus. Das rechtfertigt ausnahmsweise das Zurücktreten des Interesses auf Arbeitsruhe und der Möglichkeit zu seelischer Erhebung in der Zeit des Nachmittags des 1. Advents. Eine prägende Wirkung erhält der Termin der Sonntagsöffnung durch den engen räumlichen Bezug zwischen Veranstaltung des Weihnachtsmarktes und den in der Innenstadt von Grimma geöffneten Geschäften. Der Weihnachtsmarkt konnte im Jahr 2022 am verkaufsoffenen Sonntag über 3.200 Besucher verzeichnen. 2023 werden ca. 3.500 Besucher pro geöffneten Sonntag erwartet. Befragungen der Einzelhändler ergaben, dass die Zahl der Besucher, welche die Geschäfte am Sonntag aufsuchten, sich erheblich

von denen, die am normalen Werktag einen Einkauf tätigten, unterschied. Die doppelte Anzahl Besucher konnte zur Sonntagsöffnungszeit festgestellt werden.

Als weitere Folge der zu erwartenden Touristenströme ist die sonntägliche Befahrung der Bus-Linienführung der Regionalbus Leipzig GmbH in den Vordergrund dieses Ereignisses getreten. Im Interesse der Besucher aus dem Umland und Touristen aus dem Ausland wurden diese Möglichkeiten geprüft und erstmalig 2020 realisiert. Durch die Corona - Pandemie konnten in 2020/2021 leider keine Erfahrungen gesammelt werden, was im Jahr 2022 geschehen ist. Umfragen haben ergeben, dass durch die Attraktivität und Medienwirksamkeit dieser Märkte Touristen gern diese Standorte aufsuchen. Eine Umfrage bei älteren Leuten hat ergeben, dass durch die Schaffung zusätzlicher Buslinien und Anhaltepunkte im öffentlichen Personennahverkehr zunehmend Resonanz in dieser Altersgruppe bei den durchgeführten Veranstaltungen registriert worden ist.

Die Märkte und Ausstellungen sind Konzentrationspunkte auch deshalb, weil sich Projekte der Schulen und Kindereinrichtungen mit Inszenierungen von kulturellen Programmen bei diesen Höhepunkten einbringen. In Döben erfolgt seit Jahren die Einbeziehung des Festgottesdienstes während des Adventmarktes im Schlosshof des Ortes in der Nähe des Dorfplatzes. In Grimma ist der traditionelle Adventsmarkt über die Landesgrenzen hinaus bekannt und am Wettbewerb der schönsten Weihnachtsmärkte beteiligt. Mit dieser Ausstrahlungswirkung besuchten im Jahr 2022 über 4.000 Touristen diesen Markt am festgesetzten Sonntag. An normalen Wochentagen des Weihnachtsmarktes betrug die durchschnittliche Personenzahl ca. 1.500. Inhaber der Verkaufsstellen schätzen ein, dass am Sonntag des stattfindenden Adventsmarktes mindestens die doppelte Anzahl an Besuchern die Geschäfte aufsuchen als an üblichen Werktagen. Dieser Vergleich prägt das öffentliche Bild des Sonntags im Advent und rechtfertigt durch die Nähe der Standorte zueinander den Bezug zum Veranstaltungsgeschehen im gesamten Gebiet der Stadt Grimma.

Es bleibt also festzustellen, dass für alle genannten Sonntage somit besonderer Anlass (Sachgrund) im Sinne des § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG durchaus für eine Öffnung außerhalb der üblichen Geschäftszeiten besteht; die prägende öffentliche Wirkung des Marktes überwiegt hier deutlich gegenüber der ansonsten typisch werktätlichen Geschäftigkeit der Ladenöffnung.

Auf den Erlass einer Rechtsverordnung zur Sonntagsöffnung besteht kein Anspruch, vielmehr liegt dies im pflichtgemäßen Ermessen der Behörde.

Die im Rahmen des Urteils des BVerwG vom 11.11.2015 (Az: 8 CN 2/14) präzisierten Rahmenbedingungen für eine Verordnung zur Sonntagsöffnung fanden im Verfahren zur Vorbereitung des Erlasses der Rechtsverordnung Berücksichtigung. Ferner fanden insbesondere die im Rahmen des Urteils zum Normenkontrollverfahren der Rechtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2017 für die Stadt Leipzig durch das Sächs. OVG (Az. 3 C 9/17, 31.08.2017) dargelegten Erfordernisse für den Erlass einer solchen Rechtsverordnung Eingang und wurden entsprechend gewürdigt.

Nach der o. g. Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts vom 11.11.2015 „ist eine Sonntagsöffnung von Verkaufsstellen mit uneingeschränktem Warenangebot aus Anlass eines Marktes“ (besonderen Anlasses) „nur zulässig, wenn die prägende öffentliche Wirkung des Marktes“ (besonderer Anlass) „für den Charakter des Tages gegenüber der typisch werktäglichen Geschäftigkeit der Ladenöffnung überwiegt, weil sich Letztere lediglich als Annex zum Markt“ (besonderer Anlass) darstellt. Das setzt regelmäßig voraus, dass die Ladenöffnung in engem räumlichen Bezug zum konkreten Marktgeschehen“ (besonderen Anlass) „steht und prognostiziert werden kann, dass der Markt“ (besondere Anlass) „für sich genommen einen beträchtlichen Besucherstrom anzieht, deren die bei einer alleinigen Öffnung der Verkaufsstellen zu erwartende Zahl der Ladenbesucher übersteigt.“ Das Bundesverwaltungsgericht hat in seiner Entscheidung vom

11.11.2015 betont, dass nur Veranstaltungen, die selbst einen beträchtlichen Besucherstrom anziehen, Anlass für eine Ladenöffnung geben können; der Besucherstrom darf nicht umgekehrt erst durch das Offenhalten der Verkaufsstellen ausgelöst werden und verwies dabei auch auf den Beschluss des BVerwG vom 18. Dezember 1989, 1 B 153.89.

Eben diese Voraussetzungen wurden bei allen festgelegten Sonntagen berücksichtigt und erfüllt. Vorschläge für die festzusetzenden Verkaufssontage wurden mit Vertretern des Einzelhandels diskutiert. Argumentationen, Analysen und Prognosen der anlassbezogenen Sonntagsöffnungszeiten wurden mit der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, der Handwerkskammer zu Leipzig, der Vorsitzenden des Gewerbevereins Grimma / Sachsen e.V., der PEP-Centermanagerin, dem OBI-Filialeiter und Stellvertreter, Mitarbeitern vom Gartencenter Röhl OHG, Vorstände der Heimatvereine, Ortsvorstände, Mitarbeitern der Stadtverwaltung, Bereich Marketing, der Regionalbus Leipzig GmbH, Anwohnern der frequentierten Veranstaltungszonen, Einzelhändlern und Gastronomen erörtert und Erfahrungswerte der Vorjahre in die Begründung einbezogen.

Die durch höchstrichterliche Rechtsprechung bereits unter dem o. g. Punkt der Sonntagsöffnung nach § 8 Absatz 1 SächsLadÖffG dargelegten Voraussetzungen und Erfordernisse wurden hier ebenfalls vollumfänglich berücksichtigt.


Matthias Berger  Grimma, den 23.03.2023
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die Rechtsverordnung der Großen Kreisstadt Grimma über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 der SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 20.05.2023


Matthias Berger
Oberbürgermeister



Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Grimma

Beschluss über die Aufstellung und die öffentliche Beteiligung zum Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 50 „Nahversorger Hohnstädt-Wasserturmstraße“ gemäß § 13 BauGB

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma hat in seiner Sitzung am 20.10.2022 die Aufstellung der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 50 „Nahversorger Hohnstädt-Wasserturmstraße“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB beschlossen (Beschluss-Nr. SR 10.22 – VI 1059).

Der Geltungsbereich befindet sich östlich der B 107/Wurzener Straße und umfasst die Flurstücke (bzw. Teile der Flurstücke) 1/16 (tlw.), 1/27 (tlw.), 1/29 (tlw.), 1/31, 1/33, 239/12 (tlw.) und 1049 in der Gemarkung Hohnstädt auf einer Fläche von ca. 1,09 Hektar. Der Bereich der zeichnerischen Änderungen ist auf der Planzeichnung abgegrenzt. Der Geltungsbereich ist nachfolgender Abbildung zu entnehmen. Folgende Planungsziele sollen erreicht werden:

- Anpassung des Maßes der baulichen Nutzung, um die Errichtung eines Anbaus für ein Lager am bestehenden Getränkemarkt zu ermöglichen
- Streichung von Gestaltungsfestsetzungen für untergeordnete Anbauten (Dachform, Dachendeckung, Dachneigung, Außenwände)

- Sicherung der geordneten städtebaulichen Entwicklung.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren aufgestellt. Gemäß § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden. Von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma hat in seiner Sitzung am 27.04.2023 den Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 50 „Nahversorger Hohnstädt-Wasserturmstraße“ in der Fassung vom 26.01.2023 gebilligt und zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt (Beschluss-Nr. SR 04.23 – VI 1122).

Gleichzeitig wird die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden durchgeführt.

Der Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung liegt nach der ortsüblichen Bekanntmachung der Beteiligung öffentlich zur Einsichtnahme und zur Äußerung vom **30.05.2023 bis einschließlich 07.07.2023** während der nachfolgenden Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Grimma, Stadtentwicklungsamt, Zimmer 2.03, Markt 17, 04668 Grimma aus:

Montags:	09.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstags:	09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstags:	09.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitags:	09.00 – 12.00 Uhr

Außerhalb der o.g. Zeiten ist eine Einsichtnahme nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.



Amtliche Bekanntmachungen

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans mit seiner Begründung sind während des o.g. Beteiligungszeitraums im Internet auf folgenden Seiten verfügbar:

<https://www.grimma.de/bauen-und-wirtschaft/stadtentwicklung>
<https://www.bk-landschaftsarchitekten.de/beteiligungen.html>
 sowie über das zentrale Landesportal unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/bplan/startseite>

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Be-

schlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Die Abgabe von Stellungnahmen kann beispielsweise auch elektronisch per E-Mail an wolff.janine@grimma.de oder beteiligung@bk-landschaftsarchitekten.de erfolgen. Für Rückfragen zur Planung steht neben dem Amt für Stadtentwicklung der Großen Kreisstadt Grimma, Markt 17, 04668 Grimma, Frau Wolff, Tel. 03437 / 98 58 700, auch das mit der Planung beauftragte Büro Knoblich, Landschaftsarchitekten BDLA/IFLA, Zur Mulde 25, 04838 Zschepplin, Telefon (0 34 23) 7 58 60 0, Fax (0 34 23) 7 58 60 59, E-Mail beteiligung@bk-landschaftsarchitekten.de zur Verfügung.

Hinweis zum Datenschutz: Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des

§ 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. E DSGVO und dem sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches mit ausliegt.

Grimma, den 04.05.2023

Matthias Berger
Oberbürgermeister



■ Verfügung: Widmung öffentlicher Straßen

Der Wachholderring, Flurstück 1826/68 Gemarkung Grimma – der Hagebuttenweg, Flurstück 1826/22 Gemarkung Grimma – Zum Wiesenacker, Flurstück 1826/36 Gemarkung Grimma und der Gänseblümchenweg, Flurstück 1826/23 Gemarkung Grimma (siehe Lageplan unten links, rot gekennzeichnet), werden als Ortsstraße nach § 3 Abs. 1 Ziff. 3b Sächsisches Straßengesetz, gewidmet. Die Verfügung wird am 19.06.2023 wirksam. Gründe für die Widmung laut Beschluss im Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma vom 23.03.2023. Die Verfügung kann während der Dienstzeiten (Montag und Donnerstag 09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr, Dienstag 09.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr, Freitag 09.00-12.00 Uhr) in der Stadtverwaltung Grimma, Hochbauamt, Sachgebiet Liegenschaften, Markt 17, 04668 Grimma eingesehen werden. Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Grimma, Hochbauamt SG Liegenschaften, Markt 17, 04668 Grimma, einzulegen.

Grimma, den 25.04.2023

Matthias Berger
Oberbürgermeister



■ Ortsübliche Bekanntgabe

Gemäß § 6 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Grimma in der aktuell gültigen Fassung, erfolgt hiermit die ortsübliche Bekanntgabe zur Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Anlagen der Stadt Grimma für den Haushalt 2023. Der Entwurf wird an sieben Arbeitstagen in der Zeit vom 22.05.2023 bis einschließlich 02.06.2023 während der Dienstzeiten in Zimmer 1.10 der Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 in 04668 Grimma, Amt für Finanzen, öffentlich ausgelegt.

Einwohner und Abgabepflichtige können in der Zeit vom 22.05.2023 bis einschließlich 15.06.2023 für die Dauer von 14 Arbeitstagen Einwendungen erheben.

Grimma, den 03.05.2023

Matthias Berger
Oberbürgermeister



■ Verfügung: Widmung öffentlicher Straßen

Der Geh- und Radweg Verlängerung Fliederweg, Flurstück 2542/2, 2542/3 Gemarkung Grimma und der Geh- und Radweg Rappenberg, Flurstück 1826/38 (siehe Lageplan, blau gekennzeichnet), werden als beschränkt öffentliche Wege und Plätze nach § 3 Abs. 1 Ziff. 4b Sächsisches Straßengesetz, gewidmet. Die Verfügung wird am 19.06.2023 wirksam. Gründe für die Widmung laut Beschluss im Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma vom 23.03.2023. Die Verfügung kann während der Dienstzeiten (Montag und Donnerstag 09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr, Dienstag 09.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr, Freitag 09.00-12.00 Uhr) in der Stadtverwaltung Grimma, Hochbauamt, Sachgebiet Liegenschaften, Markt 17, 04668 Grimma eingesehen werden.

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Grimma, Hochbauamt SG Liegenschaften, Markt 17, 04668 Grimma, einzulegen.

Grimma, den 25.04.2023

Matthias Berger
Oberbürgermeister



**Teilnehmergemeinschaft Altenhof |
Der Vorstandsvorsitzende
Ländliche Neuordnung Altenhof**

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Altenhof lädt sämtliche Eigentümer von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen sowie die Erbbauberechtigten in dem Neuordnungsgebiet zur öffentlichen Teilnehmerversammlung ein. Alle interessierten Bürger sind als Gäste herzlich willkommen. Termin: Montag, den 12. Juni 2023, Beginn: 18:00 Uhr, Ort: Sporthalle Clennen, Clennen 8, 04703 Leisnig. Tagesordnung: 1. Bericht zum Verfahrensstand | 2. Wege- und Gewässerplan | 3. Allgemeines zur Wertermittlung | 4. Sonstiges und Allgemeine Aussprache
Döbeln, den 21. April 2023 *gez. Sefkow*

**■ Grundsteuerreform – Erinnerung
an die Abgabe der Erklärung zur Hauptfeststellung
des Grundsteuerwertes**

Grimma. Seit Ende April 2023 versenden die sächsischen Finanzämter Erinnerungsschreiben an Eigentümerinnen und Eigentümer, die Grundbesitz in Sachsen haben und bislang noch keine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwertes auf den 1. Januar 2022 (kurz: Feststellungserklärung) abgegeben haben. Die Frist zur Einreichung der Feststellungserklärung endete mit Ablauf des 31. Januar 2023.

Noch fehlende Erklärungen sind elektronisch beispielsweise über ELSTER oder – wenn dafür keine Möglichkeit besteht – in Papierform abzugeben. Soweit Feststellungserklärungen trotz Erinnerung auch nach dem 30. Juni 2023 ausbleiben, muss das Finanzamt den Grundsteuerwert zur Sicherung der kommunalen Einnahmen ab 2025 schätzen. Unsicherheiten gehen dann zulasten des Eigentümers. Zudem kann das Finanzamt einen Verspätungszuschlag festsetzen. Weitere Informationen unter www.grundsteuer.sachsen.de.

**Der Technische Ausschuss fasste in seiner
Sitzung am 06.03.2023 nachfolgende Be-
schlüsse:**

Beschluss: TA 03.23 – VI 0731
**Vergabe von Bauleistungen – Baumaßnahme:
Sportplatz Hohnstädt; Seumeparkweg 1,
04668 Grimma TO: Los – Erneuerung Grund-
stücksentwässerungsanlage mit Pumpstation.**
Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen an die Baugenossenschaft Grimma eG für die Auftragssumme in Höhe von 109.205,94 Euro brutto.

Beschluss: TA 03.23 – VI 0732
**Bauantrag – Errichtung eines Einfamilienhau-
ses mit zwei Vollgeschossen und Kellergeschoss
– Einvernehmen der Stadt Grimma gemäß § 36
BauGB, hier: Befreiungsantrag nach § 31 Ab-
satz 2 BauGB für Überschreitung der Drenpel-
höhe Grundstück: 04668 Grimma, Wetteritz,
Schafgasse 35, Flurstück 35/35.** Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Einvernehmen zur Baumaßnahme mit Zustimmung zum Befreiungsantrag erteilt wird.

Beschluss: TA 03.23 – VI 0733
**Bauantrag – Errichtung einer Einfriedung in
Mauerwerk mit 2 Zugängen (Zufahrt, Zugang)
–, Einvernehmen der Stadt Grimma im Rahmen
§ 36 BauGB, hier: Antrag auf Ausnahme nach
§ 31 Abs. 1 BauGB für eine Befristung von 8
Jahren Grundstück: 04668 Grimma, Lorenzstr.
10, Flurstücke 109/1 + 109/2.** Der Technische Ausschuss beschließt, dass das Einvernehmen zur Baumaßnahme mit Zustimmung zum Befreiungsantrag erteilt wird.

**Der Verwaltungsausschuss fasste in seiner
Sitzung am 13.03.2023 nachfolgende Be-
schlüsse:**

Beschluss: VA 03.23 – VI 0361
**Annahme einer Spende für die Kinder- und Ju-
gendfeuerwehr Fremdiswalde.** Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 100,00 Euro.

Beschluss: VA 03.23 – VI 0362
**Annahme von Zuwendungen im Bereich Schu-
len, Soziales und Kultur.** Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 1.000,00 Euro.

**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma
fasste in seiner Sitzung am 23.3.2023 nach-
folgende Beschlüsse:**

Beschluss: SR 03.23 – VI 1106
**Beschluss des gebietsbezogenen integrierten
Handlungskonzeptes (GIHK) für das Gebiet
"Nachhaltige Quartiersentwicklung zwischen
Bahnhofspark und Broner Ring für die Aufnah-
me in das Programm "Nachhaltige integrierte
Stadtentwicklung" (EFRE 2021-2027).** Der Stadtrat beschließt das gebietsbezogene integrierte Handlungskonzept (GIHK) für das Gebiet „Nachhaltige Quartiersentwicklung zwischen Bahnhofspark und Broner Ring (EFRE 2021-2027)“ vom März 2023, welches mit dem Antrag zur Aufnahme in das Programm „Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung“ (EFRE 2021-2027) eingereicht werden muss.

Beschluss: SR 03.23 – VI 1107
**Beschluss des städtebaulichen Entwicklungs-
konzeptes (SEKO) "Nachhaltige Quartiersent-**

**wicklung zwischen Bahnhofspark und Broner
Ring" für die Aufnahme in das Städtebauförder-
programm "Sozialer Zusammenhalt – Zusammen-
leben im Quartier gemeinsam gestalten (SZP)".**
Der Stadtrat der Stadt Grimma beschließt das städtebauliche Entwicklungskonzept (SEKO) „Nachhaltige Quartiersentwicklung zwischen Bahnhofspark und Broner Ring“ mit Stand Februar 2023.

Beschluss: SR 03.23 – VI 1108
**Baubeschluss zum Neubau Bauhof, Broner Ring
26, 04668 Grimma.** Der Stadtrat genehmigt auf Grundlage der Bauunterlage (Entwurfplanung) den Neubau des Bauhofes am Standort Broner Ring 26 (gem. Hauptsatzung).

Beschluss: SR 03.23 – VI 1109
**Rechtsverordnung zur Festlegung verkaufsoffen-
er Sonntage im Gebiet der Großen Kreisstadt
Grimma für das Jahr 2023.** Der Stadtrat beschließt die Rechtsverordnung über die Festlegung verkaufsoffener Sonntage im Gebiet der Großen Kreisstadt Grimma für das Jahr 2023.

Beschluss: SR 03.23 – VI 1110
**Gewährung eines Darlehens an den Eigenbe-
trieb Breitband der Großen Kreisstadt Grimma.** Der Stadtrat beschließt die Gewährung eines zinslosen Darlehens an den Eigenbetrieb Breitband der Großen Kreisstadt Grimma in Höhe von 2.000.000 Euro und ermächtigt die Verwaltung rückwirkend zum 31.01.2023 zur Auszahlung aus den liquiden Mitteln der Großen Kreisstadt Grimma. Die vollständige Rückzahlung an den Grimmaer Haushalt soll bis spätestens 31.12.2026 erfolgen.

Beschluss: SR 03.23 – VI 1111
**Vergabe von Bauleistungen – Baumaßnahme:
Busbucht / –haltestelle Großbothen; Straßenbau-
arbeiten, Grimmaer Straße Höhe Nr. 28.** Der Stadtrat beschließt die Vergabe von o.g. Bauleistun-

Beschlüsse | Kindertagesstätten und Schulen

gen an die Firma Pflasterbau Nitzsche GmbH, Rudolf-Breitscheid-Str. 5a, 04758 Oschatz mit einer Auftragssumme in Höhe von 143.756,84 Euro brutto.

Beschluss: SR 03.23 – VI 1112

Widmung der folgenden Straßen und Wege: "Geh- und Radweg Verlängerung Fliederweg" und "Geh- und Radweg Rappenberg". Der Stadtrat beschließt die Widmung für die Grundstücke der Gemarkung Grimma

- „Geh- und Radweg Verlängerung Fliederweg“
Flurstücke 2542/2, 2542/3 und
- „Geh- und Radweg Rappenberg“
Flurstück 1826/38

als beschränkt öffentliche Wege und Plätze nach § 3 (1) Ziff. 4b SächsStrG.

Beschluss: SR 03.23 – VI 1113

Widmung der folgenden Straßen und Wege: "Wacholderring", "Hagebuttenweg", "Zum Wiesenacker", "Gänseblümchenweg". Der Stadtrat beschließt die Widmung für die Grundstücke der Gemarkung Grimma

- „Wacholderring“
Flurstück 1826/68
- „Hagebuttenweg“
Flurstück 1826/22
- „Zum Wiesenacker“
Flurstück 1826/36 und
- „Gänseblümchenweg“
Flurstück 1826/23

als Ortsstraße nach § 3 (1) Ziff. 3b SächsStrG (Sächsischen Straßengesetz).

Beschluss: SR 03.23 – VI 1114

Nachtrag zum Durchführungsvertrag zur 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 71 "Eskildsen GmbH Gänsezucht Wermsdorf". Der Stadtrat der Stadt Grimma beschließt den Nachtrag zum Durchführungsvertrag zur 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 71 „Eskildsen GmbH Gänsezucht Wermsdorf“.

■ Große Osterüberraschung in Fremdiswalde

Fremdiswalde. Die Kinder des Kindergartens „Abenteuerland“ hatten am Gründonnerstag jeden Grund zur Freude. Nicht nur der Osterhase hoppelte über die grüne Wiese und versteckte kleine Osternester im Gras, nein, auch Carolin und Stefan Lehmann vom „Gesundheitszentrum Schmorditz“ besuchten kurzum diese Einrichtung und überbrachten den Kindern neue Fahrzeuge für den Außenbereich. Die Kinder und Erzieher bedankten sich für diese großzügige Spende mit Blumen, einem lauten, mit Applaus begleitetem, Danke und strahlenden Kindergaugen. Mit den neuen Fahrzeugen können nun neue Abenteuer erlebt werden.

Foto: Kita



■ Ausflug in den Wald

Grimma. Die ersten warmen Sonnenstrahlen nutzten die Kinder des **AWO Montessori Kinderhauses „Sonnenschein“** in Grimma für einen Waldausflug. Die Hummel- und Fuchsgruppe liefen mit ihren farbigen Eierpappen in den Wald und suchten nach Naturschätzen in der entsprechenden Farbe. Sie besuchten das Wurzelmännchen, lauschten den Klängen der Natur, spielten Sinnesspiele und entdeckten sogar das Holzhäuschen von Hexe Hucklebein. Diesen Ausflug nahmen die Erzieher zum Anlass, mit den Kindern über die bevorstehende Walpurgisnacht und das Hexenfeuer zu sprechen, das traditionell jedes Jahr in Nimbschen stattfindet.



Foto: Kita

■ Mitmachtag in der Grundschule Mutzschen

Mutzschen. Zu einer guten Tradition soll es werden, dass wir neben den Vorschulangeboten unserer Schulanfänger auch einen Mitmachtag anbieten. Bei schönem Wetter trafen sich die kleinen ABC-Schützen im Klassenzimmer der jetzigen Klasse 3 ein. Dort waren viele verschiedene Stationen vorbereitet und



die Drittklässler durften schon einmal ausprobieren, die Kleinsten zu unterstützen. In der Hofpause erlebten die künftigen Schulanfänger den Trubel und die Freude auf dem Spielplatz. Übungen und Spiele mit einem großen Schwungtuch machten Groß und Klein besonders Freude und stärkt das Miteinander. Wir finden, dass unsere Vorschüler gut für die Schule vorbereitet sind und freuen uns auf sie. Foto: Silke Wienzek

Anzeige(n)

■ Matschecke – Jetzt geht es los!

Grimma. Fast drei Jahre lang sammelte der Verein „Hohnstädter Lehmhauskinder“ Spenden für sein Projekt „Matschecke“ und wurde dabei von zahlreichen Spendern, so ortsansässige Firmen als auch Privatpersonen, unterstützt. Nun soll das Vorhaben Wirklichkeit werden. Aber warum überhaupt eine Matschecke? Machen sich die Kinder da nicht gar nur unnötig schmutzig? Ganz im Gegenteil. Wir verfolgen den pädagogischen Ansatz, den Kindern vielfältige Möglichkeiten zu eröffnen, ihrer kindlichen Fantasie mit verschiedensten Materialien, eben auch Lehm und Wasser also „Pampe“, freien Lauf zu lassen. An einem konkreten Beispiel sei dies kurz erklärt: wir hätten auch Spenden für ein ziemlich teures Wasserspiel sammeln können. Aber wir haben uns für die Anschaffung einer Spielplatzpumpe, von Rohren und Bambushalbschalen entschieden, weil die Kinder damit immer wieder neue Ideen kreieren können. Man muss auch nicht zwingend hochwissenschaftliche Studien konsumieren, welche Bedeutung das „Moddern“ (sächsischer Begriff) für die frühkindliche Entwicklung hat. Man kann sich auch einfach nur an seine eigene Kindheit erinnern, ob man da das Glück hatte nach Herzenslust zu papsen oder von Pfütze zu Pfütze zu springen. Bei der Verwirklichung unseres Projek-



Eltern beim Aufbau eines Weidentipis. Foto: Verein

tes helfen wir uns natürlich auch selbst, heißt, dass unsere Eltern tatkräftig mit anpacken, damit unsere Kinder ihre Matschecke noch im Sommer in Besitz nehmen können.

■ Erster Grimmaer Jugendspace

Grimma. Was braucht es in Grimma und den Ortsteilen, um Jugendliche zu stärken und eure Interessen sichtbar zu machen? Was könnte man mit 2.000 Euro anschaffen, bauen, abreißen, verändern? Am Donnerstag, 25. Mai von 15.00 bis 19.00 Uhr gibt es zu diesen Themen ein Zusammentreffen in der Langen Straße 39.

■ Seniorentreff in Zschoppach

Zschoppach. Die Senioren treffen sich jeden 2. Mittwoch im Monat. Der nächste Treff ist am 14.06.2023 im Pfarramt Zschoppach.
Anmeldung / Ansprechpartner: Frau Rauwolf, Tel. 0157/ 38 81 52 76.

■ Flottenparade Potsdam

Kleinbardau. Die reiselustigen Landsenioren führten im April ihre erste Tagesfahrt zur Flottenparade nach Potsdam durch. In Potsdam angekommen, ließen sich die Seniorinnen und Senioren das Mittag schmecken. Danach konnte das bunte Treiben im Hafengelände beginnen. „Leinen los“: Ein Korso aus acht Schiffen eroberte die Havel und ihre Seen. Eine ereignisreiche und spannende Fahrt mit Blasmusik und einem Fanfarenzug sorgte für Kurzweil. „Dieses Erlebnis wird allen noch lange in Erinnerung bleiben“, resümiert Renate Doberstein, Vorstand der Landseniorenvereinigung Muldental e.V.



■ Termine der Volkssolidarität–Ortsgruppe Fremdiswalde/Golzern

Seniorenveranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus Fremdiswalde

- 24.5., 14.00 Uhr: Seniorengymnastik mit anschließendem Bingo
- 25.5., 13.00 Uhr: Spielenachmittag im DGH bitte mit Selbstversorgung
- 1.6., 13.00 Uhr: Männer-Überraschungs-Nachmittag
- 8.6., 13.30 Uhr: Spielenachmittag im DGH bitte mit Selbstversorgung
- 14.6., 14.00 Uhr: Seniorengymnastik mit anschließendem Bingo

■ Termine der Volkssolidarität Leipziger Land /Muldental e.V.

Begegnungsstätte Grimma, Am Pulverturm 2 (Tel.: 03437/ 91 48 80)

- 23.5., 14.00 Uhr: Tanznachmittag mit Diskothek „RESONANZ“
- 24.5., 10.00 Uhr Seniorengymnastik | 13.00 Uhr Rommé- und Skatnachmittag
- 25.5., 14.00 Uhr: Frühlingsfest Ortsgruppe Grimma-Süd mit Disco „Blitz“
- 30.5., 14.00 Uhr: Gesprächsrunde mit Frau Winning
- 31.5., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik | 13.00 Uhr Rommé- und Skatnachmittag
- 1.6., 14.00 Uhr: Tanznachmittag mit Ehepaar Krumrey

Soziales

■ Anträge auf Härtefallhilfen für Heizkosten können gestellt werden

Sachsen. Privatpersonen können bis zum 20. Oktober bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank (SAB) als Bewilligungsstelle Härtefallhilfen wegen der gestiegenen Energiekosten für nicht leitungsgebundene Energieträger beantragen. Antragsberechtigt sind Betreiberinnen und Betreiber von Heizungsanlagen in Privathaushalten in Sachsen, die im vergangenen Jahr in besonderer Weise von den Preissteigerungen bei Heizöl, Flüssiggas, Holzpellets, Holz hackschnitzel, Holz briketts, Scheitholz, Kohle beziehungsweise Koks betroffen waren. Die Härtefallhilfen richten sich neben Besitzerinnen und Besitzer von Einfamilienhäusern auch an Vermieterinnen, Vermieter und Wohnungseigentumsgemeinschaften. Mieterinnen und Mieter selbst sind nicht antragsberechtigt. Wer im Jahr 2022 mehr als doppelt so viel für den jeweiligen Energieträger bezahlt hat als den von Bund und Ländern ermittelten Referenzpreis, kann 80 Prozent der darüber hinausgehenden Mehrkosten erstattet bekommen. Die Mindestsumme für die Entlastung liegt bei 100 Euro, die Obergrenze bei 2.000 Euro je Haushalt. Die SAB hält auf www.sab.sachsen.de neben dem Antragsportal einen Online-Rechner vor. Dort können potenzielle Antragstellerinnen und -steller vorab prüfen, ob sie grundsätzlich eine Härtefallhilfe bekommen können. Zudem ist auf der Webseite ein umfangreicher Fragen- und Antworten-Katalog zu finden.

■ Hilfsaktion für den Caritasverband Lublin in Polen

Grimma. Wie bereits angekündigt, wird das Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ im Juni wieder eine Hilfsaktion für den Caritasverband Lublin starten. Diese Einrichtung ist seit der Ukraine-Krise eine Drehscheibe zur Unterstützung von Kriegsflüchtlingen und Weiterleitung von notwendigen Hilfsgütern in die Ukraine geworden. Neben der traditionellen Unterstützung für Benachteiligte (Obdachlose, Pflegebedürftige, Senioren und Kinder) ist dies eine immense Aufgabe und so wurde um Hilfe gebeten. Benötigt werden gut erhaltene Kleidung für jedes Alter, Schuhe, Decken, Bettwäsche, Handtücher, auch Vorhänge, Gardinen sowie Geschirr. Von großem Interesse sind auch funktionsfähige und in gutem Zustand erhaltene Gehhilfen, Rollatoren, Rollstühle u. ä. wie auch Pflegehilfsmittel, Waschmittel und Kosmetikartikel. „Sie erleichtern uns die Arbeit, wenn die Textilien ordentlich zusammengelegt und zum Beispiel in Kartons angeliefert werden“, so Steffi Selzer, Leiterin des Mehrgenerationenhauses. „Unser eingeschränkter Platzbedarf lässt eine vorzeitige Annahme nicht zu, deshalb bitten wir den genannten Zeitraum für das Anliefern der Spenden unbedingt einzuhalten.“

Annahmezeiten: montags, 5.6., 12.6., 19.6., freitags, 9.6.; 16.6. jeweils 9.00–17.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ am Nicolaiplatz 5, Grimma, Tel.: 03437/ 982614

■ Pflege-Ratgeber

Grimma. Der Ratgeber Pflege ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden. Die nächsten Termine finden am **Montag, 5. Juni**, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr und am **Mittwoch, 7. Juni**, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr in den Räumen der Alten Feuerwehr, Nicolaiplatz 5 statt. „Wir informieren über Möglichkeiten, die Ihre häusliche Pflege erleichtern können“, sagt Steffi Selzer vom Mehrgenerationenhaus. Um vorherige Anmeldung per Telefon unter 03437/ 982614 oder E-Mail an info@mgh-grimma.de wird gebeten.

■ Reparatur-Café in Grimma

Grimma. Reparieren statt Wegwerfen: Unter diesem Motto findet am Freitag, den **26. Mai**, in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr das nächste Reparatur-Treffen in Grimma statt. „Im Mehrgenerationenhaus Grimma wollen wir an diesem Tag einen Raum schaffen, an dem sich Interessierte mit ehrenamtlichen Reparateuren treffen können, um mitgebrachte Kleingeräte und Gegenstände zu untersuchen und im besten Falle gemeinsam zu reparieren statt diese auszurangieren“, erklärt Leiterin Steffi Selzer.

In entspannter Atmosphäre, bei einer Tasse Kaffee, besteht die Möglichkeit, sich über die Technik auszutauschen, mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen oder im Haus zu verweilen.



■ Wohngeld für mehr Bürgerinnen und Bürger

Grimma. Hohe Wohnkosten belasten viele Haushalte mit niedrigem Einkommen stark. Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) unterstützt daher Menschen mit niedrigem Einkommen mit einer weitreichenden Wohngeldreform. Die Höhe des Wohngeldes verdoppelte sich für die bisher Beziehenden von durchschnittlich 180 Euro auf 370 Euro im Monat. Das Wohngeld-Plus entlastet außerdem bei den Heizkosten und mildert die für den Klimaschutz notwendigen Belastungen einer Sanierung ab.

Das Wohngeld-Plus richtet sich an Rentnerinnen und Rentner, Familien, Studierende, Auszubildende, Alleinerziehende und generell an Menschen mit niedrigem Einkommen. Auch Eigentümer von Wohnraum können durch das Wohngeld-Plus entlastet werden. Daher sollte jeder Geringverdienende seinen Anspruch mithilfe des Wohngeldrechners prüfen. Für den Antrag selbst muss eine überschaubare Anzahl an Dokumenten eingereicht werden. Dazu zählen ein Nachweis über die Wohnkosten sowie ein Einkommensnachweis. Je nach Lebenssituation können weitere Nachweise hinzukommen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, einen Antrag auf Wohngeld-Plus zu stellen, zum Beispiel vor Ort beim Wohngeldamt der Stadtverwaltung Grimma am Markt 17; Tel.: 03437 9858-790.

Wer seinen Antrag lieber von zu Hause aus stellen möchte, kann das Formular online unter www.grimma.de/wohngeldplus herunterladen, ausfüllen, unterzeichnen und zusammen mit den erforderlichen Unterlagen per Post einsenden. Weitere Informationen unter www.grimma.de/Wohngeldplus sowie unter <https://www.bmwsb.bund.de/wohngeld-plus>; Wohngeldrechner: www.bmwsb.bund.de/wohngeldrechner

■ Gemeinsame Zeit mit Oma und Opa

Grimma. Alle Großeltern sind mit ihren Enkelkindern ganz herzlich zum Oma-Opa-Enkel-Mitmachnachmittag vor der Sommerpause am Mittwoch, den **14. Juni**, von **14.00 bis 16.00 Uhr** im Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ am Nicolaiplatz 5 in Grimma eingeladen. „Wir fertigen mit viel Freude lustige Gesellen an und verbringen gemeinsam die wertvolle Zeit in unserem Haus“, kündigt Leiterin Steffi Selzer vom Mehrgenerationenhaus an. „Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten im Vorfeld um Anmeldung per Telefon (03437/ 982614) oder E-Mail (info@mgh-grimma.de).“

Für das Bastelmaterial wird ein kleiner Unkostenbeitrag von 2 Euro erbeten.

■ Wechsel- und Tauschtreff für Baby- und Kindersachen

Grimma. Am Donnerstag, den **15. Juni**, besteht in der Zeit von **15.00 bis 17.00 Uhr** die Möglichkeit, Baby- und Kindersachen im Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ zu tauschen. Dazu zählen auch Spielsachen, Kinderbücher, Bekleidung und Zubehör. Die Tauschaktion liegt bei jedem selbst in eigener Verantwortung. Nicht getauschte Kleidungsstücke oder andere mitgebrachte Dinge sind am Ende wieder zurückzunehmen. In entspannter, lockerer Atmosphäre – gern bei einem Kaffee oder Tee – kann man bei dem Treff stöbern, nette Leute kennenlernen und mit einem neuen Lieblingsstück für die Kinder nach Hause gehen.

■ „Grimma nimmt Platz“: Suppe für einen guten Zweck Diakonie lädt auf dem Markt zum Essen ein und bittet um Spenden

Grimma. Am Donnerstag, **25. Mai**, verwandelt sich der Grimmaer Markt wieder in eine große Tafel. Die Diakonie Leipziger Land lädt alle Interessierten zum Mittagessen ein. Von 11.30 bis 13.00 Uhr wird es Kaffee und Suppe geben –



Foto: Diakonie Leipziger Land

ausgeteilt von bekannten Gesichtern der Region. Die Verpflegung ist kostenfrei, Spenden sind willkommen. Geplant sind Glücksradspiele, Interviews und Info-Stände der Schuldner, Familien-, Schwangerschafts- und Pflegeberatung. Vertreten sein werden zudem die Allgemeine Sozialen Beratung mit Informationen zu Mutter/Vater-Kind-Kuren sowie die Freiwilligenzentrale und Selbsthilfe-Kontaktstelle. „Grimma nimmt Platz“ ist eine Aktion im Rahmen der Haus- und Straßensammlung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, die diesmal unter dem Motto „Gut beraten – inklusiv und barrierearm“ steht. Die eingenommenen Spenden kommen den Beratungsstellen der Diakonie in Sachsen – unter anderem denen in Grimma und Umgebung – zugute. Gezielt soll hier durch Tablets, Hörschleifen und andere Hilfsmittel der Zugang auch für Menschen mit Handicaps verbessert werden. „Grimma nimmt Platz“ wird freundlich unterstützt von der Diakos Service Gesellschaft Grimma mbH, der Deutschen Markt Gilde eG und vom RegioOutlet Grimma. Um keinen unnötigen Müll zu produzieren, sollen Wegwerfbecher möglichst vermieden werden. „Wer möchte, kann gerne eine eigene Tasse mitbringen“, hieß es bei der Diakonie.

■ Schuldenhotline für schnelle Hilfe bei Geldsorgen Beratungsstellen bieten Service zu bundesweiter Aktionswoche an

Menschen mit Geldsorgen finden demnächst ganz unkompliziert ein offenes Ohr. Die Schuldnerberatungsstellen der Diakonie Leipziger Land richten eine Telefonhotline ein. Anlass ist die 24. bundesweite Aktionswoche Schuldnerberatung vom **12. bis 16. Juni**.

Sie steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Was können wir uns noch leisten? – Überschuldungsrisiko Inflation“. „Die steigenden Kosten für Energie, Lebensmittel und vieles andere stellen immer mehr Menschen vor ernsthafte Probleme“, sagt Sandra Winkler, Schuldnerberaterin in Wurzen. Hier suchen inzwischen deutlich mehr Menschen Hilfe – laut Sandra Winkler rund 20 Prozent mehr als im Vorjahr.

Mit der Hotline möchten sie und das Team an den Standorten in Grimma, Borna und Wurzen niederschwellig Unterstützung anbieten. Interessierte könnten dabei Probleme und Fragen zum Beispiel zum Pfändungsschutz oder zum Insolvenzverfahren ansprechen, Kontaktpersonen kennenlernen und erste Ratschläge bekommen, ohne persönlich in der Beratungsstelle erscheinen zu müssen. Die Hotline unter Tel. 03433 274020 steht in der Woche ab dem 12. Juni von Montag bis Mittwoch jeweils von 16 bis 18 Uhr und am Donnerstag von 11 bis 13 Uhr zur Verfügung. Sie ist erreichbar für Anrufe aus dem gesamten Landkreis.

■ Mit Engagement Gutes tun!

Wer sich gern freiwillig engagieren möchte und noch nicht weiß wo und wie, ist in der Freiwilligenzentrale genau richtig. Hier können Sie aus verschiedenen Engagementangeboten das Passende für sich auswählen.

Ein kleiner Einblick in unsere Engagement-Datenbank:

- **Trauercafé Grimma:** die Selbsthilfegruppe sucht dringend Unterstützung für das Leitungsteam zur gemeinsamen Vorbereitung und Umsetzung der Treffen.
- **Freiwillige mit einem grünen Daumen:** Pflege eines kleinen Kräuter- und Heidegartens eines kleinen Vereins in Grimma
- **Vorlesen im Pflegeheim** (auch andere Aktivitäten möglich)
- **Familienpaten in Trebsen und Bahren:** Als Familienpate, Ersatzoma/-opa unterstützen Sie eine Familie/Alleinerziehende bei der Kinderbetreuung. Die Paten verbringen in der Regel einen Nachmittag pro Woche (4-5 Stunden) mit ihrem Patenkind. Sie holen es von der Kita ab und gestalten individuell die gemeinsame Zeit: z. B. Spazierengehen, Basteln, Ausflüge, Vorlesen, ... und werden dabei für die Kinder zu wichtigen Bezugspersonen. Die Paten werden in ein Helfernetzwerk eingebunden, welches sich ca. 4-mal im Jahr zu Austauschrunden trifft. Es gibt zudem gemeinsame Festlichkeiten.

Weitere Informationen und Engagementangeboten finden Sie unter: www.selbsthilfe-ehrenamt.de

Diakonie im Zentrum, Freiwilligenzentrale,

Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Ansprechpartnerin: Frau Ring / Frau Franke
Tel.: 03437 701622 | E-Mail: fz.grimma@diakonie-leipziger-land.de

Soziales

■ Demenzkranke verstehen und unterstützen KISS lädt zu Vortrag in Grimma ein

Grimma. Sie finden den Weg nach Hause nicht mehr und vergessen die Namen der eigenen Kinder. Menschen, die von Demenz betroffen sind, verändern sich oft stark und haben im Alltag wachsende Probleme. Dinge, die früher selbstverständlich waren, werden immer schwieriger. Um Angehörige beim Meistern dieser schwierigen Situation zu unterstützen, lädt die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) zu einem Vortrag zum Thema Demenz ein. Er findet am **Mittwoch, 24. Mai, von 16 bis 18 Uhr** in der „Diakonie im Zentrum“, Nicolaiplatz 5, in Grimma statt. „Was passiert bei einer Demenz? Wie gehe ich am besten mit der Situation um? Wo gibt es Unterstützung? Wer einen Angehörigen mit Demenz begleitet, steht oft vor vielen Fragen“, so Corinna Franke von der KISS. Eine Referentin der Landesinitiative Demenz Sachsen e. V. wird diese beantworten sowie Grundlagen zur Erkrankung und Unterstützungsmöglichkeiten vorstellen. Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) der Diakonie Leipziger Land, Corinna Franke, Tel. 03437/ 701622, E-Mail: kiss@diakonie-leipziger-land.de, www.selbsthilfe-ehrenamt.de

■ Achtung! Winzige Wegelagerer sind Verursacher der Lyme-Borreliose

Grimma. Der Mai ist nicht nur ein Wonnemonat. Für Lyme-Patienten ist es der Monat der Erinnerung und auch die Bitte für mehr Aufmerksamkeit. Im Lyme-Borreliose-Bewusstseinsmonat Mai finden in vielen Ländern Kampagnen statt, um über Zecken und #LymeDisease zu informieren. Borreliose betrifft Millionen von



Zeckennympe am Augenlid. Foto: Heidi Polack

Menschen auf der ganzen Welt, doch viele wissen immer noch nicht, welche Auswirkungen eine kleine Zecke auf ihren Körper, ihr Leben und ihre Familie haben kann. 50 Prozent der Zeckenstiche bleiben unbemerkt. Junge Zecken sind nur so groß wie ein Mohnkorn, aber auch sie übertragen schon eine Reihe von Krankheitserregern. Die bekanntesten durch Zecken übertragenen Infektionskrankheiten sind die FSME und die Lyme-Borreliose. Gerade Borreliose kann sehr tückisch sein, denn dafür gibt es bisher keine Impfung, keine sichere Diagnostik und die vielfältigen und variablen Krankheitsmanifestationen erschweren das Ganze. Wird die Infektion zu spät diagnostiziert, führen Therapien oft nicht zum Ziel. Im Durchschnitt infiziert sich laut aktuellem „Versorgungsatlas der KV“ jährlich jeder 100. Kassenpatient in Sachsen mit dem Erreger der Lyme-Borreliose, damit hat Sachsen die höchste Prävalenz in Deutschland. Zecken mit dem Erreger der Borreliose sind nicht auf Landstriche wie bei FSME begrenzt, sondern überall anzutreffen. Irrtümlich fühlen sich leider nach wie vor viele Menschen durch die „Zeckenimpfung“ rundum geschützt. Doch diese Impfung ist lediglich gegen FSME wirksam. – Deshalb ist Prävention sehr wichtig! Nach einem Aufenthalt in der Natur sollte sich jeder gründlich nach Zecken absuchen, und diese so schnell wie möglich sachgemäß entfernen. Zu offenen Fragen geben die Mitglieder der Borreliose-Selbsthilfegruppe Grimma in einer öffentlichen Informationsrunde Interessierten jeden 2. Mittwoch eines Monats ab 19 Uhr Erstinformationen zur Thematik und tauschen auch gern ihre eigenen Erfahrungen aus. Das nächste Treffen findet am 14. Juni in der KISS in Grimma statt. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten über die KISS, Tel. 03437/ 701622, oder direkt per E-Mail: borreliose-shg-grimma@gmx.de

■ Apothekennotplan:

■ **21.5.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010
 ■ **22.5.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323
 ■ **23.5.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712
 ■ **24.5.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **25.5.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **26.5.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **27.5.,** 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr: Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364; 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **28.5.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel. 034293/47355 ■ **29.5.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **30.5.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 ■ **31.5.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **1.6.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **2.6.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **3.6.,** 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700; 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **4.6.:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **5.6.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **6.6.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 ■ **7.6.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **8.6.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **9.6.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **10.6.,** 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr: Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256; 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **11.6.:** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **12.6.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel. 034293/47355 ■ **13.6.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **14.6.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **15.6.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **16.6.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **17.6.,** 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352; 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **18.6.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **Änderungen vorbehalten, Angaben ohne Gewähr**

■ Der ärztliche Bereitschaftsdienst: 116 117

Unter dieser Nummer erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen.

Anzeige(n)

■ Modernes Angiografiegerät bietet optimale Untersuchungsmöglichkeiten für Patienten

Ein neues Angiografiegerät war dringend nötig, da das vorherige veraltet war und dafür kein Service mehr geleistet werden konnte, um die einwandfreie Funktionalität sicherzustellen", so Dr. med. Kay Nestler, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Standort Grimma. „Diese Neuanschaffung bietet für die Diagnostik und Therapie von Gefäßkrankheiten einen deutlichen Mehrwert. So können wir eine qualitativ hochwertige Versorgung von Gefäßkrankungen für die Patientinnen und Patienten im Muldental anbieten.“ Auch gastroenterologische Untersuchungen der Gallenwege sind mit dem neuen Gerät möglich. Mit Hilfe der Angiografie gelingt es, Arterien darzustellen. Dazu wird Kontrastmittel verabreicht und gleichzeitig eine Röntgenaufnahme erstellt, um die Gefäße im Röntgenbild sichtbar zu machen. So können unter anderem Durchblutungsstörungen der Extremitäten, des Kopfes aber auch einiger innerer Organe diagnostiziert und oft gleichzeitig behandelt werden.



Foto: MTL-Kliniken

Anzeige(n)



Sport und Freizeit

■ Grimmas Schwimmer nahmen erfolgreich an den Süddeutschen Meisterschaften teil

Grimma. Für sechs Aktive der Schwimmabteilung des SV 1919 Grimma e.V. erfüllte sich in diesem Jahr das Ziel, an den Süddeutschen Meisterschaften bzw. Jahrgangsmeyerschaften teilzunehmen. Über 50 Meter Rücken verteidigte Paul Polzin (Jg. 04) einen Jahrgangsmeyertitel und siegte in 0:28,53 min in Heidelberg. In 1:01,93 Minuten erschwimmt er sich über 100 Meter Rücken Silber. Erstmals qualifizierte sich Samuel Maneck (Jg. 07) für diese Titelkämpfe und erkämpfte sich Platz 6 (50 m Delphin) und Platz 10 (50 m Freistil). Mit neuer Bestzeit (0:25,14 Minuten) wurde Jake Oelschläger (Jg. 06) über 50 Meter Freistil Platz 9. Bei den Jahrgangsmeyerschaften in Erlangen wurde im Jahrgang 2012 ein Schwimmartenmehrkampf ausgetragen. Es mussten drei Strecken einer Schwimmart (50 Beine, 100 und 200 Gesamt) sowie 200 Lagen und 400 Freistil absolviert werden. Mit 1291 Punkten, (am Sieg fehlten nur 40 Punkte) erkämpfte sich Vincent Stäudte (Jg. 12) die Silbermedaille im Rücken-Mehrkampf. Einen 6. Platz erschwamm sich Mara Buchwald (Jg. 11) über 50 Meter Delphin. Etwas Pech hatte Domenik Schmutzer (Jg. 08) bei seiner ersten Teilnahme, innerhalb von sieben Minuten musste er seine beiden Starts bestreiten und er ärgerte sich selbst am meisten, dass dies nicht wie gewollt gelang. „Aber auch er zeigte, dass wir mit unseren Trainingsmöglichkeiten bei klaren Zielen und entsprechendem Trainingseinsatz mit Sportlern der Leistungszentren uns messen können. Dazu all unseren sechs Aktiven zu ihren Ergebnissen herzlichen Glückwunsch und weiter so“, so Martin Birnbaum. *Fotos: SV 1919 e. V.*



■ Fußballclub Grimma sucht Fußball-Nachwuchs

Grimma. Der Fußballclub Grimma sucht für die G-Jugend Kinder aus den Jahrgängen 2017 und 2018. Jüngere Fußballbegeisterte sind nicht ausgeschlossen. Es sind natürlich auch Mädchen in den Altersklassen willkommen. Das Training findet montags und donnerstags, jeweils 16.30 bis 17.30 Uhr, im "Sportplatz-Käfig" am Stadion der Freundschaft statt. Die Grimmaer G-Junioren nehmen an der Meisterschaft, an Pokalwettbewerben und vielen Turnieren teil. Bei Fragen stehen die jeweiligen Trainer zur Verfügung: Lutz Weyde, Telefon: 0174/ 2441520 und Hans Kaufmann, Telefon: 0173/ 8804072.



■ Kinder-Fußball-Mannschaften in Großbardau im Aufbau

Großbardau. Der SV Großbardau möchte ab Juli wieder Fußball für die kleinen Kicker anbieten. Wie Fußball-Abteilungsleiter Marcus Vettermann mitteilte, werden Mädchen und Jungen des Jahrgangs 2015 bis 2017 gesucht, die Lust auf Fußballspielen und Bewegung haben. Ziel ist es, eine oder mehrere Mannschaften im G- und F-Jugendbereich im aktiven Ligabetrieb zu etablieren. Marcus Vettermann ist ab 15 Uhr unter der Telefonnummer 015732702019 zu erreichen.

■ Abweichende Öffnungszeiten der Schwimmhalle

Grimma. An den Pfingstfeiertagen weichen die Öffnungszeiten der Grimmaer Schwimmhalle in der Vorwerkstraße 30c ab. Am Sonnabend, **27. Mai** ist die Halle von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Am Sonntag, **28. Mai**, sind die Becken für Seniorinnen und Senioren sowie motorisch eingeschränkte Menschen vorbehalten. Von 10.00 bis 16.00 Uhr ist die Halle für die Allgemeinheit geöffnet. Am Pfingstmontag bleibt die Schwimmhalle geschlossen.

Zudem findet am Sonnabend, **10. Juni**, ein Schwimmwettkampf in der Halle statt. Zwischen 7.30 und 15.00 Uhr ist dadurch keine öffentliche Nutzung möglich.

■ „Grimma bewegt sich“

Grimma. Die Vorbereitungen des 2. großen Open-Air-Bewegungsevents an der Mulde am **2. Juni** laufen auf Hochtouren. Über 20 Akteure werden dabei sein und Bewegungsangebote für alle Zielgruppen an dem Sonntagvormittag anbieten. Das Bewegungsspektrum wird wieder u.a. vom Rudern, Fitness, Klangschalenentspannung, Line Dance, Parcours, Seniorenfitness, Kids-Dance, Kids-Fitness bis zu Qi Gong, Yoga, Walking, Radwandern und Floorball reichen. Kompetente Trainer werden ihre Erfahrungen bezogen auf die Wirkung der Sportangebote auf die physische und psychische Gesundheit vermitteln und die Teilnehmenden motivieren. Bewegung erleben in der Natur und das Ambiente der Mulde genießen, der willkommene Einstieg in den Sommer. Dieses Jahr wird die Veranstaltung im Bereich Ruderhaus, Roggenmühle, Hängebrücke, Floßplatz, Alinepark und Seesportfreigelände stattfinden und auch spannende neue Herausforderungen bereithalten. Auch in Nerchau wird es wieder den bewegten Sonntagvormittag geben. Das detaillierte Gesamtprogramm ist ab Mitte Juni abrufbar“, so Organisatorin Dr. Gudrun Paul vom Gymnastikverein Grimma e.V.

■ Vereinstag in Kleinbardau

Kleinbardau. Am Sonntag, den **21. Mai**, findet auf dem Reitplatz Kleinbardau ein großer Vereinstag für die ganze Familie statt. Auf der Fläche an der S11 zwischen Kleinbardau und Großbardau wird von 11.00 bis 16.00 Uhr ein buntes Programm geboten: Geschicklichkeits-Parcours, Führzügel-Wettbewerb, Kindervoltigieren, Springreiten, Dressurquadrille, Tanzshow, Kutschfahrten, Kinderspiele und Kinderschminken. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

■ Muldentalbad braucht dringend Rettungsschwimmer

Kleinbothen. Seit dieser Woche heißt es im Muldentalbad Kleinbothen wieder: Freibad-sommer. Die Saison ist gestartet. Die Eintrittspreise sind unverändert. Dennoch: In diesem Sommer sei es schwerer als sonst, personelle Unterstützung zu finden. "Wir brauchen dringend Rettungsschwimmer, die Spaß daran haben, im Freibad nach dem Rechten zu sehen und die Sicherheit der Badegäste zu gewährleisten", erklärt Detlef Bull. Auch bei festangestellten Beschäftigten in Vollzeit habe man Bedarf, betont der Veolia-Bereichsleiter. Wer als Rettungsschwimmer im Freibad arbeiten will, muss folgende Voraussetzungen erfüllen: Mindestalter 18 Jahre, gültiger Ersthelfer-Nachweis, Rettungsschwimmabzeichen (die benötigte Ausbildung kann auch durch Veolia kostenfrei organisiert werden). Wo kann man sich bewerben? per E-Mail an de.wasser.bewerbung@veolia.com oder online unter www.veolia.de/karriere/stellenangebote; Personalreferentin Angela Sadowski unter Telefon 0178/1 31 24 79.

■ Teil des bundesweiten Tags des offenen Denkmals werden

Grimma. Es geht los: Mit dem offiziellen Anmeldestart zum Tag des offenen Denkmals 2023 sind alle Veranstaltenden und die, die es werden wollen, ab sofort eingeladen, sich für das bundesweite Programm anzumelden. Am **10. September 2023** wird der Aktionstag zum 30. Mal unter dem Motto „Talent Monument“ durchgeführt. Anmeldefrist für die Veröffentlichung im Programm unter www.tag-des-offenen-denkmals.de ist der 30. Juni 2023. Wer Fragen rund um die Anmeldung hat, kann sich an die Hotline wenden: von montags bis donnerstags 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr unter 0228 9091-442 oder per E-Mail an: info@tag-des-offenen-denkmals.de



Foto: Jagdhaus Kössern / Andreas Krone

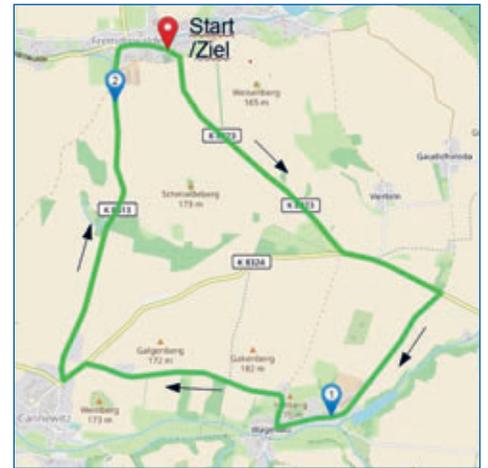
■ Sparkassen-Classics „Rund um Fremdiswalde“

Fremdiswalde. Nach einer erfolgreichen Durchführung des Radrennens „Rund um Fremdiswalde“ 2022 bei einer wahren Hitzeschlacht wird auch im Jahr 2023 das Radsportevent im Herzen von Fremdiswalde durchgeführt.

Am Sonnabend, den **17.06.23** werden **ab 12.00 Uhr** mehrere Nachwuchsrennen in allen Altersklassen, ein Masters- (Senioren ab 40 Jahre) und ein Männerrennen (Elite) gestartet. Auch die Jedermänner ohne Lizenz werden wieder auf der Strecke beim Hobbyrennen in die Pedale treten.

Vor allem die „Kleine Friedensfahrt“ und das Lauf-radrennen für unsere jüngsten Starter wird ein Höhepunkt werden, wofür wir uns viele Teilnehmer aus der Region erhoffen. Das Rennprogramm ist auf der Homepage des Vereins veröffentlicht. **Die Rennstrecke der „Großen“ verläuft auf dem Kurs Fremdiswalde – Wagelwitz – Cannewitz – Fremdiswalde mit Start und Ziel auf Höhe des Dorfgemeinschaftshauses in Fremdiswalde.** Während der Durchführung der Radsportveranstaltung wird es im Verlauf der Rennstrecke bis ca. 19.00 Uhr zu Einschränkungen in der Verkehrsführung kommen. Es wird eine Vollsperrung der Strecke über den gesamten Zeitraum der Veranstaltung von 11.30 – 19.00 Uhr mit u.g. Ausnahme erfolgen. Für Wagelwitz ist wegen der fehlenden alternativen Zufahrt geplant, dass die Strecke durch Polizeibeamte in den Rennpausen zwischen den Startblöcken für den allgemeinen Fahrzeugverkehr aus Richtung Roda ab Abzweig Wagelwitz auf der Kreisstraße K 8324 Abzweig Wagelwitz in Richtung Wagelwitz kurzzeitig freigegeben wird. Das Befahren der Strecke ist auch in den Rennpausen generell nur in Rennrichtung gestattet. Nach vorliegender Rennplanung werden diese Zeitfenster für die Anwohner und Besucher von Wagelwitz wie folgt liegen: 12:35 – 12:50 Uhr (Rennpause 1); 14:10 – 14:25 Uhr (Rennpause 2); 16:00 – 16:20 Uhr (Rennpause 3). Die Anwohner und Besucher der direkt an der Rennstrecke bzw. in Seitenstraßen liegenden Grundstücke in Fremdiswalde Nr. 2 – 13, 91 – 93 und Cannewitz Alte Dorfstr., K8313 bis Ortsausgang ohne rückwärtige Anbindung, bittet die Veranstaltungsleitung, die Fahrzeuge an diesem Tag außerhalb der Rennstrecke zu parken. Pflegediensten kann je nach Rennsituation ein Befahren der Strecke gewährt werden, wobei deren Fahrzeuge bei Patientenbesuchen nicht auf der Straße geparkt werden dürfen. Es kann somit für die Pflegedienste trotz aller Bemühungen zu Einschränkungen kommen. Der RSG Muldental Grimma e.V. hofft auf Verständnis für diese Maßnahmen. Die Rennleitung bemüht sich, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

Seitens der Radsportgemeinschaft Muldental Grimma e.V. stehen wir gern für Rückfragen unter der Rufnummer 0151/50755195 zur Verfügung.



Quelle: OpenStreetMap

Anzeige(n)

Sport und Freizeit

■ Finanzspritze für Vereine

Waldbardau. Das xanocs Küchenstudio in Waldbardau feiert Geburtstag und verteilt Geschenke für Vereine. Das junge Unternehmen startete den Wettbewerb „Mein Verein gewinnt“ und schüttet im Rahmen dessen insgesamt 3.500 Euro für Vereine der Region aus. Für die Teilnahme meldet man sich online nur unter <https://xanocs.com/mein-verein/verein-anmelden/> an. Bis voraussichtlich **30. Mai** läuft der Wettbewerb. Ziel ist es, so viel wie möglich Stimmen für den Verein zu sammeln. Die drei Vereine mit den meisten Stimmen erhalten eine Finanzspritze. Zusätzlich gibt es einen Sonderpreis für besonderes Engagement. Alle aktuellen Informationen sind unter <https://xanocs.com/mein-verein/> zu finden. Jetzt heißt es: Mein Verein gewinnt!

■ Der Hohnscher Stammtisch

Grimma. Jeden zweiten Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr trifft sich im Pfarrhaus Hohnstädt, Schillerstraße 17, der Hohnscher Stammtisch. Die nächsten Treffen finden am 08. Juni, 13. Juli und 10. August statt. Insgesamt zwanzig Interessierte haben begonnen und es wird konkret: Die Straßenkarte von Hohnstädt füllt sich mit Gewerben und Gewerken sowie alten Fotos. Aber es gibt auch offene Fragen: Gibt es jemanden, der eine Ortschronik von Hohnstädt aus den 1950er Jahren kennt? Die heimatkundliche Initiative ist noch auf der Suche nach alten Bildern vom Seumepark, Rittergut, Forsthaus, Grundmühle oder Häusern und Straßen von Hohnstädt. „Wir freuen uns über Mitmacher, jeder kann was und es gibt viel zu tun“, so Elke Simmler und Mathias Hoffmann.



Termin Tipp „Ach, du schönes Hohnstädt“: Am **1. Juli 2023**, 18.00 Uhr zeigt Manfred Pippig im Pfarrhaus Bilder vom alten Hohnstädt.

FREIE GÄRTEN

Der **Gartenverein „Am Schomerberg e.V.“** vergibt freie Pachtgärten. Schöne ruhige Lage, nahe der Stadt und idyllisch. Besichtigungstermine über den Vorstand: Bernd Schulz, Mobil: 0162/ 9156170.

Anzeige(n)

■ Vereine freuten sich über Zuwendungen aus dem PS-Lotterie-Sparen

Grimma. Sechs Sportvereine, zwei Kindereinrichtungen sowie elf gemeinnützige Vereine und Einrichtungen konnten sich über Geldspenden für ihre Vorhaben freuen. Die Gelder aus dem Zweckertrag aus dem PS-Lotterie-Sparen der Sparkasse Muldental werden hauptsächlich für den Kauf von Sport- und Spielgeräten, Trainings- und Wettkampfbekleidung, notwendiger Technik, für Instandhaltungsmaßnahmen sowie für die Gestaltung von Außenanlagen verwendet. Zu den Empfängern gehörten unter anderem der Hohnstädter Sportverein e.V., der Freundeskreis des Museums Grimma e.V., der SV 1919 Grimma e.V., das Ev.-Luth. Kirchspiel Muldental, der Heimatverein "Zur Prinzengrotte" e. V. Bahren sowie der Reit- und Fahrverein Grimma e.V. Dank der fleißigen PS-Lotterie-Sparer wurde die sagenhafte Spendensumme von rund 34.800 Euro erst möglich. Für die nächste Ausschüttung des PS-Lotterie-Zweckertrages können sich Sport-, Heimat- und Kulturvereine, Kindereinrichtungen und Schulen sowie andere gemeinnützige Einrichtungen mit Projekten **bis 31. August** bewerben. Weitere Informationen unter www.grimma.de/PSZweck



■ Lindenfest in Leipzig

Leipzig. „Der Sachse liebt das Reisen sehr“ lautet das Motto des diesjährigen Lindenfestes in Leipzig, welches am Sonnabend, **24. Juni**, zur Sommersonnenwende stattfindet. „Der Lindenverein möchte Sie, liebe Gäste, inspirieren, Leipzig als Ziel ihres Ausflugs zu nehmen und mit uns einen unterhaltsamen Abend zu verbringen.“ Das Motto soll den Sommer und den Urlaub näherbringen. So steht nicht nur für die Kinder der „Ferienpark Leipzig“ bereit. Freuen Sie sich auf Altbewährtes und Neues und genießen Sie eine entspannte Zeit. Mit der Johannesandacht auf dem Friedhof um 17.00 Uhr beginnt das Fest. Um 18.00 Uhr folgt das Chorkonzert in der Kirche mit anschließender Disco mit „Dr. Dance“ und einem Quiz über Leipzig auf dem Platz vor dem Lindenkeller. Ab 21.00 Uhr heißt es Showtime mit dem Linden-Varieté im Lindenkeller. Selbstverständlich stehen köstliche Speisen und Getränke vom Verein und dem Lindenkeller bereit.



Rosen auf dem Balkon des Muldentals: Der Juni in Döben

Grimma. Sommer in Döben: Das sind Flohmarkt, Kabarettabend, offener Schlossgarten und eine Wanderung ins Dorf der Geheimnisse. Am Sonnabend, **3. Juni**, geht es mit dem Döbener Flohmarkt los. Von 10.00 bis 17.00 Uhr findet dieser auf dem Dorfplatz statt. Am Abend sind die Kabarettisten der Leipziger Pfeffermühle auf dem Schlosshof Döben zu Gast. Das Programm "Bio aus Rio" von und mit Meigl Hoffmann und Bernard Liebermann beginnt 19.00 Uhr. Musik spielt Thierry Gelloz. Kabarett, Klavier und Karneval: Es erwartet die Besucher Zuckerhut und Peitsche, ein satirisches Programm zwischen Samba und Ramba-Zamba. Hoffmann und Liebermann, zwei Wortakrobaten beim humoristischen Drahtseilakt über den Abgründen unserer Zeit. Tickets gib es für 20 Euro im Vorverkauf unter 0177/ 15 95 130 oder info@doeben.de beziehungsweise an der Abendkasse.

Besucher des Schlossgartens erwartet im Rahmen der offenen Gartenpforte Muldentals am, Sonnabend, **17. Juni**, von 14.00 bis 16.00 Uhr ein „Sommer-Rosencafé“ mit Führungen über das Gelände. Am **18. Juni** startet die geführte **Wanderung** im Rahmen des Sächsischen Wandertages um 10.00 Uhr an der Klosterkirche zum Bergdorf Döben und seinen Geheimnissen. Unter dem Motto: Natur, Kultur und Kräutergenuss lassen sich viele Geheimnisse entdecken. Im Juli wird es sportlich. Zumba Workout auf dem Dorfplatz steht am 28. Juli im Kalender. Yusdely Rodriguez heizt in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr kräftig ein.



Oldtimer rollen durchs Muldentals

Grimma. Bereits zum 23. Mal führt der Motorsportclub Grimma unter der Leitung seines Vorsitzenden Dieter Klas die Oldtimerausfahrt „Rund ums Muldentals“ am **4. Juni** durch. Anmeldungen sind noch möglich, die Ausschreibung und die Nennung können im Internet unter www.mc-grimma.de heruntergeladen, bzw. per Mail mc-grimma@web.de angefordert werden. Neben einer landschaftlich schönen Streckenführung gibt es wieder einige Sonderprüfungen zu absolvieren, bei denen die Fahrer ihr Können unter Beweis stellen werden. „Unsere Rallye ist auch für Jugendliche bis 25 Jahre attraktiv, für die wir eine Jugendklasse



in der Wertung als Anreiz und Einstieg in das interessante Hobby Oldtimer etabliert haben“, so Torsten Engel vom Motorsportclub Grimma. Die Ausfahrt ist in die Veranstaltung beim 16. Sermuther Muldefest des SV Eintracht Sermuth, einem langjährigen Partner, eingebunden. Nach der Fahrerbesprechung starten die Oldtimer ab 10.00 Uhr zu ihrer Ausfahrt durch das Muldentals. Schon am Start gibt es zwei Sonderprüfungen für die Fahrer zu absolvieren. Über Podelwitz, Leisnig, Klosterbuch führt die Strecke entlang der Freiburger Mulde, bevor die Fahrer dann über Ablaß gegen 11:15 Uhr zur Mittagspause nach Cannewitz auf das Rittergut einschwenken. Empfangen von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Cannewitz werden die Teilnehmer auf den Parkplatz eingewiesen. Und während sich die Fahrzeugbesetzungen bei einer einstündigen Mittagspause bei der Familie Schicketanz stärken, gibt es für Besucher die Möglichkeit Motorräder und Fahrzeuge verschiedenster Baujahre in Ruhe zu betrachten. Weiter führt die Tour dann nach Trebsen, wo vor dem Schloss bereits die Muldentaler Trabant-Freunde auf die Teilnehmer mit einer weiteren Sonderprüfung warten. Nach absolvierter Sonderprüfung werden die Teilnehmer gegen 12:30 Uhr auf dem Markt in Grimma erwartet. Dort werden die Oldtimer von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hohnstädt auf ihre Stellplätze eingewiesen und während einer halbstündigen Zwangspause können die Fahrzeuge von interessierten Zuschauern in Augenschein genommen werden. Bevor die Teilnehmer in den letzten Streckenteil starten, werden die Oldtimer zunächst bei der Fahrzeugvorstellung durch den 2. Vorsitzenden Alexander Romeyke dem Publikum noch einmal im Einzelnen vorgestellt. Dabei wird auf technische Feinheiten der Fahrzeughersteller vergangener Jahre und Besonderheiten im Fahrzeugbau eingegangen. Im Folgenden gilt es noch zwei Sonderprüfungen auf dem Grimmaer Markt zu absolvieren, bevor die Teilnehmer sich auf den letzten Streckenteil nach Sermuth begeben. Am Ziel in Sermuth eingetroffen wartet auf die Teilnehmer noch die Siegerehrung in den Klassen Motorrad, Auto und Jugendklasse. Die Mitglieder vom Motorsportclub Grimma haben sich mit viel Engagement auf diese Veranstaltung vorbereitet und hoffen natürlich wie auch in den vergangenen Jahren auf regen Zuspruch bei den Oldtimerfahrern und dem interessierten Publikum.

10. Oldtimertreffen am Oberwerder Grimma

Grimma. Am **1. Juli** findet bereits zum 10. Mal das alljährlich beliebte Oldtimertreffen im Gewerbepark am Oberwerder Grimma statt. Den interessierten Besuchern bieten sich die Möglichkeit in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr mehr als 250 Oldtimer von Fahrrad bis Lanz Bulldog Traktor oder DDR-Motorräder zu bestaunen. Seit 2011 ist das Treffen offen für alle über 30 Jahre alten Fahrzeuge. Neben der beliebten kostenfreien Stadtrundfahrt durch Grimma bietet sich in diesem Jahr erstmals auch der Blick von oben. Schweben Sie mit einem Kran und schauen sich das bunte Spektakel aus der Höhe an. „Ob am Boden oder in der Luft verweilen Sie am 1. Juli 2023 ab 10 Uhr an den Verkaufsständen, tauschen sich mit den Besitzern der Oldtimer aus, genießen ein Eis, schlendern durch die verschiedenen Fahrzeugepochen oder nutzen Sie die Gelegenheit für einen Helikopterrundflug über Grimma“, lautet die Einladung. Begleitet wird das Oldtimertreffen von der Diskothek Convoy. Für gute Unterhaltung und das leibliche Wohl wird an diesem Tag bestens gesorgt. Interessierte Aussteller können sich noch unter brumlichtransporte@web.de anmelden. Veranstalter sind die Spedition Brumlich & Vogels Ballhaus.



25 Jahre Heimatverein Bahren: Jubiläumsdorffest

Bahren. Bahren feiert vom **16. bis 17. Juni** zwei Tage Dorffest. Puppenstar Roy Reinker und ein Roland Kaiser Double sind die Stargäste.

Freitag startet die Sause um 19.00 Uhr. Bei freiem Eintritt sorgen Ronnys Tanzevent und Justins Tanzzone für gute Laune. Es gibt Spiele für Kinder, riesige Seifenblasen und eine Zumba-Party. Höhepunkt ist die Maxi-Playback-Show ab 22.00 Uhr. Am Sonnabend, 17. Juni, startet das Dorffest um 14.00 Uhr. Das Nachmittagsprogramm bilden ein Festumzug, ein Auftritt der Kinder des Kinder-Lehm-Hauses, eine Showtanz-Vorführung mit der Tanzschule Wurzen und ein Familienquiz. Rundhe-

rum kann gebastelt und gespielt werden. Es gibt einen Kinderschminkstand, einen Höhenkran, eine Tombola, ein Volleyballturnier und ein Reitschaultraining. Die Burger-Käfer-Feier-Truppe ist da. Für die Verpflegung sorgt der Heimatverein Bahren.

Um 19.00 Uhr nehmen Opa Siegfried & Co. die Bühne ein. Der Bauchredner Roy Reinker sorgt für amüsante Momente. Um 20.30 Uhr schließt sich der Auftritt des Roland Kaiser Doubles an. Ist die Sonne untergegangen, sorgen die japanischen Trommelkunstklänge von Natsumi Taiko für Rhythmus und die aufgelegte Musik von Ronny und Justin lädt zum Tanzen ein. Der Eintritt am



Sonnabend beträgt 3 Euro. Kinder zwischen sechs und 16 Jahren zahlen 2 Euro. Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt.

Grimmaer Reiterinnen starten in die grüne Saison

Im April ging es für Elina Rost in Liepe/ Brandenburg mit einem Geländeritt Kl. A* los, den sie mit Ihrer siebenjährigen Stute Sercadis mit 8,6 als Stilnote gewinnen konnte. Weiter ging es eine Woche später nach Stzregom in Polen und da startete die 13-jährige als einzige Deutsche in einer Vielseitigkeit der Kl. A*. Diese begann mit einer guten Dressur und darauf folgten ein fehlerfreies Springen und ein anspruchsvolles, aber ebenfalls fehlerfreies Gelände, am Ende ergab das Rang 9 für die Grimmaerin. Das Highlight für die junge Reiterin in Polen war, die vielen Profis in internationalen Prüfungen anzutreffen von der Görlitzerin Linda Stiefelmeyer bis hin zum Weltmeister Michael Jung und mit ihnen zusammen auf einem Turniergelände zu reiten. Nach Polen ging es wieder nach Brandenburg/ Löwenberg in die nächste Vielseitigkeit Kl A*. Hier konnte die 13-jährige mit zwei Platzierungen wieder nach Hause fahren. Es gab Platz 4 im Gelände und einen 6. Platz in der Vielseitigkeit zum Schluss. Platz 7. im Gelände ging an die Stallkollegin Sophie Giese, diese kam auch mit ihrem Pferd aus dem Pferdesportzentrum Grimma. Elina Rost ging dann Anfang Mai mit ihrem Pferd nochmal an den Start in Seelitz in Sachsen bei einer Vielseitigkeit Kl. A** an den Start und konnte von 19 Teilnehmern als Neunte diese Prüfung beenden und damit zwei Ränge hinter der Platzierung. „Hier war Elina die jüngste Reiterin und deshalb können wir alle mit diesen Ergebnissen am Anfang der Saison sehr zufrieden sein und drücken die Daumen für die weiteren Turniere“, so Mario Rost vom Pferdesportzentrum Grimma.



Elina Rost mit Sercadis. Foto: Verein

SV Großbardau e.V. gewinnt erneut den Vereinspokal beim Schönbacher Straßenlauf

Schönbach. Am 30. April nahmen die Leichtathleten des SV Großbardau e.V. wieder erfolgreich am Schönbacher Straßenlauf teil. Nur einige Athleten stellten sich der Doppelbelastung von Straßenlauf und vereinseigener Schüler-Gala am nächsten Tag. Dennoch lieferten sie beeindruckende Leistungen ab und gewannen den Vereinspokal in der Gesamtwertung. Auch einige unserer jüngsten Sportler nahmen am 300 m Krümelauflauf teil, wo sich Mattis und Freya über Bronzemedallien freuen konnten. Im Einzelrennen über die 1000-Meter-Distanz gelang Oscar ein sensationeller Sieg mit überragendem Vorsprung. Damit dürfte er sich sein Ziel mit dem neuen Streckenrekord über diese Strecke erfüllt haben. Lina startete zum ersten Mal über die 2000 m und freute sich gemeinsam mit ihrer Schwester Mimi über einen Podestplatz. Unsere langjährigen Vereinsmitglieder Anna und ihre Schwester Marie-Luise belegten in ihrem Rennen über 2000m die ersten beiden Plätze. Der Erfolg der 3x300-Staffeln der 10- und 11-jährigen Mädchen (3 Mannschaften auf den Plätzen 2, 3 und 4) und der gleichaltrigen Jungen (1. Platz) sowie der männlichen Jugend und Herren (2. Platz, 3. Platz bzw. 4. Platz) und der 3 Damenstaffel Teams, die allesamt auf dem Siebertreppchen standen, ist besonders hervorzuheben. Auch die 3x300m-Staffel der 12- und 13-jährigen Mädchen sicherte sich den Sieg. Der Wettkampf fand bei schönstem Frühlingwetter statt und bot den Athleten ideale Bedingungen, um diese super Leistungen zu erbringen. Der SV Großbardau e.V. bedankt sich herzlich beim Organisationsteam des Schönbacher Straßenlaufs für die hervorragende Organisation. Dank der professionellen Durchführung konnten sich Sportler und Sportlerinnen vollkommen auf ihren Wettkampf konzentrieren und erfolgreiche Leistungen abrufen. Insgesamt war die Teilnahme am Schönbacher Straßenlaufs ein großer Erfolg und ein Beweis für die Motivation und die Leidenschaft der Großbardauer Vereinssportler, vor allem vor dem Hintergrund, dass ein Großteil der Athleten am nächsten Tag zur Hartmut-Riegert-Schüler Gala wieder am Start war. Wir gratulieren allen teilnehmenden Sportlern herzlich zu ihren Leistungen und freuen uns auf weitere spannende Wettkämpfe in der Zukunft.

Foto: Verein



■ Geländepferdeprüfungen zum Grünlandtag der Firma NEWTEC

Grimma. Am **23. Juni** findet auf den Böhl'schen Wiesen der Grünlandtag der Firma NEWTEC statt. An diesem Tag wird Mäh- und Heutechnik der Firma SIP vorgestellt. Am Nachmittag finden dann Geländepferdeprüfungen der Kl. A* / A.** und der Kl L statt. „Wir freuen uns, dass wir kurzfristig den Reit- und Fahrverein Grimma für diese Jungpferdeprüfungen begeistern konnten. Ich freue mich als Vertreter der Veranstalter im Ausschuss VS Sachsen diesen zusätzlichen Termin den Reiterinnen und Reitern anbieten zu können“, erklärt Mario Rost.

■ Internationaler Museumstag im Wilhelm Ostwald Park

Großbothen. Besucherinnen und Besucher sind am **Sonntag, den 21. Mai**, herzlich eingeladen, die im Museum des Wilhelm Ostwald Parks bewahrten historischen Objekte – Bücher, Laborgeräte, Farbkästen etc. – des Nobelpreisträgers zu entdecken und sich vom leidenschaftlichen Engagement der Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter begeistern zu lassen. Im Zuge dessen wird an diesem Tag eine Führung durch den Park angeboten. Die Museologinnen freuen sich, einen fachlich fundierten und lebendigen Einblick in das einstige Wirken und Leben des Universalgelehrten Wilhelm Ostwald und seiner Familie geben zu können.

Öffnungszeiten Museum: ganztags von 10 bis 17 Uhr, Eintritt: kostenfrei
Führung: 14 Uhr, Führungsdauer: ca. 1 Std., Kosten Führung pro Teilnehmer: 3,5/2 Euro – Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, daher bitte vorab anmelden! Anmeldung unter: 034384 – 7349 152 oder museum@wilhelm-ostwald-park.de



Foto: Gerda und Klaus Tschira Stiftung

■ Konzert zum Flut-Gedenken

Grimma. Anlässlich des 10-jährigen Gedenkens an die Flut findet am **2. Juni 2023, 21.00 Uhr**, in der Grimmaer Frauenkirche ein Nachtkonzert mit dem Ensemble DREI:st statt.

Es erklingt eine Vertonung des Psalm 51 ("Miserere mei, Deus") von Louis-Nicolas Clérambault (1676 – 1749), einer der bekanntesten Komponisten des französischen Hochbarock. Gerahmt und unterbrochen wird dieses Werk von einer eigens für dieses Programm konzipierten Neu-Komposition über den menschengemachten Klimawandel von Mara Hebel (*1997).

Ensemble DREI:st

MISERERE

IM FLUSS

Freitag, 2. Juni 21 Uhr

Frauenkirche Grimma

Nachtkonzert zum 10-jährigen Flutgedenken
 Französische Barockmusik von Louis-Nicolas Clérambault
 gerahmt von einer Uraufführung über den menschengemachten
 Klimawandel von Mara Hebel (*1997)

Georg Büchner

Malwine Nicolaus

Ella Smith

Franziska Poengen

Nora Brandenburg *Truhentorgel*

Thomas Fields *Gambe*

Johannes Festerling *Theorbe*

Karten an der Abendkasse 14 € / 10 € / Familie 28 €

■ Spielschiffmuseum sucht Ausstellungsstücke zu „100 Jahre Sommerurlaub“

Mutzschen. Der Sommerurlaub ist noch nicht so alt. Das Deutsche Spielschiffmuseum in Mutzschen bereitet eine Ausstellung zum Thema Sommerurlaub vor und ist nun auf der Suche nach Urlaubsobjekten von früher. Am Ende der 20er Jahre des 20. Jahrhunderts ermöglichte



sich der Sommerurlaub in der Mittelschicht der Bevölkerung. Es war nun nicht mehr nur ein Privileg der reichen Adligen. Das Deutsche Spielschiffmuseum in Mutzschen bereitet eine Sonderausstellung über dieses Thema für die Sonderausstellung im Sommer 2023 vor. "Die Besucher werden einen Rückblick über 100 Jahre Sommerurlaub unter dem Motto 'Strand und mehr...' bekommen", so Claude Bernard. "Natürlich werden die Spielschiffe nicht fehlen." "Wir rufen alle Bewohner zur Unterstützung und Gestaltung unserer Sonderausstellung auf: Wer hat bzw. findet noch Gegenständen, wie z.B. Badekleidung, Spielzeug, Regenschirme etc. zum Thema Sommerurlaub aus den 1950er bis 1990er Jahren? Wir würden uns sehr freuen, diese Leihgaben vom 21. Juli bis 27. August 2023 in unserem Museum präsentieren zu können." Interessenten können sich telefonisch unter 0174/3455660 oder 0174/3455575 beziehungsweise per Mail an: info@spielschiffe.com an das Spielschiffmuseum wenden.

MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18 | E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de

Für Kurzentschlossene

Wenn Sie dieses Amtsblatt druckfrisch in den Händen halten, haben Sie noch die Gelegenheit, am **21. Mai** das **2. Museums- und Hoffest Hohnstädt** – zugleich Internationaler Museumstag – besuchen zu können. Rund um das Museum Göschenhaus und dem Gasthaus „Zum Göschen“ findet ein vielfältiges Programm für Jung und Alt statt. Schauen Sie zwischen 11 und 17 Uhr bei uns vorbei. **Hinweis:** Die Dauerausstellung im Museum und die 1. Terrasse des Göschengartens sind barrierefrei, alle anderen Bereiche (Sonderausstellung, 2. bis 4. Terrasse) sind nicht bzw. eingeschränkt barrierefrei.



1763 / 2023 – Ein Spaziergänger in der Literatur. Sonderausstellung zum 260. Geburtstag von Johann Gottfried Seume (1763–1810). Weiterhin zu besuchen ist die Sonderausstellung, die alle Seiten von Leben und Werk dieses außergewöhnlichen Menschen beleuchtet. Dabei wird Seume besonders als Autor der Spätaufklärung gewürdigt, einen Aspekt, der häufig unter der Charakterisierung „Spaziergänger“ verschwindet. **Hinweis:** Der Besuch der Sonderausstellung ist unabhängig vom Besuch der Führungen der Dauerausstellung, die Ausstellung kann also jederzeit während der Öffnungszeiten besucht werden, der letzte Einlass ist 15.30 Uhr. Die Ausstellung findet im 1. Obergeschoss des Museums statt und ist leider nicht barrierefrei



Gedenkplatte von 1801 für Seume im Göschengarten

Öffnungszeiten zu Pfingsten. Das Museum und der Göschengarten haben Pfingstsonntag (28. Mai) wie gewohnt von 11 bis 16 Uhr geöffnet, am Pfingstmontag (29. Mai) dagegen geschlossen.

Öffentliche Führung durch den Göschengarten am 4. Juni. Immer am ersten Sonntag von Mai bis September findet eine öffentliche Führung durch den Göschengarten statt, dem einzigen klassizistischen Privatgarten Sachsens. Alle Freunde des Gartens sind dazu herzlich eingeladen. **HINWEISE:** Die Kostenpauschale beträgt 3 Euro. Der Göschengarten ist nur eingeschränkt barrierefrei

Offene Gartenpforte Muldentale am 17. Juni. Parallel zum Sächsischen Wandertag in Grimma (16.–18.6.) findet am 17. Juni die Offene Gartenpforte Muldentale statt. So können auch wanderfreudige Gartenfreunde von Garten zu Garten spazieren, etwa zum Göschengarten, der an diesem Tag ebenfalls zu besuchen ist. Der Göschengarten ist an diesem Tag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Für weitere Informationen: www.offene-gartenpforte-muldentale.de. Und wenn Sie noch etwas Anderes an diesem Tag erleben möchten, besuchen Sie uns im Museum Göschenhaus – wir freuen uns auf Sie! **HINWEIS:** Der Göschengarten ist nur eingeschränkt barrierefrei.



Gartenimpression (Fotos: Museum Göschenhaus)

Geführte Wanderung zum Sächsischen Wandertag am 17. Juni. Grimma richtet in diesem Jahr den Sächsischen Wandertag vom 16. bis zum 18. Juni aus. Auch das Göschenhaus ist mit dabei. Am 17. Juni beginnt hier um 9 Uhr eine geführte Wanderung mit der Initiatorin der Offenen Gartenpforte Muldentale, Annett Antonia Gräske statt. Die Wanderung geht der Mulde entlang und startet am Göschenhaus und führt zum Alinen Park, dem Park an der Gattersburg (Colditzer Weg). Die leichte Wanderung erfolgt mit Einkehr in ausgewählte Park- und Gartenanlagen. Eine kleine Führung durch die jeweilige Leitung der Anlagen wird an diesem Tag geboten. Für weitere Informationen: www.offene-gartenpforte-muldentale.de, Anmeldung unter www.grimma.de/swt **HINWEIS:** Der Göschengarten ist nur eingeschränkt barrierefrei.

Zum Vormerken: Andreas Reimann liest am 24. Juni aus „Die Gezeiten des Blau. Italiengedichte“ (Lesung mit Musik)

Der Leipziger Lyriker Andreas Reimann, dem in diesem Jahr der Lessing-Preis des Freistaates Sachsen zugesprochen wurde, besucht einmal mehr Grimma und das Göschenhaus, um aus seinem lyrischen Werk vorzutragen. Am 24. Juni ab 15 Uhr entführt Andreas Reimann seine Zuhörer nach Italien, dem Land der großen Sehnsüchte, trotz aller Widersprüche. Musikalisch umrahmen wird die Lesung der Gitarrist Martin Hoepfner aus Grimma. **HINWEISE:** Der Eintritt beträgt 6 Euro bzw. ermäßigt 3 Euro. Die regulären Museumsführungen um 14.00 und 15.00 Uhr fallen aus. Bei Regen findet die Veranstaltung im Kaminzimmer des Museums statt



Der Lessing-Preisträger 2023: Andreas Reimann
(© Andreas Reimann)

Lärm performativ

Prösitz. Am 26. April fand in diesem Jahr ein stiller Protest statt. Es ist der Internationale Tag gegen Lärm. Künstlerin Josephine Bonnet lud zu einer bildhaften Aktion an die Autobahnabfahrt Mutzschen ein. Lärmbetroffene wie auch Engagierte im Umweltschutz ließen sich inspirieren und mitnehmen auf eine "performative" Art. Das Künstlergut Prösitz hatte in diesem Jahr die Trägerschaft und wurde diesmal mit dem Projekt PULS durch den Kunstfonds des Bundes unterstützt.



■ Geschichts- und Altertumsverein zu Grimma e. V. – Stadtgut Grimma

Leipziger Platz 5 / Ecke Weberstraße (zwischen Frauenkirche und Schwanenteich), 04668 Grimma

Puppenstubensammlung und Keramikfunde aus der Altstadt im mittelalterlichen Wohnturm, Bäuerliche Sammlung und Sammlung zur Grimmaer Großmühle in der Scheune, Fotos vom Hochwasser 2002

geöffnet: Ostern bis Oktober – sonntags 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung (Gruppen, Schulklassen usw. können individuell geführte Besichtigungen anmelden).

Von Stadtgut zu Stadtgut – Am 12. April unternahm der Altertumsverein eine Exkursion ins Stadtgut Leisnig. Ziel waren die dortigen Ausstellungen, die sich mit der Lutherzeit befassen. Empfangen und betreut wurden wir von Carla Lichtenstein, der Vorsitzenden des Kulturbundes Leisnig e.V. Sie gab uns einen Überblick über die Sammlungen (Leisniger Kastenordnung; Kirchenmusik seit dem 16. Jh.; Mensch Martin, Hut ab! – eine Ausstellung für Kinder; Das Leben Martin Luthers in Zinnfiguren). Der Restaurator Mathias Steude hatte sich die Zeit genommen, uns Grimmaern, Trebsenern und Leipzigern die Besonderheiten des historischen Gebäudes im Zentrum der Stadt nahe zu bringen. Nach jahrelanger akribischer Arbeit konnte die beachtenswerte Raumgestaltung restauriert bzw. rekonstruiert werden. Wir waren beeindruckt, wie die historischen Befunde in die Ausstellungen integriert wurden und das Design durch das gesamte Haus fortgeführt wurde. Wir bedanken uns herzlich bei den Akteuren vor Ort.



■ Johannes Saurer stellt „Karockaturen und Comics“ in der Rathausgalerie aus

Grimma. Johannes Saurer wurde 1953 in Zittau geboren und hat seine wichtigen Jugend- und Entwicklungsjahre in Leipzig verbracht. Mit mehr als 70 Arbeiten auf Papier stellt die aktuelle Ausstellung der Rathausgalerie das Schaffen des seit Mitte der 1980er Jahre bei Hamburg lebenden Illustrators und Comiczeichners vor. Im Mittelpunkt steht eine mit „Gesichter der Rockmusik“ betitelte Auswahl aus seinem über viele Jahre gewachsenen, mittlerweile mehr als 1200 Arbeiten umfassenden Karikatür-Ö-Euvre von berühmten Rock- und Popmusikern der letzten 60 Jahre. Unter der Überschrift „Luther im Comic“ werden im zweiten Teil der Ausstellung Entwürfe und Originalzeichnungen zu dem erfolgreichen Comic-Heft „Martin Luther – Ein Mönch verändert die Welt“ präsentiert. Die Rathausgalerie öffnet donnerstags bis sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr. Bis 2. Juli ist die aktuelle Ausstellung zu sehen.



■ Technische Schauanlage und Museum Wassermühle Höfgen

Verein zur Erhaltung der Wassermühle Höfgen e.V., Höfgener Dorfstraße 8, 04668 Grimma-Höfgen, Tel. 03437/ 70 75 72, www.wassermuehle-hoefgen.de

Pfingstmontag ist Mühltentag – Zum Deutschen Mühltentag am **29. Mai 2023**, empfangen der 1. Vereinsvorsitzende des Mühlenvereins Hans-Henning Ruhmer und die Mitarbeiterin Antje Möser die Ausflügler in Höfgen zwischen 10 und 17 Uhr. Dabei steht bei geführten Rundgängen die 300-jährige



Geschichte der overschlächtigen Wassermühle im Focus. Sie werden erstaunt sein, was sich alles in dem kleinen Gebäude verbirgt, so z.B. neben der funktionsfähigen Mühlentechnik die ehemalige Müllerwohnung, eine kleine Backstube, die „Zeitverkürzer“, ein Vorratskeller, das Modell einer „Altweibermühle“ usw. Der Eintritt ist am Deutschen Mühltentag frei, Spenden zum Erhalt der Schauanlage sind willkommen.

Mitmachprojekte für Kinder – Für Kindergruppen bietet der Mühlenverein ein besonderes Angebot. Beim Mitmachprojekt „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ geht es darum, den Kindern nachvollziehbar Technik-, Handwerks- und Alltagsgeschichte zu vermitteln. Kindergartengruppen und Schulklassen werden gebeten, sich rechtzeitig ihren Wunschtermin zu sichern. Näheres dazu unter www.wassermuehle-hoefgen.de/museumsangebote.

Anmeldungen unter E-Mail: antje.msr@gmx.de

Öffnungszeiten: donnerstags, freitags, sonnabends, sonntags und feiertags 12 bis 17 Uhr, Gruppen ab 10 Personen können nach Absprache individuelle Termine vereinbaren.

■ Musikschule in Grimma öffnet die Türen

Die Musik- und Kunstschule des Landkreises Leipzig veranstaltet einen "Tag der offenen Tür" und bietet dabei die Möglichkeit, die Arbeit der kommunalen Musikschule näher kennenzulernen. Am Sonnabend, **3. Juni** öffnen sich die Türen für Musikinteressierte in der Schulstraße 72 von 10.00 bis 13.00 Uhr. Bei verschiedenen kurzen Aufführungen zeigen die Musikschülerinnen und Musikschüler in Ensembles, Orchestern sowie in Tanzgruppen ihr Können. Dazwischen gibt es ausreichend Gelegenheit mit den Pädagogen ins Gespräch zu kommen und selbst Instrumente auszuprobieren. Eine Bastelstraße für die jüngsten Besucher und vielfältige Informationsmöglichkeiten runden die Veranstaltung ab.



Kunst und Kultur

Musikschüler unterwegs

Großbothen. Für alle fröhlichen Akkordeon-Musiker der Klassen 2 bis 6 war das erste April-Wochenende wieder ein ganz besonderes Erlebnis: Drei Busse brachten die Musikerinnen und Musiker der Musikschule „Fröhlich“ in die Jugendherberge nach Naumburg, um dort das jährliche „Musiker-Spiel-Spaß-Bade-Disco-Kino-Rätsel-Proben-Konzert-Wochenende“ zu erleben. Wie am Namen erkennbar, gab es viele Aktionen, die die Gemeinschaft fördern, Vertrauen untereinander aufbauen und einfach Spaß und Erfolg bereiten. Besonders wichtig waren die Proben in kleinen und großen Gruppen, denn durch das intensive Training erzielten die Musikerinnen und Musiker spürbare Lernfortschritte. Zur Erholung zwischendurch gab es mehrere Stationen mit verschiedenen Spiel-Angeboten, eine Bastelstraße für Rassel-Instrumente und Buttons als Andenken. Ein eigenes „Haus-Kino“, der Besuch des Freizeitbades „bulabana und eine Disco am Samstagabend waren bei allen kleinen und großen Musikern sehr beliebt. Zum „Werkstatt-Konzert“ am Sonntagmittag waren dann alle Eltern eingeladen, um das Ergebnis dieses Wochenendes gemeinsam zu feiern. Der Applaus wollte gar nicht enden und alle waren glücklich über diese besondere Zeit miteinander. „Wir danken an dieser Stelle allen Familien, die diese Fahrt möglich gemacht und finanziert haben, dem Busunternehmen Kaltoven für den sicheren und freundlichen Transport, dem Team der Jugendherberge Naumburg für die wunderbare Zusammenarbeit und das leckere Essen sowie allen Schulen, die unser Anliegen mit der Freistellung unterstützt haben“, resümiert Andrea Focking von der Musikschule Fröhlich. Am Sonntag, dem **11. Juni** um 11.00 Uhr präsentieren die jungen Musikerinnen und Musiker das „Frühlingsprogramm“ noch einmal im Kurpark Bad Lausick. Der Eintritt ist frei. Am gleichen Tag findet am Nachmittag ab 15.00 Uhr das „Kurkonzert“ der „Happy-Junior-Band“ statt.



Ticketverkauf

in der Tourist-Information, Markt 23
Tel.: 03437/ 9779011,
E-Mail: tourismus@grimma.de

26.5., 30.6., 28.7., 25.8., 29.9., 27.10., jeweils 18.00 Uhr: „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro

2.9., 7.10., 4.11., 2.12., jeweils 10.00 Uhr: Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Marktbrunnen, 20 Euro

11.6., 9.7., 13.8., 10.9., 8.10., jeweils 13 Uhr: „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Klosterruine Nimbschen, 8 Euro

3.6., 1.7., 2.9., jeweils 10.00 Uhr: Kulinarischer Dorfspaziergang Höfgen, Zentralparkplatz Höfgen, 25 Euro

13.10., 20.00 Uhr: Festival der Travestie – Maria Crohn & Friends 2023, Muldentalhalle Grimma, ab 45,90 Euro

8.12., 20.00 Uhr: Voxxclub live!, Muldentalhalle Grimma, 49,80 Euro

19.1., 20.00 Uhr: Das Zwingertrio: Ein Fest für Olaf Böhme, Muldentalhalle Grimma, 37,30 Euro **Änderungen vorbehalten**

Kunst: Gudrun Broms Sicht auf Pfingsten

Pfingsten bedeutet nicht nur die Freude auf zwei Feiertage, es ist auch der jährlich wiederkehrende Termin für das Wave-Gothic-Treffen in Leipzig. Eine regelmäßige Besucherin dieses Events ist die Grimmaer Malerin Gudrun Brom. Ihre Eindrücke des Events in Kunst umgesetzt, stellt sie derzeit in der Hospitalkapelle in der Leisniger Straße aus. In ihren Bildern vermittelt sie dem Betrachter interessante, manchmal auch skurrile, persönliche Einblicke in das bunte Treiben von Mode, Musik und Theater. Völlig anders zeigt sich Pfingsten als ein Inbegriff des christlichen Glaubens. Gudrun Brom widmet auch diesem Aspekt eine Reihe von Arbeiten. Die Auseinandersetzung mit den religiösen Inhalten war für die Künstlerin eine reizvolle aber auch anspruchsvolle Aufgabe. Gudrun Brom, in Grimma geboren, lebte und arbeitete nach ihrem Studium viele Jahre in Berlin und Stuttgart. Erst vor 13 Jahren begann sie, sich wieder aktiv mit Malerei und der



Bearbeitung von Gips und Stein zu beschäftigen. Sie war Mitglied im Arbeitskreis Spandauer Künstler. Jetzt ist sie Mitglied im Kunst- und Fotoverein Grimma sowie im Verein „Kleine Galerie St. Georg“. Im Mai sind ihre Bilder in verschiedenen Maltechniken in der **Hospitalkapelle** zu sehen. Die Ausstellung ist **bis zum 28. Mai** jeden Samstag und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Termine außerhalb dieser Zeiten können telefonisch unter der Rufnummer 0176 51 45 65 97 abgesprochen werden. Der Zugang ist barrierefrei.

Anzeige(n)

■ Johann-Gottfried-Seume Bibliothek

Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma | Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: stadtbibliothek@grimma.de | Bestandskatalog unter www.grimma.de einsehbar. **Öffnungszeiten:** Mo. 12.00-18.00 Uhr, Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr, Fr. 12.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr

■ Stadtteilbibliothek Nerchau

Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau | Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: bibliothek-nerchau@grimma.de • **Öffnungszeiten:** Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr

■ Ausleihstelle Großbardau

Parthenstraße 14 | Grimma-Großbardau
Öffnungszeit: Mi. 16.00-18.00 Uhr

■ Ausleihstelle Bahren

Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren
Öffnungszeit: Do. 16.00-18.00 Uhr

■ Ausleihstelle Dürrweitzschen

Obstland-Straße 35 | Grimma-Dürrweitzschen | Tel.: 034386/ 50 932
Öffnungszeit: Mo. 16.00-18.00 Uhr

■ Fahrbibliothek

- **Haltepunkt „Großbothen“**
gegenüber Grundschule in der Wilhelm-Ostwald-Straße: **Montag, 2.6., 12.6., 13.00 – 14.00 Uhr**
- **Haltepunkt „Mutzschen“**
auf dem Parkplatz vor der Grundschule Mutzschen in der Dr.-Robert-Koch-Straße: **Montag, 2.6., 14.45 – 15.45 Uhr**

■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Gottesdienste Frauenkirche:

- **21.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfr. Merkel)
- **28.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Musik und Kindergottesdienst (Pfr. Merkel)
- **29.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- **4.6., 10.15 Uhr:** Gottesdienst zur Jubelkonfirmation (Pfr. Merkel)
- **11.6., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **18.6., 10.30 Uhr:** gemeinsamer Gottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche), Gottesdienstteam und Posaunenchor

Gruppen und Gemeindegemeinschaften unter www.frauenkirche-grimma.de

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste

Hohnstädt:

- **21.5., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Frau Raubold)
- **29.5., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Taufe (Pfr. Wendland)

- **4.6., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfrn. Silberbach)
- **18.6., 10.30 Uhr:** gemeinsamer Gottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche), Gottesdienstteam und Posaunenchor

Beiersdorf:

- **11.6., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **18.6., 10.30 Uhr:** gemeinsamer Gottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche), Gottesdienstteam und Posaunenchor

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste und Veranstaltungen

Kirche Döben:

- **21.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Frau Raubold)
- **28.5., 19.30 Uhr:** Kirchenkonzert mit der Capella Fidicina
- **11.6., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Frau Raubold)
- **18.6., 10.30 Uhr:** gemeinsamer Gottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche), Gottesdienstteam und Posaunenchor

Kirche Höfgen:

- **28.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfarrer Wendland)
- **4.6., 10.15 Uhr:** Gottesdienst zur Jubelkonfirmation für Höfgen und Döben (Pfr. Wendland)
- **18.6., 10.30 Uhr:** gemeinsamer Gottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche), Gottesdienstteam und Posaunenchor

Anzeige(n)

Telefonnummer für gewerbliche Anzeigen (037208) 876-200
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de



Kirchliche Nachrichten

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382/41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de

Gottesdienste:

- **21.5., 10.15 Uhr:** Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl (Pfr. Wendland)
- **29.5., 10.15 Uhr:** Werkstattgottesdienst mit Taufen (Pfr. Wendland)
- **4.6., 14.00 Uhr:** Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Chor (Pfr. Wendland)
- **18.6., 10.30 Uhr:** gemeinsamer Gottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche), Gottesdienstteam und Posaunenchor

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fremdiswalde

Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: nach Vereinbarung, Tel.: 034385/51 445, Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

Gottesdienste:

- **28.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl, (Pfr. Wendland)
- **18.6., 10.30 Uhr:** gemeinsamer Gottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche), Gottesdienstteam und Posaunenchor

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ragewitz

Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: nach Vereinbarung, Tel.: 034385/51 445, Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

Gottesdienste:

- **21.5., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **18.6., 10.30 Uhr** gemeinsamer Gottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche), Gottesdienstteam und Posaunenchor

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mutzschen

Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky: Tel.: 034385/51 445, E-Mail: henning.olschowsky@evlks.de, www.kirche-mutzschen.de, Sprechzeit: nach Vereinbarung, Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

Gottesdienste:

- **28.5., 10.15 Uhr:** Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Olschowsky)

- **11.6., 15.00 Uhr:** Fagott und Orgelmusik
- **18.6., 10.30 Uhr:** gemeinsamer Gottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche), Gottesdienstteam und Posaunenchor

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cannewitz

Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: nach Vereinbarung, Tel.: 034385/51 445, Fahrdienst über Hr. Hempel. Tel. 034382/42 003

Gottesdienste:

- **4.6., 8.45 Uhr:** Gottesdienst zur Jubelkonfirmation für Cannewitz und Fremdiswalde (Pfr. Wendland)
- **18.6., 10.30 Uhr:** gemeinsamer Gottesdienst in der Klosterruine Nimbschen (bei Regen in der Frauenkirche), Gottesdienstteam und Posaunenchor

Aufruf Jubelkonfirmation

Termine Jubelkonfirmation 2023:

- **Grimma, Frauenkirche: 4.6., 10.15 Uhr. 14.00 Uhr** ist Treff der Jubelkonfirmanden und der Angehörigen im Kirchgemeindehaus, Schulstr. 65, Grimma.
- **Döben-Höfgen, Kirche: 4.6., 10.15 Uhr**
- **Hohnstädt-Beiersdorf, Kirche: 9.7., 10.15 Uhr**
- **Nerchau, Kirche: 4.7., 14.00 Uhr**
- **Mutzschen-Ragewitz, Kirche: 3.9., 10.15 Uhr**
- **Fremdiswalde-Cannewitz, Kirche: 4.6., 8.45 Uhr**

Wenn Sie vor 25, 50, 55, 60, 65 oder mehr Jahren konfirmiert wurden und diesen Gottesdienst als Jubelkonfirmand/Jubelkonfirmandin in Ihrer Heimatkirche mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte an: Pfarramt Trebsen-Neichen, Pfarrgasse 5, 04687 Trebsen, Tel.: 034383/62807 oder E-Mail: birgit.silberbach@evlks.de

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbothen

Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/71526, Fax: 034384/73620, www.kirche-grossbothen.de

Gottesdienste:

- **28.5., 13.00 Uhr:** Gottesdienst mit Konfirmation (Pfrn. Schanz), Kirche Großbothen
- **4.6., 10.00 Uhr:** Gottesdienst zur Jubelkonfirmation (Pfrn. Schanz), Kirche Großbothen

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach-Dürreweitzschen-Leipnitz

Zur Kirche 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel. 034386/41234 | E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste:

- **21.5., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst, Dürreweitzschen
- **29.5., 10.15 Uhr:** Festgottesdienst, Zschoppach | **18.00 Uhr:** Festgottesdienst, Leipnitz
- **4.6., 9.00 Uhr:** Predigtgottesdienst, Dürreweitzschen
- **11.6., 9.00 Uhr:** Predigtgottesdienst, Leipnitz | **10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst, Zschoppach

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbardau/Kleinbardau/Bernbruch

Gemeindebüro Otterwisch, Winterberg 2, 04668 Otterwisch, Tel.: 034345/22008, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner, dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- **21.5., 10.30 Uhr:** Kurzfilmgottesdienst, Kleinbardau
- **28.5., 14.00 Uhr:** Konfirmationsgottesdienst, Großbardau

■ Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“

Gemeinde Grimma, Nicolaistraße 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht, Tel.: 03425/92 51 92, Email: wurzen@kirche-muldental.de | www.kirche-muldental.de

Gottesdienste

- **21.5., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **28.5., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **4.6., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **18.6., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma

■ Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- **27.5.:** Lobpreis- und Gebetsabend
- **2.6.:** Royal Rangers
- **9.6.:** Feuerabend für Männer
- **24.6.:** Tag der offenen Tür Elim Grimma

■ Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau,
Ansprechpartner: Pfarrer Manuel Drechsler,
Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechs-
ler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- **21.5., 9.30 Uhr:** Gottesdienst
- **28.5., 9.30 Uhr:** Festgottesdienst mit Abendmahl
- **29.5., 9.30 Uhr:** Festgottesdienst (Gastprediger)
- **4.6., 10.00 Uhr:** Familiengottesdienst und Treffen mit der Leipziger Gemeinde

■ Freikirche der Siebenten-Tags- Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor:
Christian Knoll, Tel.: 0341/ 92617519, Gemein-
deleiterin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.:
03437/ 70 29 07

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **samstags, 10.00 Uhr:** Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- **samstags, 10.00–11.30 Uhr:** Bücher kostenlos oder im Tausch
- **donnerstags, 19.00 Uhr:** Selbsthilfegruppe Sucht

■ Jehovas Zeugen, Versammlung Grimma/Nerchau

Schützenstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau
www.jw.org

Zusammenkünfte:

- **21.5., 10.00 Uhr:** Wer eignet sich, die Menschheit zu regieren?
- **28.5., 10.00 Uhr:** Wie können wir echte Freude finden?
- **4.6., 10.00 Uhr:** Bleiben wir zuversichtlich bis zum Ende
- **11.6., 10 Uhr:** Warum wir „wach bleiben“ müssen?
- **18.6., 10 Uhr:** „Ein weises Herz bekommen“ – wie?

Anzeige(n)



Anzeige(n)

Abschied



Beistand braucht
wer einen geliebten Menschen
verloren hat ...

... bedanken Sie sich auf besondere Weise
mit Ihrer privaten Dankanzeige.



Anzeigentelefon: 037208 876 199
oder per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de



Oberbürgermeister Matthias Berger gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag

■ Bahren

am 4.5. zum 70. Herr Volker Miersch

■ Beiersdorf

am 17.4. zum 70. Frau Heike Karadag
am 2.5. zum 80. Frau Marion Friedrich
am 7.5. zum 75. Frau Liesel Schünemann
am 15.5. zum 70. Frau Heidrun Schubert

■ Böhlen

am 7.5. zum 80. Herr Heinz-Jörg Keil

■ Bröhßen

am 1.5. zum 80. Herr Wolf-Dieter Brieger

■ Cannewitz

am 3.5. zum 70. Frau Jutta Sachse
am 4.5. zum 70. Frau Marion Albrecht

■ Döben

am 30.4. zum 85. Frau Rita Herfurth
am 7.5. zum 70. Herr Dietmar Schulze

■ Dürrweitzschen

am 17.4. zum 75. Frau Ursula Sura
am 27.4. zum 85. Gudrun Pötzschig

■ Förstgen

am 17.4. zum 70. Frau Gabriele Enzmann
am 24.4. zum 75. Herr Günter Brauer
am 7.5. zum 80. Herr Jürgen Schneiderheinze

■ Fremdiswalde

am 3.5. zum 70. Herr Frank Petsche
am 4.5. zum 75. Frau Marlies Lindner
am 7.5. zum 85. Frau Gisela Pfütze

■ Golzern

am 14.5. zum 70. Herr Jürgen Hofmann

■ Göttwitz

am 16.4. zum 85. Herr Ernst Ullmann

■ Grechwitz

am 24.4. zum 80. Frau Sabine Förster

■ Grimma

am 15.4. zum 75. Frau Olga Lebedew
am 15.4. zum 75. Frau Astrid Pötzsch
am 16.4. zum 80. Herr Konrad Buchholz
am 17.4. zum 85. Frau Ana Rusch
am 18.4. zum 85. Herr Siegfried Knoof
am 18.4. zum 85. Herta Perschewski
am 18.4. zum 85. Frau Christa Reichert
am 18.4. zum 70. Frau Ingrid Seidel
am 18.4. zum 70. Frau Carmen Wehner
am 19.4. zum 95. Frau Helga Möbius
am 19.4. zum 90. Frau Hedwig Ruth Winkler

am 19.4. zum 75. Herr Gerold Metzner
am 19.4. zum 70. Frau Monika Wittenburg
am 20.4. zum 80. Herr Reinhard Jünger
am 21.4. zum 85. Herr Manfred Helmbold
am 21.4. zum 80. Herr Manfred Pippig
am 22.4. zum 75. Frau Karin Wossog
am 22.4. zum 70. Frau Gudrun Rönisch
am 23.4. zum 80. Herr Ulrich Pultar
am 23.4. zum 70. Frau Doris Klein
am 24.4. zum 85. Frau Ruth Jittler
am 24.4. zum 75. Herr Hartmut Ritter
am 24.4. zum 75. Herr Reinhart Wenzl
am 24.4. zum 70. Frau Gisela Heider
am 24.4. zum 70. Herr Helmut Jakob
am 24.4. zum 70. Frau Sonja Scharff
am 25.4. zum 80. Frau Antje Kaminsky
am 25.4. zum 70. Frau Petra Günther
am 26.4. zum 80. Frau Karin Anders
am 27.4. zum 75. Frau Heidemarie Schütze
am 28.4. zum 80. Frau Ruth Günther
am 29.4. zum 90. Frau Ilse Gotthardt
am 29.4. zum 80. Herr Dieter Kupfer
am 1.5. zum 70. Herr Viktor Hermann
am 2.5. zum 75. Frau Ursula Markus
am 3.5. zum 90. Herr Werner Thomalla
am 3.5. zum 75. Frau Ursula Germann
am 3.5. zum 70. Herr Volker Horbert
am 6.5. zum 70. Frau Karin Kästner
am 6.5. zum 70. Herr Hans-Joachim Kießlich
am 6.5. zum 70. Herr Ronald Müller
am 7.5. zum 70. Frau Elisabeth Thiemer
am 8.5. zum 85. Frau Christel Helmbold
am 8.5. zum 80. Frau Ursula Schedletzky
am 9.5. zum 85. Frau Waltraud Sather
am 9.5. zum 70. Herr Diethard Heubaum
am 10.5. zum 70. Frau Elvira Belaja
am 11.5. zum 90. Frau Christa Helbig
am 11.5. zum 75. Herr Vitalii Lis
am 12.5. zum 70. Frau Christine Wiczorek
am 13.5. zum 70. Frau Gudrun Lötzsche
am 14.5. zum 80. Frau Christel Fritzsche
am 14.5. zum 80. Frau Andrea Lötzsche
am 14.5. zum 70. Frau Steffi Schröder
am 15.5. zum 80. Frau Erika Siebenthaler
am 15.5. zum 70. Frau Petra Neukam
am 16.5. zum 85. Frau Thea Wenske
am 17.5. zum 85. Frau Ruth Schneider
am 17.5. zum 80. Frau Heidemarie Segl
am 19.5. zum 70. Herr Dieter Braune
am 19.5. zum 70. Frau Sigrid Lessig

■ Großbardau

am 27.4. zum 75. Frau Gisela Rusche
am 13.5. zum 75. Frau Gudrun Kepsch
am 16.5. zum 70. Frau Regina Weigelt

■ Großbothen

am 30.4. zum 75. Frau Gisela Winkler
am 30.4. zum 70. Frau Petra Ackermann

■ Kleinbardau

am 30.4. zum 70. Frau Gisela Götz

am 11.5. zum 80. Frau Erika Zeebe

■ Leipnitz

am 6.5. zum 70. Frau Helga Olejniczak

■ Mutzschen

am 25.4. zum 70. Frau Iris Schönbrodt
am 28.4. zum 75. Frau Doris Berger
am 29.4. zum 75. Herr Klaus-Peter Lindner
am 3.5. zum 70. Herr Frank Wünsche
am 18.5. zum 75. Herr Wolfgang Heerklotz

■ Nerchau

am 15.4. zum 70. Herr Günter Wilms
am 26.4. zum 70. Herr Peter Wartig
am 7.5. zum 80. Herr Günter Rößner
am 9.5. zum 80. Frau Kristina Rath
am 11.5. zum 70. Herr Lothar Golm
am 12.5. zum 70. Frau Gabriele Gündel
am 17.5. zum 75. Herr Joachim Schmidt

■ Pöhsig

am 14.5. zum 75. Herr Manfred Reichert

■ Wagemwitz

am 11.5. zum 80. Frau Erika Hanisch

■ Waldbardau

am 1.5. zum 75. Frau Karin Thiele

■ Zeunitz

am 23.4. zum 70. Frau Ingrid Neumeister

■ Geburten

Oberbürgermeister Matthias Berger begrüßt die neuen Erdenbürger!

„Eltern halten die Hände ihrer Kinder für eine Weile, ihre Herzen jedoch für immer“

Herman Hesse

Im April wurden in Grimma 25 Kinder geboren, darunter neun Mädchen und 16 Jungen.

